Grpebition Martipraje 17. Der Flessbabert General-Angeiger erscheint tigfich, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon - Anschluft Rr. 199.

# General & Anseiger.

Menefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 84.

Dienitag, ben 9. April 1895.

X. Jahrgang.

Erfles Blatt.

Diefe Ausgabe umfaßt 16 Geiten.

### I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden gu einer außerordentlichen Situng auf Mittwoch, ben 10. April 1. 3.,

Rachmittage 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:
Bericht bes Finanzansschusses über die Entwürse zu dem Gemeindehaushalts Etats für das Rechnungsjahr 1895/96, und Festsenung derselben.
Wiesbaden, den 6. April 1895.
Der Vorsigende der Stadtberordneten Bersammlung.

Gine Befanntmachung, betr. Die Juvaliditäte u. Altereverficherunge-Anftalt Deffen-Raffan für ben Rreis Wiesbaden (Stadt), wird im 2. Blatt, Geite 4, veröffentlicht.

Befauntmachung.

Accifepflichtige Wegenftande, welche burch die Boft eingehen und wegen mangelhafter Dellaration bem Abreffaten durch die Boft ohne Accifeerhebung einges handigt worden find, muffen dem Accifeamte fofort deflarirt werben, midrigenfalls eine Accifedefraudation begangen mird.

3m hiefigen Stadtgebiete mit Ginichluß ber Lands häufer der in der Gemarfung Biesbaden befindlichen Sofe, Mühlen und bewohnten Anlagen find bie nachftebend bezeichneten Gegenftande accifepflichtig: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (von biejen Wegenftanben find Quantitäten unter 2 Liter frei), Effig (Quantitaten unter vier Liter frei), Schlachtvieh (Ddifen, Rube, Rinder, Stiere, Ralber, Schweine, Bammel, Schafe und Pferde), Roths und Schwarzwildpret, Safen, Truthuhner, Banje, Jafanen, Auerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Dahnen und Buhner (einschließlich Birt., Sajel., Schneeund Gelbhuhner), frifches gerauchertes und gefalgenes Fleisch von Schlachtvieh, Bildpret, Bajen und dem vor-ftehend aufgeführten Geflügel, Burfte affer Art (Fleisch-und Burftquantitäten unter 0,5 Sg. find frei), Getreidemehl ohne Unterschied ber Gattung (Quantitaten unter 5 Rg. find frei), Schwarg- und Beigbrod aller Art, Semmel und Mildbrod, Zwiebad und Ruchen (Quanti-

taten unter 8 Rilogr. find frei). Das bezeichnete Geflügel ift gleich bei ber Ginführung accifepflichtig, wobei es feinen Unterschied macht, ob foldes in lebenbem oder todtem Buftanbe eingeführt

Wiesbaden, den 6. April 1895. Das Accife Amt: Behrung. 613

Befanntmachung.

Der Unternehmer ber ftadtijden Rehrichtabfuhr ift vertragsmäßig verpflichtet, bei ben ihm von uns be-Beichneten Abonnenten ben Saustehricht regelmäßig ab-Buholen; die Abonnenten haben die Berpflichtung, ben Rehricht in paffenden Behältern an ben Ansgangen ihrer Saufer oder in den Thorfahrten gur Abholung bereit zu halten. In benjenigen Fällen jedoch, wo letteres nicht geschieht, sondern ber Kehricht von einer, bon ber Strafe weiter entfernten Stelle bes betreffenben Grundftuds nach den Abfuhrwagen geichafft werden muß, ist der Absuhrunternehmer berechtigt, eine verschen. Diese Bergütung von den Abonnenten zu beanspruchen. Diese Bergütung ist durch Magistratsbeschluß vom 12. April Bergütung ist durch Magistratsbeschluß vom 12. April und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 5648° und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 5648°

achien, 12 Mart für Abonnenten, welche über 25 Mart Jahresbeitrag gahlen.

Außer diefer Bergütung noch besondere Erinfgelder von den Abonnenten zu verlangen, fteht den Rehrichtfuhrleuten fortan nicht gu.

Borftebendes bringen wir hiermit ben Abonnenten

gur Renntnif.

Biesbaden, ben 28. Marg 1895. Das Stadtbauamt: Binter. 437

Befanntmachung.

Bei der Berwaltnug der Waffer- und Gaswerte find 2 Bureaudiatar-Stellen ju befegen.

Bewerber, welche eine fcone und geläufige Sandichrift, vollfommene Sicherheit im Rechnen und Renntniß im Bureaus und Regiftraturdienft befigen, wollen fich unter Ginreichung eines felbftverfagten und geichriebenen Lebenstaufes, fowie ber Bengniffe über ihre bisherige Thatigfeit bis jum 30. April cr. an ben Unterzeichneten wenben.

Die Unitellung geschieht auf einmonatliche Runbigung, wobei der betreffende Gehülfe jedoch mahrend ber erften

Jahre nicht fundigen barf. Das Anfangsgehalt beträgt 80 bis 100 Mart pro

Civilverforgungsberechtigte Berfonen erhalten nach ben bestehenden gefetlichen Bestimmungen unter fonft gleichen Berhaltniffen ben Borgug.

Wiesbaden, den 8. April 1895.

Der Direttor der Baffer- und Gaswerte.

Muchall.

Marktichule.

Marktichule.
Die disentlichen Prüfungen, zu denen die Angehörigen der Kinder, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden, sinden im Zimmer Ko. 11 in solgender Ordnung statt: Dienstag, 9. April, Borm. 8–91/2, Uhr, Al. IVa: Bald.

91/2—11 "IIId: Schweighöser.
Nachm. 2—31/2 " " a: Hurd.
Wittwoch, 10. Borm. 8—91/2 " " IId: Rosentranz II.

91/2—11 " a: Rosentranz II.

10 II Uhr: Entlassung.

Die Zeichnungen u. Handarbeiten sind während der Prüfungstage im Zimmer Ko. 10 zur Besichtigung ausgestellt.
Wiesbaden, den 4. April 1895.

Der Hauptlehrer: Hölper.

Schule an der Bleichftrage. Die öffentlichen Brufungen, ju welchen die Angehörigen der Schule bierburch

Schüler und Schulertuten, sinder Fernate Greinen und geziemend eingeladen werden, finden in folgender Ordnung flatt: Dienstag, den 9. April, Vorunttags von 8—9<sup>t</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>t</sup>/<sub>2</sub> " Videnstags von 30<sup>t</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>t</sup>/<sub>2</sub> " Videnstags Nachmittags " Mittwoch, ben 10. April, Bormittage " " Entlaffung 9-11

Babrend ber Prufungstage find bie Beichnungen und Sanb arbeiten ber Schuler im Arbeitsjaale jur geneigten Anficht aus-

Wiesbaden, den 1. April 1895. Der Hauptlehrer: J. Bidel.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 10. b. Mite., Bormittage 10 Uhr, werden die gu bem Rachlaffe ber Bittme bes Geldwebels August Krüger gehörigen Mobilien, als: 3 Betten, 1 Baichtommode, 1 2thuriger und 1 1thur. Reiberichrant, 2 Tijde, mehrere Stuhle, 1 Rachttijd, 1 Ruchenichrant mit Glasaufjat,

fowie Beiggeng, Riidengeschirr 2c. in dem Saufe Bleichftrafe 22 hier gegen Baar-

Befanntmachung über Abhaltung der Rontrolverfammlungen.

Bur Theilnahme an ben biesjährigen Fruhjahrs-Rontrolversammlungen werben berufen :

a) die gur Disposition ber Erfagbehörden Entlassenen,

bie gur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, bie fammtlichen Mannichaften ber Referve (mit

Einschluß der Reserven der Jagerflaffe A der Jahrestlaffen 1882 bis 1886),

bie Mannichaften ber Land. beziehungsmeife Gee-Behr I. Aufgebots mit Ausschluß berjenigen Behrleute, welche in der Beit vom 1. April bis 30. Geptember 1883 in den aftiben Dienft eingetreten finb,

e) bie jammtlichen Mannichaften ber Erfahreferve

(genbte und nicht genbte).

Die zeitig Ganginvaliden, fammtliche Salbinvaliden und die nur Garnifondienstfähigen haben mit ihren Jahresflaffen gu ericheinen.

Diejelben merben für ben

Stadtfreis Biesbaben im oberen Sofe der Infanterie - Raferne hierfelbft,

Schwalbacherftrage 18, abgehalten und haben bie Rontrol. pflichtigen in nachstehender Reihenfolge gu ericheinen: Am Dienstag, den 9. April 1895, Bormittags

9 Uhr: die Mannichaften der Erfagreferve der Jahres. flaffe 1889.

Mm Dienftag, den 9. April 1895, Rachmittags 2 Uhr: Die Mannichaften ber Erfahreferve ber Jahres. Maffen 1890 und 1891.

Am Mittwoch, den 10. April 1895, Bormittage 9 Uhr : die Mannichaften der Erfagrejerve der Jahres. flaffen 1892, 1890 und 1894.

Auf dem Dedel jedes Militar- oder Erfagrefervepaffes ift die Jahrestfaffe des Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

baß eine besondere Beorderung der Rontrolpflichtigen mittelft fchriftlichen Befehls nicht erfolgt, fonbern gegenwärtige öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich gu erachten ift.

Daß Diejenigen, welche ber Berufung gur Rontrol. versammlung feine Folge leiften, gemäß Biffer 14

der Bagbeftimmungen beftraft werden. Ber jedoch durch Rrantheit oder fonftige befonders

bringliche Berhaltniffe am perfonlichen Ericheinen verhindert ift, hat begrundetes Befreiungsgefuch, durch die Ortspolizeibehörde beglaubigt, bem Daupt. melbeamt hier baldigft einzureichen, worauf ihm nach Ginholung ber Genehmigung bes Begirts. Rommandos Befcheid Bugeht.

Dag Mannichaften, welche gu einer anderen als der befohlenen Scontrolversammlung erscheinen fich ftraf-

Daß das Mitbringen von Schirmen und Stoden auf ben Rontrolplat verboten ift.

Die Militarpaffe find mitzubringen. Biesbaden, den 25. Februar 1895.

Ronigliches Begirfstommanbo.

Borftehende Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaden, ben 26. Februar 1895.

Der Magistrat.

In Bertr. : De B.

Muszug ans ben

in dem Hause Bleichstrasse 22 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Biesbaden, den 5. April 1895.

Brandan, Secret. Afsistent.

Brandan, Secret. Afsistent.

Sente Dienstag von Vormittags 7 Uhr ab,
wird das bei der Untersuchung minderwerthig besundene Fleisch
einer Auch zu 35 Pfg. das Psund
unter amtlicher Aussiches der Unterzeichneten Stelle auf der Freibant vertaust.

An Wiederverkäuser Fleische Kapril dem Eiche Aussuch Eden und Eiche Kapril dem Batel Aussuch Eden Bieden Wieden Beter.

An Angril dem Wirth Andreas Zend e. S. N. Alfred August Eduard.

An Angril dem Wirth Andreas Zend e. S. N. Alfred August Eduard.

Beter. — Am 4. April dem Wirth Andreas Zend e. S. N. Johann wir Elisabeth Auflide Brahmine.

An gebenre Kan L. April dem Bieth Andreas Zend e. S. N. Alfred August Eduard.

Beter. — Am 4. April dem Wirth Andreas Zend e. S. N. Zohann wir Elisabeth Aussilder Walfilde Brahm hier. — Der Gartner Bidden Wertaust.

Bunggeboten: Der Kaufmann Karl Albert Oslar vanhauten zu Biedrich, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeig Anton Nicolan hier, mit Anna Barbara Karl zu Piankeiger den Pierkeiger den Bergenann der Stade Bergenann hier, werden den Bergenann hier, werden zu Biederich Bergenann karl zu Biederich Bergenann hier, werden geben Bergenann karl zu Biederich Bergenann karl z

ftadt, Kreises Mannheim. — Der Kaufmann heinrich Karl Frang Mende, Hauptme u. Frau Schröder bier, mit Katharine Giffabeth Baber ju Eltville. — Der Hag Fabritarbeiter Mitelaus Chriftoph Man gu Deftrich, mit Apollonia Schwab bafelbft, vorher hier.

Dienftan

Berehelicht am 6. April: Der Schreiner Anton Eduard Theodor Heinrich Hanson bier, mit Julie Auguste Haub bier. — Der Dachbedergehülse Heinrich Georg Jung hier, mit Anna Maria Enklin zu Wossenbausen — Der Schuhmacher Christian August Mettert hier, mit Christian Kroeline Debus hier. — Der Taglöhner Emil Grohmann bier, mit Philippine Luise Hengster hier. — Der Taglöhner Emil Grohmann bier, mit Philippine Luise Hanson beinrich Geelbach hier, mit Alisabeth Auguste Möller hier. — Der Schuhmachergehülse Franz Schühenhaus hier, mit Rosine Unise Klein bier. — Der Austeher Philipp Georg Meier bier, mit Lisette Christiane Johanna Frahn hier. — Der Maurer gehülse Heinrich Hecklemann hier, mit Anna Maria dietrich hier. — Der Taglöhner Georg Hanna fier, mit Anna Maria dietrich hier. — Der Taglöhner Georg Hannar hier, mit Anna Maria dietrich hier. — Der Taglöhner Georg Hannar hier, mit Anna Paria dietrich hier. — Der Taglöhner Georg Hannar hier, mit Anguste Bertha Kunz hier. — Der Hansbeiner Johann Philipp Corenz Laux hier, mit Johannette Wilchelmine Leonhardt hier. — Berebelicht am 6. Mpril: Der Schreiner Anton Chuarb

Gest orben: Am 6. April, Amalie, Tochter bes Tüncherge-hülfen Emil Schwein, alt 8 M. 1 T. — Am 7. April, ber ver-wittwete Herrichneider Johann Friedrich Näder, alt 72 J. 9 M. 2 T. — Am 6. April, Karl Heinrich, Sohn des Drechsters Wil-beim On, alt 2 J. 7 M. 25 T. — Am 6. April, Billy, Sohn des Laglishners Philipp Gerhardt, alt 9 M. 16 T. — Der Kohlen-tändter Triedrich Millipp Gerhardt, alt 63 T. M. 15 T. — Der Kohlendes Lastohners Hottipp Gergardt, alt 9W. 16 L. — Der Kohlen-bändler Friedrich Philipp Rossel, alt 62 J. 7 W. 15 L. — Am T. April, der Brivatter Karl Joseph Gehm, alt 67 J. 21 T. — Am T. April, Gertrude, geb. den, Wittive des Postmeisters Theodor Wollweber, alt 78 J. 10 W. 17 T. — Am T. April, Johannes Arthur Koolj Maximilian, Sohn des Tapezierers Maximilian Winter, alt 9 M. 4 T. — Am 6. April, Ima, Tochter des Schuh-machers Heinrich Grin, alt 3 W. 11 T. — Am T. April, Johanna, geb. Weinberg, Wittwe des Kellners Christian Schmidt, alt 59 J. 8 W. 11 T. 8 M. 11 T.

Ronigl. Stanbesamt.

chs, Wwe, u. Tochter

Stoppel, Director Niederselters Hunten, Kim. Berneastel Hotel Kalserhof-

Weidmann, Baumeister Berlin

Andrea, Frau m. Fam. u. Bed. Frankfurt

Saenger, Rittmeister Bruchsal

Andrea, lngen. Frankfurt Wilhelm, 2 Frl. Berlin Emmerich m. Sohn Frankfurt

Villa Nassau.

Pringsheim, Geh. Commerzienrath m. Bed. Dr. von Achenbach. Ref.

Hotel National

Hotel du Nord.

Hotel Oranien.

Quisisana

Hüttenbach m. Fam. Frankfurt

von Bohlen u. Halbach, Offiz.

Rhein-Hotel.

von Schoene beck, Offiz,

Parnicke, Ingen. Gunther u. Frau

Laufes, Weinhandler

Herrmann, Kfm,

Mrs. Warden Miss Warden

Bierwirth, Fri.

Simer, Grubenbesitzer

Mrs. Hargreaves m. Bed.

Gilka, Rittergutsbesitzer

Schuhmann, Kfm. u. Frau

Schuhmann, Frau Rosanoff, u. Frau

Schwalb, Kim.

Schlieper, Exporteur

Stierstedt m. Fam.

Dr. Goldschmidt

Freih, von Roggenbach

Hammacher, Lt. D Weisse Lilien.

Feist

Brech

Coblenz

Dresden

Limburg

Langenau

Ahlsfeld

Stolberg

Berneastel

Remscheid

Koehl

London

Schopfheim

Darmstadt

Włociawek

Köln

Gera

Berlin

Dresden

Hamburg

Berlin

England

Amerika

New-York

Düsseldorf

London

Bruchsel

Karlsruhe

Zürleh

Berlin

Wien

Cöln

Reidelberg

Leipzig

### Fremden-Verzeichniss vom 8. April 1895. Aus amtlicher Quelle. Grüner Wald

- 17 MM SM 19	CHARLE COLUMN	The same of the sa	MAN THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF
Hotel Adler.			r Wald.
Roemer u. Frau	Opladen	Fuchs, Wwe.	u. Tooht
v. Eichwald	Berlin		and the same
Molle	Brüssel	Schneider, Kf	m.
Richter	Traben	Hayn,	
Schwedter	Delitsch	Wagner,	1100
v. Freiburg	Uemsloog	Opel,	1000
Mayer	Stuttgart	Horaczek,	L
Zietemann, Rtn.	Berlin	Mohler,	He.
von Buttlar, Frl.	Eisenach	Kamberger,	The same of the sa
Dr. v. Schmidt, Re	ogAss.	Goldfarb, .	
Colonia Company	Usingen	Mayor,	
Klein, Gutsbesitzer	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	Scheffer,	District Control
	chaffenburg		Happel.
von Deines	Hannu	Tröller, Kfm.	В

Mlein, Gutsbesitze Aschaffenburg Hanau von Deines Dr. von Deines Aschaffenburg Vowinkel u. Frau Heilbronn Reppenhagen Ailcesaal. Berlin

Goetze, Kgl. Preuss, Kammer Berlin sänger Hotel Bellevue. Bosboom, Hauptin, u. Fam.

Amsterdam Hotel und Badhaus Block. Raab, Kgl. Bergassessor Wetzlar Landshoff, Frau Berlin

Herz, Frau m. Fam. u. Bed. Berlin Dr. Blind, Prof. Nassauer Hof. Schwarzer Book. Hannover

Vierordt, Pr.-Lt. Hanneve Gombrich, Realschuldirektor Nürnberg Knopp, Frl. Neustadt Zwei Böcke. Lübeck Boht, Frau Eckertz, Frau

Cölnischer Hef.
Treptow Boll, Frau u. Frl. Hotel Dahlheim. Kind, Rtn. Cöln Sieffert, Prof. Hamburg Schad, Rtn. Dietenmühle. Dr. Schneider, Industrieller

Siegen Eisenbahn-Hotel. Grunerald, Generalagent Frankfurt

Fredenberg Stockholm Dasch, Ingen. m. Fran Gustaftamm Aachen Suth, Kim, Schlesinger, Redakteur Berlin Bresiau Kurltenbrum, Kfm. Coblenz Darmstadt Häuser, Fukt. u. Frau Aschen Strassburg Pfälzer Hof. Bristeau. Strassburg

Baron v. Gregory Hamburg Frau von Koseritz, Oberhof-Dessau Dr. Schulz, Professor Gotha Erbprinz.

Kahn, Kfm. Tauberbischofsheim Freiburg

Heinemann, Kfm. Freiburg Geis, Schlerstein Frankfurt | Bierwirth Europäischer Hof. Mrs. Kubn Miss Kubn Frädrich, Rtn. u. Tochter

Berlin Goldene Kette. Frankfurt Asch, Kfin, Badhaus zur Goldenen Krone. phirmer, FrL Crefeld Hahn, Kfm. Goldenes Ross. Berlin

Mr. Warden, Student London Dr. Schwann Mülhausen Wegner, Kfm. Mülhausen Rhein-Hote Koerver, Kfm. Meckenheim von Graba, General

Hagenau Hotel Rheinfels. Maurer, Kfm. u. Frau

Frankfurt Maler, Kfm. u. Frau Freidtag, Kfm. u. Frau Praitmann, Kfm. Coblenz

Romerbad. Dr. med. Disse, Prof. Halle Goldschmidt, Frau Frankfurt Heimannn, Frau u. Bød. " Hatel Rose.

Christiania Lexow Larsen Stockholm Osterlind Armitstead m. Bed, London Ney, Kfm. u. Gem. Frankfurt Metz

Weisses Ross. Hacker, Erster Staatsanwalt Lüneburg

Weisser Schwan. Limbach Lange, Frau Friedemann, Kfm. Friedemann, Kfm. Dr. Flöck, Prof. Brüssel Limbach Knuth, Fbkt. Berlin

Hotel Schweinsberg. Thale, Frau m. Tochter Saarlouis

Schwarz, Kfm. u. Frau Zederigshofen Badhaus zum Spiegel.

Jantzen, Frau Zur Sonne-Ganz, Garde-Kürässier Charlottenburg

Geschw. Sehröder Kalmungshausen Sellerrod Hilbert. Wolf, Steiger Siegen Wolf, Obersteiger Hotel Tannhäuser Siegen Höxter Weiss, Kfm. Michelbach Wittlich, Rent. Davids, Direct, Southeim Brenz Limburg

Pelzer Kfm. Nieles, Monteur Maas, Maler Cöln Worms Schumacher, Kfm. Taunus-Hotel Hamburg e tkwitz, Rent, halmen, Rent.

Beekmann, Rin. Königswinter Wendt, Landger.-Rath Erfurt Sauer, Bank-Vorsteher u. Fam.

Basdian, Frau m. Fam. Braunschweig Schon, Etatsrath Kopenhagen Ahlers, Officier von Bernuth, Oberst Karlsruhe Hotel Victoria.

Flügge, Rittmeister Frankfurt Flersheim, Kfm. Frankfurt Leyendecker m. Fam. u. Bed.

Dublin Miss Massy England Miss Kelvey Bierwirth, Kfme, u. Schwester Düsseldorf Plank, Hofopernsänger u. Sohn Karlsruhe

Klitzgard, Kfm, Koper Guttmann, Kfm Normann Frau u. Bed, Kopenhagen Berlin Vier Jahreszeiten. Schleicher, Frau u. Töchter

Frankfurt Breslau von Laibitz, Fri. Schwerin, Frau Sion, Frau Zauberflöte.

Schönhals, Kfm. u. Frau

In Privathäusern: Villa Germania.

Beuthen Fritsche, Frau Pension Continental. Popp, Geheimrath München Swinderen, Frau Hol Flohr's Privat-Hotel. Holland Schulten, Rent, u. Frau

Elberfeld Parkstrasse 19. Brech, Frau u. Sohn Polen Besenbruch, Frl. Elberfeld Taunusstrasse 33 Schottelius, Inger., m. Frau u

Mutter Sonnenbergerstrasse 9. von Minkwitz, Frau Livland Osterode Keljo, Frl. von Usedom, Fri. Leberberg 6. Rügen Loudon Schurich, Wittwe



Dienstag, den 9. April 1895. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direktion: Herr Concertmeister W. Seibert. Keler-Bela. 1. Der Alpenjäger, Marsch 2. Ouverture zu , Mozart" R. Wagner. Albumblatt . . . 4. Nervos, Polka Ziehrer. 5. Chor und Balletmusik aus "Tell" Rossini. 6. Osterhymne (nach einer Melodie Taubert. aus dem XV. Jahrhundert) Lortzing. 7. Potpourri aus "Undine" . . Joh. Strauss. 8. Rasch in der That, Galop Abends 7 Uhr:

Concert des Cäcilien-Vereins.

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

# CARREN BER CONT.

Um Beichnung von Beitragen, über beren Empfang öffentlich quittirt wird, bitten

Gur bas provisorifde Comité: Bartling, Stabtrath, Hey'l, Curdirector,

Mantel, Reg. Hijeffor. Auch ift die Expedition des ,,Wiesb. General-Muzeigere" gerne bereit, Beitrage entgegengunehmen.

Befanninachung.

Dienftag, ben 9. April 1. 3., Rachmittags 3 Uhr, follen in bem Berfteigerungelocal Rengaffe 6 verichiebene Dobilien öffentlich gwangsmeije verfteigert werben.

Wiesbaden, den 8. April 1895. Lotren | 5639\* Ereceline, Bollgiehungsbeamter. Befanntmachung.

Gut die Erganzungewahlen jum Rirchen: vorstand und gur größeren Gemeindever-tretung ber Marttfirchengemeinde ift die Wählerlifte von heute an bis gum 18. April gur Ginficht ber Gemeindeglieder in dem Geichäftszimmer des Rirchenrechners (Luifenftrage 32) ausgelegt.

Es liegt im Intereffe aller Wahlberechtigten, fich innerhalb ber angegebenen Grift davon gu überzeugen, ob ihre Ramen in die Bahlerlifte richtig eingetragen find. Ginfpruche gegen die Lifte find innerhalb zwei Bochen bei dem unterzeichneten Rirchenvorftand vorzubringen. Rach Ablauf Diefer Frift fonnen Ginfprüche nicht mehr erhoben merben.

Biesbaden, den 29. Märg 1895.

Der Kirchenvorstand der Marktkirchengemeinde 3150 Bictel, Pfarrer.

Deffentliche Berfteigerung Dienstag, den 9. April d. 3., lelittags 12 Uhr, werben in bem Bfandlotal Dopheimerftrage

Do. 11/13 bahier : 3 Kleiberschränte, 3 Rommoben, 1 Glasschrant,

3 Sopha, 3 Tifche, 3 Regulator, 2 Spiegel, 2 Rafirjeffel, 1 Sangelampe, verich. Rafirutenfilien, 1 Damenuhr mit Rette, 2 Ringe, 1 Standuhr, 7 Bilber u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 8. April 1895.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 9. april er., Mittage 12 Mhr, werben in dem Berfteigerungslotal Dopheimerftrage 11/13 dahier :

4 Rleider., 2 Bucher., 1 Spiegelichrant, 2 Acten-und 1 Raffenichrant, 2 Berticow, 9 Rommoden mit Schubfaften und 2 Bafchtommoben, 4 Sophas und 12 Stuble, 2 Ovaltifche und 1 Nähtisch, 1 Schreibfecretair und 1 Echreibtijd, 1 Divan und 2 Geffel, 1 Bfeiler- und 1 Anfleibefpiegel, 2 runde Spiegel, 2 Bianinos, 4 Regulator, eine Standuhr und 1 Rufutenhr, 1 Gaule, 2 Bilber, Schaufelftuhl, 1 Dabmaichine, 1 Labenthete, 1 Binterübergieber, 1 vollft. Ungug, 1 Rod und 1 Soje, 3 Schneppfarren, 1 Pferd, jowie ferner 1 Sommode, unfib., 2 Nohrftühle, 16 Mfd. Bettfedern und 1 Bild unter Glas n. a m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 8. April 1895.

Calm, Gerichtsvollzieher. Rirchgaffe 21.

Befanntmachung. Dienftag, ben 9. April 1895, Mittage 12 Uhr, werben im Pfandlofale Dotheimerstr. 12/13: 3 Kommoben, 2 Kanapee, 1 Regulator, zwei Spiegel, 1 Waschtisch, 3 Waschsommoben, drei Kleiderschränke, 1 Berticow, 2 vollst. Betten, 1 Teppich, 1 Schreibtisch, 1 Nahmaschine, 1 Thete, 1 Schrant mit Barfumerien, 5000 Stild Cigarren,

1 Rachttifch, 1 Chaifelongue, 1 Salbverbed, ein Schlitten und 1 Pferb öffentlich zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, ben 8. April 1895.

Chleibt, Gerichtsvollgieher.

Bekanntmachung. Dienftag, ben 9. April er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfieigerungslotale Dop-

beimerftrage 11/13 bierfelbit : 6 Cophas, 12 Geffel, 24 Stuble, 3 Rleider-

fdrante, 2 Commoden, 2 Schreibtifche, 1 Berticom, Glasichrant, 1 Regulateur, 2 Nahmaschinen, Tijche, 5 Bilber, 4 Bolfterftuble (Geftelle), Rafig, 1 Thefe, 2 Gistaften, 1 Tafdenubr. 100 Stud Feilen, ca. 30 Meter Bolfterleinen, 1 Rlafter Solg, 2 Drehbante und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise berfteigert. Biesbaden, ben 8. April 1895.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

deffentliche Berfteigerung. Dienftag, ben 9. April b. 3., Rachmittage 31/2 Uhr, werden in bem Saufe Franten-

ftraffe 10 bahier 1 bollft. Bett, 1 Rleiberichrant, 1 Rommobe, ein Regulator, 1 Rachttifch, 2 Stuble, 1 Tijd, ein

Spiegel, 3 Baar Borbange mit Gallerien, 5 Bilber, 1 Figur und bergl. m. gegen baare gablung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaben, ben 8. April 1895.

3446 Edirober, Gerichtsvollgieher.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Menefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 84.

Dienftag, ben 9. April 1895.

X. Jahrgang.

### Mene Rettungsmittel bei Schiffsunfällen.

Bon Rontre-Admiral a. D. Reinhold Berner.

Unfere Beit ift febr ichnelllebig. Bor vier Bochen herrichte in gang Deutschland über ben Untergang ber "Elbe" eine große und berechtigte Aufregung. Alle Beitungen waren boll bon Borfchlagen, um abnlichen Rataftrophen vorzubeugen ober fie wenigstens abjufchmachen, bie mohl

gut gemeint aber meiftens unausführbar maren. In ben Interpellationen bes Reichstages wurde barauf bingewiefen, daß bie Boote nicht fur bie Salfte ber Baffagiere eines großen Schnellbampfers ausreichten und Abhilfe verlangt, aber über bas "Bie" fcwieg man fich aus und in ben letten Bochen icheint Alles vergeffen gu fein.

Der beregte Mangel an Booten ift eine Thatfache. Bene großen Dampfer haben neun bis gehn Boote. Sie find feetlichtig gebaut und mit Lufttaften berfegen. Durch fdnittlich faffen fie, wenn nicht zu fcmere See ftebt, 40 Menfchen, in allen finben alfo etwa 360 Berfonen Blat. Run beträgt allein bie Bahl ber Bejatung 160 bis 180, mahrend bie Schiffe bis ju Taufend Baffagiere an Bord haben fonnen. Wo bleiben bie lebrigen?

Schafft mehr Boote an! lautet Die Antwort bon Untundigen. Das ift bald gejagt, aber es geht nur leiber nicht; Die Ginrichtungen an Bord gestatten es nicht. Die Boote muffen in Rrabnen an ben Schiffsfeiten hangen, um überhaupt in berhaltnismäßig furger Beit gu Baffer gebracht werden gu tonnen und neun bis gehn Boote fullen diefen Boote ober ihnen gleichwerthige Rettungsmittel find beshalb Blag aus. Bielleicht mochten fich noch zwei bis brei Boote bie einzig verläßlichen. auf bem Ded ftebend unterbringen laffen. Abgefeben bon der Schwierigfeit und Beitbauer, fie namentlich Rachts und Baffagierichiffen unmöglich mitgenommen werben tonnen, bei einer Banit, wie fie bei Rataftrophen nach Art ber fo fragt es fich, ob nicht ein Erfat fur bie fehlenben be-"Gibe" unvermeiblich find, auszusehen, wurben immer noch viele Sunderte Menfchen übrig bleiben, die teinen Blat in ihnen fanben.

jeben Baffagier in beffen Schlafraum borhanden finb. Das ift ja ein Rothbebelf aber nur in ben allergunftigften für alle an Bord befindlichen Berjonen verlägliche Fällen, wie fie außerft felten vortommen. Man bente nur Rettungsmittel zu beschaffen. Jedes größere Dampfan die "Elbe". Das Schiff fant in bochftens 15-20 fchiff befitt eine ober auch zwei erhöhte und zwar von Minuten; in bem babet in buntler Racht entftehenben Borb Schred unter ben gu Tobe geangiteten Baffagieren benft benen der größte Theil gar nicht an die Schwimmgurtel. 36r Schiff, wie den horizont überfeben tonnen. Rapitan erfter Impuls ift, vom Lager aufzuspringen und nach oben Braa's Borichlag geht nun babin, bieje Bruden mit nachholen, fo ift es meiftens zu fpat. Bur Diejenigen, zwei Theilen, einem unteren feften und einem oberen be- Beift hat nunmehr aufgehort, Beamter bes Deutschen namentlich Frauen, welche fich wirklich bamit berfeben weglichen bestehen. Der lettere ftellt ein sociapig gebautes, Reiches gu fein. Die halbe Benfion, welche ihm ber faiserliche

Alles gut geben follte, wie lange wurden fie in aufgeregter bag es fich auch bei bem ichwerften Geegang nicht gu See und bei 15-18 Grab Ralte aushalten, wie beibes rubren vermag, bei ber "Gibe" jutraf? Wenn ruhiges Better, bas Waffer warm und fremde Gilfe in der Rabe ift, bann tonnen bie Schwimmgürtel allerbings von großem Berthe fein, weil fie ihren Inhaber mehrere Stunden fiber Waffer halten, liebiges Ende fo weit fenten, bag es mit ber Außentante aber wie selien ift bas ber Fall! Soeben trifft bie Rachricht ein, daß ein fpanischer Rrenger mit 412 Dann Befagung fpurlos verschwunden ift; bestimmt find bort auch Schwimmgürtel an Borb gewesen, aber fie haben Riemanben gerettet, freilich auch Riemanben in Booten und bas macht es mabriceinlich, bag bas Schiff infolge einer ploglichen Rataftrophe, wie einer Reffelexplofion oder bergleichen, su Grunde gegangen ift.

Saft gleichzeitig bamit tommt bie Runde von bem Berbreunen bes früheren Llonds und jegigen Frachtbampfers Donau" auf offener See im atlantifden Dzean. "Die Mannichaft ift gerettet", lautet ber Bericht. Bon Baffagieren ift nicht die Rebe, also befanden fich feine ober nur wenige an Borb und die Boote reichten aus, mabrend Schwimmgartel in foldem Falle bei einem großen Baffagierbampfer, bei bem bie Boote nicht ausreichten, nur ben Tobestampf ber Betreffenben verlängert haben würben.

Da nun erftere in ausreichenber Bahl auf großen ichafft werben tann. Dieje Frage lagt fich unbebingt bes jaben und ber 3med Diefer Beilen ift, barauf aufmertfam gu machen, daß bie Erfindung eines beutschen Rapitans Es ift auf bie Schwimmweften hingewiesen, Die fur Braa, gegenwartig in Altona wohnhaft, geeignet ift, bem Bootmangel abzuhelfen und, soweit bies überhaupt möglich, für alle an Bord befindlichen Berjonen verlägliche Bu Bord laufende Rommandobruden, bon aus bie Bachhabenben fomohl bas

haben, bleibt es immer aber ein großer Entichluß, damit mit Rubern, Segeln und fonft nothwendigen Samen gunt in der Duntelheit oder auch bei Tage in die See ju augenblidlichen Gebrauch versehenes Floß dar, bas auf dem fpringen. Sie flammern fich fo lange wie möglich an bas Unterban in horizontaler Lage ruht und mit ibm burch ein Schiff, bis biefes fintt, fie mit in den Strudel hinabges ebenfo einfaches wie practifches und folides Eisengeftange nit hebels und Kurbelvorrichtung fo fest verbunden ift,

Bei einem Ungludsfalle lößt fich jeboch bas Riof ebenfo leicht und mit einem geringen Beitaufwand von nur einigen Minuten von feiner Unterlage lofen, fein eines bedes Oberded's gleichfommt, um fo nabe wie möglich bem Bafferfpiegel zu gelangen, und gleitet bann, cbenfalls mit beliebig regulirbarer Befdmindigfeit gu Baffer. Gine ents fprechende Bforte in ber Berfchangung öffnet ihm ben Beg.

### Politische Nebersicht. \* Wiesbaben, 8. April.

Mus bem Dienft entlaffen! Allgemeine Befriedigung wird bas Urtheil hervorrufen, bas ber faiferliche Disciplinarhof ju Leipzig am lesten Samftag in bem Proces gegen ben ehemaligen Rangler Beift gefällt hat. Siehe ben ausführlichen Bericht an anberer Stelle). Das hochfte Gericht hat gegen herrn Beift wegen feiner unerhörten Sandlungen in Ramerun auf Dienftentlaffung ertannt und ihm neben ben gangen Roften Des Berfahrens auch nur für brei Jahre Die Salfte feiner Benfion jugefprochen. In ber Begrundung bes Urtheils wird ausbrüdlich hervorgehoben, bag es die Antlage als in vollem Dage erwiefen erachte, bag Leift bie Beiber nicht auspeitichen laffen burfte, Die Grefution menigftens nicht unmenfolich und beichimpfend fein burfte. Much bas fittliche Berhalten bes Ungetlagten fei im hochfien Dage verwerflich gewesen und er burfte bie Amtsgewalt nicht gu folden Sandlungen migbranchen. Er habe fich burch biefelben volltowmen entwürdigt und beshalb fei es nicht ans gangig, ihn im Amte ju belaffen. Durch biefes Urtheil hat eines ber traurigften Capitel aus ber beutichen Colonials geschichte feinen endgiltigen Abichluß gefunden. Dem all. gemeinen Rechtsbewußtfein, bas mit Entichiebenheit eine firenge Ahnbung jener ffanbalofen Borgunge in Ramerun verlangte, ift vollauf Benuge geicheben, und man muß es ber Leitung unseres Auswärtigen Amtes Dant wiffen, bas fie fein Mittel unversucht gelaffen hat, eine exeman Ded zu fturmen; wollen fie bann bie Rettungsapparate angemeffener Berbreiterung jo zu conftruiren, bag fie aus plarifche Beftrafung bes Schuldigen berbeizufuhren. herr Bapiere . . . hm . . . find werthlos für ihn, . . . außer

### Die Jandgräfin. Original Roman von Dans v. Wiefa.

Radbrud verboten. "Um Gotteswillen, mifchen Gie fich nicht in bie Sachen, Fraulein Jenny!" eiferte fcredensbleich bie

Da trat ein Schutmann aus bem Bimmer beraus. "Ich möchte bem herrn Staatsanwalt eine wichtige Mittheilung machen," wanbte fich bas Mabchen rafch entichloffen an ben Beamten, "aber, wenns möglich ift, nur ihm allein."

Ber find Gie?" -

Der Souymann ging ins Bimmer gurud. Dehr als eine Minute verftrich. Statt bes Erwarteten ericien ber Juftigrath.

"Sind Gie Fraulein Jenny Bellmuth?"

Das Dlabden bejabte es.

"Der herr Staatsanwalt ift augenblidlich noch beidaftigt, er wird Ihrer Bitte nachtommen. Schliegen rathfelhaften Anbeutunge Sie die Stube auf!" wandte er fich zu ber Frau, die gemacht, und die ber fich in respectvoller Entfernung befand. Er wies auf vollenbet gelaffen hatte.

"Ich vertrage bas Stehen nicht," fagte ber afth-matifche Alte, "feben wir und."

Dann fuhr er fort: "Ich will mich nicht in 3hr Geheimniß brangen, mein Fraulein, ich halte es aber für meine Pflicht, Ihnen ju fagen, bag ber plopliche "Wir? — Und . . . " potterte fie, halb unglaubig, Lob bes guten Bermi und feine Beraubung für Sie von halb berauscht von bem Gebanten, mit einem Schloge ungeheuren Folgen ift."

-Für mich ?"

"Fur Gie und Ihre Schwefter Silbegarb."

"Gie fennen meine Schwefter?"

"Ja, burd herrn Berini. Er fprach zuweilen von Ihnen und Ihrer Mutter."

"Sie ift in biefer Racht geftorben."

"Ber ? 3hre Mutter ?" rief ber Juftigrath. "3a, unerwartet ichnell, obwohl fie icon feit

langerer Beit frant mar.

Der Anbere ichwieg einige Augenblide. "Seltfames Bufammentreffen," begann er bann, "Ihre Mutter und Berint tannten fich feit langer Beit - haben fich tennen gelernt . . . . por einigen Jahren . . ba unten im Guben, irgenbmo . . . alte Reigung um meine Schwester Silbegarb. Der Tob ber Mutter - ehrliche . . . ehrbare, mein Fraulein . . . . hm . . . ber alte Berini hat fie bann getroffen . . . hier . . . in unferer Stabt . . . . hm, ichlechte Luft hier im Bimmer." Er öffnete mubjam bas verquollene

"Sat Ihnen Ihre Mutter nie etwas bavon ergablt ?"

"bat ihren Grund bagu gehabt, vielleicht Rudficht bie Fremdenstube. Treten Sie ein!"

Als Beide sich im Zimmer befanden und die Thür auf Herini, — war etwas wunderlich, ber alte geschlossen war, ergriss der gutmuthige, alte Herr die horr und — hm — konnte schwer vergessen, vielleicht Hardick sper und — hm — fonnte schwer vergessen, vielleicht Hardick sper und hem Gericht, von der ich Ihren Grund dagu gehabt, vielleicht Rückschle ber alte durch ber auf herr und — hm — konnte schwer vergessen, vielleicht geschlossen dass spenster, vor dem sich sprechen . . . aber, was ich Ihren Grund dagu gehabt, vielleicht Rückschle dass wunderlich, der alte geschlossen dass wunderlich kantiger der der geschlossen dass wunderlich künftlicht geschlossen dass schlossen dass wunderlich künftlicht geschlossen dass wunderlich, der alte geschlossen dass wunderlich, der alte geschlossen dass schlossen dass wunderlich, der alte geschlossen dass wunderlich geschlosse auf herrn Berini, - mar etwas munberlich, ber alte liegt auf bem Bericht, von mir entworfen, perfett! Die

reich und unabhangig ju merben. Dieb ju ermitteln, bie

"Bo ift bas Mabchen?" ließ fich ploulich eine belle, burchbringende Stimme pernehmen.

Der Staatsanwalt trat ein, ein fleiner, beweglichet herr mit flugen, foricenben Mugen.

Jenny erhob fich rafd.

3d habe Sie bitten laffen, herr Staatsanwalt, eine Mittheilung entgegen ju nehmen. Es handelt fic, aber babei um ben guten Ruf unferes Ramens, befonbere in ber verfloffenen Racht ift ohnehin ein ichmerer Schlag für uns Dabden."

"Wir haben burchaus fein Interreffe baran, mein Fraulein, ehrbare Familien gu compromittiren. Bat

haben Gie gu berichten ?"

Benny ergablte nun ohne Rudhalt alles, mas bie ngene Racht ihnen gebracht hatte, verschwieg auch rathfelhaften Anbeutungen, welche bie Sterbenbe geftern nicht, baß fie felbft ibrer Schwefter Bormurfe gemacht gemacht, und bie ber Tob jag unterbrochen und un- habe, jegliche Borficht außer Acht zu laffen, bie fie fich pollenbet gelaffen hatte.

Der Staatsanwalt hatte mit machjenbem Intereffe

"Bas Gie berichten, mein Fraulein, ift berartiger Ratur, bag ich eine perfonliche Bernehmung ihrer Schwester auf teinen Gall umgeben barf. Und gwar bitte ich, mir fofort Gelegenheit bagn gu geben." Rad beiben Töchter ber Frau Hellmuth sind barin bebacht, Rach einem Biid auf bas niebergeschlagene Gesicht ber ... hm . reich bebacht; aber ber unglückselige Raub Angeredeten fügte er hinzu, sich im Zimmer umblickend:
... alle Werthpapiere sind fort!"
... alle Werthpapiere sind fort!"
... "flotterte sie, halb ungläubig, nehmen; also, bitte!" Rach einem Blid auf bas niebergeichlagene Geficht ber

Benny entfernte fit, und ber Ctaatsanio ! ebenfalls bie nothigen Anordnungen.

(Fortfenung folgt.)

Dienftag

Bezüglich der Gesammteingaben bon Bolfsichullehrern wegen ihrer Befoldungeverhältniffe hat der Minifter der Unterrichtes zc. Ungelegenheiten auf ein Gefuch, beffen Unterzeichner baten, Die Bolfsichullehrer auf bem gande mit benen in ben Stabten binfichtlich bes Dienfteinkommens möglichft gleichzustellen, geantwortet, bag bie Berhandlungen wegen gefethlicher Regelung ber Befoldungsverhaltniffe ber Bollefcullehrer noch ichweben, gleichzeitig aber hervorgehoben, bag er auf allgemeine Befuche von Lehrervereinen ober bon einer größeren Angahl berichiebenen Orten angehöriger Lehrer den Befoldungsverhaltniffen ber einzelnen Behrer nicht naber gu treten vermöge. Indeffen bleibe jebem einzelnen Gesuchsteller überlaffen, ber vorgesetten toniglichen Regierung die Ungulänglichfeit feines Stelleneinfommens nachzuweisen. In Diefem Solle merbe bie tonigliche Regierung auch bor ber Enticheibung über bie gebachte gefenliche Regelung eine entfprechende Aufbefferung in Erwägung nehmen.

Batitanifde Runbgebung.

Bon gut unterrichteter Seite wird aus Rom mitge: theilt, bag ber Bapft fein neues Dofument über bie fociale Grage veröffentlichen merbe. Derfelbe habe vielmehr einer von einem angesehenen Bralaten berfaßten Brofcure feine bolle Buftimmung gegeben. Diefe officielle Brofchure enthalt die Rachricht, bag verschiedene Stellen ber papftlichen Enciflita unrichtig ausgelegt worben finb. 3m Batifan hofft man, bag biefe Schrift bie Streitigfeiten gwifchen ben Ratholiten in Belgien, Franfreich und Defterreich beilegen wird. Andernfalls wird ber Papit felbft eine neue Enci-

### Dentichland.

Berlin, 7. April. (Sof. und Berfonal. Radridten.) Der Raifer traf heute frah 81/4 Uhr aus Riel wieber bier ein. Er empfing Bormittage ben neuen baberifchen Rultusminifter Ritter bon Bandmann und ben hamburgifden außerordentlichen Befandten Dr. Rruger.

- Mus ber Umgebung bes Raifers berlautet, bağ angeblich am Tage ber letten Schiffstaufe bon bem Raifer Die Frage an einen ber Abmirale gerichtet wurde, welchen Taufnamen er wohl für bas neue Bangerfofff in Borfolag bringen wurde. Der Gefragte antwortete mit einem Sinweis auf ben Geburtstag bes Burften Bismard, worauf ber Raifer lebhaft erwiberte:

"Ja, wenn es ein Panger erfter Rlaffe mare!" - Bejuch bes Raifers bon Defterreich. Dit Bezug auf Die Mittheilung, daß ber Raifer Frang Rojef ben biesjährigen, bei Stettin abguhaltenben beutichen Randvern beimohnen werbe, erfahrt die "Kreugatg.", ber Zag ber Antunft bes Raifers Frang Josef in Stettin fei gwar noch nicht genau festgestellt; nach ben vorläufigen Dispositionen durfte Die Anwefenheit in Die erfte Geptem. bermoche fallen. Dies murbe etwa bie gange Boche ausfüllen, indem ein 5-6 tägiger Aufenthalt bom 8. bis 8. September in Ausficht genommen fein foll.

- Rad bem Reichsanzeiger ift bie Melbung frangofifder Blatter, daß fich die Deutsche Beeresverwaltung eines bon bem frangofischen Oberften be Rue bor einigen Jahren erfundenen Gabel. Dobels unter Richtachtung ber Rechte bes Genannten bemachtigt und mit Diefem Gabel bie preußische Ravallerie bewaffnet habe, völlig ungutreffenb.

Burft Bismard richtete an ben Oberbürgers meifter Belle ein Schreiben, in bem er für bie ehrenbolle Begrugung ju feinem Geburtstage feinen berbindlichften Dant ausspricht. Der Gludwunfch bes Dagifrats ber Refibengstadt habe ibn, fo beißt es in bem Schreiben, um fo mobilthuender berührt, als ihn an Berlin und beffen Bevöllerung alle Erinnerungen feiner Jugend und amtlichen Thatigleit fnupften; Berlin fei für ibn mehr ale bie Geburteftatte und Beimath geworben, ba er bafelbft bie meiften und wichtigften Jahre feines bergangenen Lebens sugebracht habe.

- Der "Rorbb. MIIg. 3 tg." gufolge ift bie Blattermelbung, wonach hinfichtlich bes Empfanges ber Reichstags. profibenten bon Buol und Spahn beim Raifer Borbefprechungen flattgefunden hatten und Buficherungen über die Art bes Empfanges ertheilt worden feien, als bollig erfunben.

- Die Bataillons Commanbeure, bie in Berlin anwefend waren, um ber Befleibungsabtheilung bes Rriegeminifteriume Bericht über ben Ausfall ber Trage. verfuche gu erftatten, Die bei ihren Bataillonen mit ben neuen Belleidungs. und Musruftungsgegenftanben ftattgefunden haben, find in ihre Garnifonen gurudgetehrt. Das gefammelte Material wird gegenwartig gefichtet und eingebender Prufung unterzogen. Die Refultate find noch nicht feftgeftellt worben.

- Der Damen.Ruber. und Schwimmflub D. A. &. hat bem Gurften Bismard gu feinem 80. Geburtstage bie Ehren-

Disciplinarhof für brei Jahre noch belaffen hat, beträgt erften Chrenritter ber beutschen Amazonen wird für hältniß zu dem Bergehen fiand? Es handelte sich lediglich um mich eine große Auszeichnung sein, die ich mit Dant annehme. Trägheit, die bei ben Regern allgemein ist!

Bur Befoldung ber Boltsschusselberen. Der Brein und dasselbe mit den Photographien allein es war mir noch nicht vorgesommen, den Beiber tron der Mitglieder, sowie des Bootshandes wonnöglich personlich durch wiederkeines zur Arbeit teine Folge leisteten. Drees den Borftand in Friedrichoruh überreichen laffen.

Musland.

\* Bubapeft, 7. April Kaifer Frang Josef trifft bemnächst zu langerem Aufenthalt hier ein. Die bon Blättern gebrachte Rachricht, ber Kaifer habe seinen Besuch in Bubapest wegen bes Attentats auf bas Bengi-Denfmal aufgegeben, ift bemnach unbe-

\* Budapeft, 7. April. Der Gefetentwurf betreffend bie Reception der Juden und die Borlage betr. Die freie Religions-übung werben Ende April im Abgeordnetenhaufe gur Berhandlung gelangen und noch im Laufe biefer Geffion gum britten Dale in

Mognatenhaufe eingebracht werden. Man begt die Hoffnung, daß beibe Gesehentwürfe endlich zur Annahme gelangen.

\* Bern, 7. April. Bie der Ständerath, genehmigte der Rationalrath den Besching des Bundesrathes betreffend die Reuregelung des Zollversehrs mit den freien Zonen. Dierauf folgte Schluß ber Bundesversammlung. Die nachfte Tagung beginnt am 4. Juni. - Die Bundes verfammlung hat ihre außerordentliche

Frühjahrstagung geschlossen und den nächsten Zusammentritt auf den 4. Juni angesetzt.

\* Stockholm, 7. April. Es wird versichert, daß die Bösung der Krise zwischen Korwegen und Schweden Ende dieses Monats und zwar zu beiderseitigem Interesse erfolgen werde.

\* Betersburg, 6. April. Auf Besehl des Kaisers Riko-laus wird ein Ausschus von 17 Ingenieuren und aus Bertretern perschiedener Minisperien wirter dem Roofites des Achisten des Rechtsten verschiedener Ministerien nuter dem Borfige des Gehülfen des Bertebrsministers gebildet, der nach Sibirien entsende werden soll, um an Ort und Stelle die Frage des Ausbaues der sidirischen Eisendahn eingehend zu studiren. Ferner soll auf faiserlichen Besehl eine driftige Unterluckung über den Ban eines handelsbafens in einer Bucht bei Bladiwoftod als Endpuntt ber fibirifchen Gifenbahn

\* Belgrab, 7. April. Die Liste der zu ernennenden 60 Krondeputirten wurde von der Regierung der Königin vorgelegt; es verlautet, der König werde nun Mitglieder der Fortschrittspartei zur Krondeputation ernennen. An alle Staatsbeamten ift die Beisung ergangen, sich der Wahlagitation zu enthalten.

\* Belgrad, 7. April. Der im vorigen Just in Paris von dem Anarchisten Leauthier verwundete Justizminister Georgiewisch ist schwer erfrankt. Rach Aussage der Aerzte ist die Erfrankung die Folge dieser Berwundung.

bie Folge biefer Bermundung.

\*\*\*Madrid, 6. April. Begen Umfichgreifens des Auffandes auf Cuba ruft der Kriegsminister 20,000 Mann unter die Fahnen. Diefe follen die im Deere durch die bereits nach Cuba gefandten 16,000 Mann gurudgelaffenen Luden ausfüllen. Außer-bem follen 15,000 Mann fur ben Fall bereit gehalten werben, bag Daridall Martines Campos ihrer bedarf. Gin Telegramm bes gegenwärtigen Generalfapitans auf Cuba Galleja berichtet, bag eine neue Banbe in ber Starte von 700 Mann zwei fpanische Boften im Guben ber Stadt Buertorico angegriffen bat. Der Aufftanb hat fich von ben öftlichen Provingen auf die mittleren aus-

### Der Projeft gegen Kangler feift.

Leipzig, 6. April.

Der Disciplinarhof beim Reichsgericht, bor welchem beute bie Berbandlung gegen ben Raugler Leift ftattfand, fest fich aus bein Brafibenten bes Reichsgerichts v. Deblichlager und acht Mitgliebern, Unterftaatsfefretar R. Deinede, Generalmajor im preufisichen Kriegsministerium v. Gogler, bestischer Bundesbeprengischen Kriegeminiterum D. Gogier, bespieger Dundesbevoll-vollmächtigter Dr. Reibhardt, hanseatischer Bundesbevoll-mächtigter Dr. Krüger, Senatspräsident Dr. Drechsler, Reichs-gerichtsräthe Kienith, Rüger und Förtich zusammen. Ueber den Berlauf des Processes tragen wir zur Ergänzung unserer tele-graphischen Mittheilungen folgendes nach: Der Reserent Dr. Krüger trug zunächt in sehr aussührlicher Weise den Sachver-

halt bor. Diefem ift u. M. gu entnehmen: Die Reger, Die gur Auspeitschung ber Beiber commandirt waren, haben geaußert, fie wollten lieber fterben, als eine folche Auspeitschung noch einmal bornehmen. Die Körpertheile ber ausgepeitschten Beiber waren, wie befundet worden, angeschwollen und mit Striemen bebedt; Blut fei aber nicht gefloffen. In ber etwa eine Stunde nach ber Auspeitschung ausgebrochenen Revolte wurde der Affessor Ribaut getöbtet, viele andere Beamte schwer verwundet und bas Gouvernementsgebäude total bemolirt. Die Buth der Revoltirenden richtete fich ausschließlich gegen ben Angeschuldigten. Die Revoltirenben riefen: "Bir wollen feinem Beigen etwas thun, wir wollen blos ben Gouverneur tobten und alsbann flerben." Affefor Ribaut wurde in ber Beamtenmeife erichoffen, ba ibn bie Gubrer ber Revoltirenben fur Beift bielten. Die beutiden Fattoreien blieben vollständig unbehelligt. gelangte bes Beiteren ein Bericht bes Landeshauptmanns von Puttkammer, Gouverneurs von Togo, zur Berfefung. In biefem beißt es u. A.: Die Kunde von den den Kameruner Borgangen habe sich mit außergewöhnlicher Schneligteit an der gangen westafrikanischen Rüste verbreitet und das Ansehen des Deutschen Reiches in hohem Maße geschädigt. Es sei jeht ungemein schwer, Soldaten für Kamerun anzuwerben. Freiwillig gemein schwer, Solbaten fur Kamerun anzuwerben. Freiwillig gehe Riemand nach Kamerun. — Im ferneren Berlauf trägt ber Referent bas Urtheil ber erften Juftang, sowie bie Berufungefchrift bes Legationsraths Rofe und bie Entgegnung bes Un-

geschulbigten bor. Rad Beenbigung bes Referats fragt ber Brafibent ben Angeidulbigten, ob er auf bas Referat etwas zu bemerten ober noch andere Antrage gu ftellen, begiv. ob er auf die Anichulbigungen gu feiner Rechtfertigung etwas anguführen babe.

Angeschuldigter Leift: 3ch bestreite gunachft, meine Amtobe-fugniffe überschritten gu haben, ba bie Brügelftrafe auch gegen

Beiber nicht verboten war. Braf.: Es ift ja felbstverftandlich, daß die dortigen Gefete nicht für Eingeborene Gilrigteit haben. Die Behandlung der Ein-geborenen ift dem Gouverneur, der als Bertreter des Laifers in Ramerun ift, überlaffen. Run berufen Gie fich immer barauf, baß die Brügelftrafe an Beibern in Ramerun nicht verboten mar; es tommt boch aber barauf an, ob die Brugelftrafe bort im Gebrand

ift. Das ist aber nicht der Fall gewesen.
Leist: Ich bernie mich auf das Zeugniß des Grafen Pseil, der mehrsach die Brügelstrase angewandt hat.
Pras.: Herr v. Zimmerer hatte, wie aus dem Berichte bervorgeht, die Prügelstrase wegen Trägheit ausdrücklich verboten Ingemein Tres das Ihnen doch auf Ihre Frage, weshalb er nicht mitgliedschaft des Bereins angetragen und darauf folgende Antwort zur Prügestrafe seine Zustucht nehme, geantwortet: "Das darf ich Rohnstadt 1860, Mengersfrichen 2800, Rüdershausen erbalten: "An das Kommando der Deutschen Amazonen-Motte, micht, ich darf höchstens leichte Jagdhiebe austheilen." Mußten 1650, Geelbach 1520, Barig-Selbenhausen 3250, RiedersBerlin. Friedrichsruh, 25. März 1895. Die Ernennung zum Sie sich nicht sagen, daß die Auspeitschung in gar teinem Ber. hausen 480, Mercenberg 475, Billmar 1162, Whiteen 4850,

wiederholten Antreibens zur Arbeit teine Folge leisteten. Drees sigte mir, er habe alle Mittel bereits vergeblich angewaudt.
Praf.: Sie mußten sich doch aber lagen, daß hauptlächlich der Mangel an nöthiger Aufsicht die Urfache der Trägheit war?
Lei st. Ich wuste nicht, daß der eine der Aussehre krente war.
Praf.: Darüber bätten Sie sich doch zunächt Gewiste versichaffen missen. Kun, weshalb haben Sie die Auspeitschung auf öffentlichem Plate vornehmen laffen?

Leift: Es fand mir fein anderer Raum gur Berfügung. Braf.: Weshalb baben Sie befohlen, "Zeng runter!"? Sie haben bereits bemerft, Sie hatten dies beshalb gethan, um Weiber mit Bunden von der Erefution zu dispenfiren. Sie thun nun fo, als hatten bie Beiber in Ramerun überhaupt fein Schamgefühl. Als Sie jedoch das Kommando: "Zeug 'runter!" erließen, haben die Weiber die Bendentlicher aufgerollt, aber noch nicht abgelegt, daraus geht doch hervor, daß die Weiber doch nicht allen Scham-

Leift: 3ch bin ber Meinung, die Weiber behieften die aufge-rollten Benbentlicher an fich, um fie fchneller wieber anlegen gu

Braf .: Weshalb liegen Gie nun bie Boligeifolbaten Spalier bilben.

Beift: 3ch mußte boch verhindern, bag eines ber Beiber

entweiche

Der Angeklagte beantragt, Febrn. v. Soben, Legationsrath v. Schuelmann, Dauptmann Morgen und Dr. Preuß als Zeugen zu laben, die seine Behauptungen bestätigen würden. Ferner beantragt er, ben Grafen Pfeil und Dr. Buttner zu laben, die eben. falls Beiber hatten prügeln laffen. Der Disciplinarhof lehnte jedoch alle diefe Beweisantrage als unerheblich ab. Es gelangte ein Bericht des faiserlichen Gonverneurs von Togo, v. Buttamer, zur Bericht des faiserlichen Gonverneurs von Togo, v. Buttamer, zur Berlefung, welcher bestätigt, daß die Schnach und Schande der Kameruner Ereignisse auch auf Togo Einfluß übten und bei den Eingeborenen Mistrauen gegen die Deutschen übten und bei Bertrauen konne nur allmählig zurückgewonnen werden.
Die Bernehmung des Prästdenten geht nun auf den zweiten

Antlagepuntt, betreffend den Umgang mit den Pfandweibern, über. Beift giebt diesen Umgang zu, er bestreitet aber, dadurch ein offentliches Aergerniß gegeben zu haben. Es tritt alsbann eine einftündige Paufe ein.

Bei Beginn der Rachmittagsfibung nimmt bas Bort Legations-rath Rofe. Redner verbreitet fich junachft über die Bulaffigfeit ber Brügelftrafe, die er für Weiber rundweg verneint. Selbft ber in Disciplinarunterfuchung befindliche Affeffor Wehlau, ber auch nicht simperlich gewesen ift, weist es mit Entrüftung von fich, der entschied zweiselbale prügeln laffen. Es sei der Regierung keinen Augenblich zweiselhaft gewesen, daß sie sich veim ersten Ersenntnis nicht beruhigen könnte; sie legt entschieden Berwahrung ein gegen die Behauptung des Angestagten, sie hätte nur unter dem Drucke der Versie Berufung eingelegt. Sein Hauptvergeben sei die Benntung der Pfandweiber gewesen und deshalb die ftrengte Strafe, die Ent-lassung geboten. Die von der Borinftanz angenommenen Milberungs-gründe seien nicht überzeugend. Das Auswärtige Amt wolle Leift auch im Consulatsdienste nicht mehr verwenden. Der hohe Erab mangelnber Gelbitaucht fonne fich in jedem anderen Gebiete wieder-holen. Das Bergeben mit den Pfandweibern fireife geradezu bas Strafgefet, es batte nachtheilige Folgen gehabt, fielle fich als grober Bertrauensbruch dar und fei auf unlautere Beweggrunde gurudguführen.

Der Bertheidiger Leifts bestreitet, bag Leift mit Rudficht auf ben Aufftand fein Amt überichritten habe. Bezuglich ber Pfanbweiber fei er von Borrourf nicht frei, aber bas Uetheil vertheile wolltommen richtig Licht und Schatten. Auffeben babe nicht die Sandlungsweise Beifis, fondern bas Lagebuch Dr. Balemins ge-macht. Gobann warf ber Bertheibiger ber Breffe vor, bag fie voreingenommen gegen Leift gewesen fei, bevor noch bas Urtheil gesprochen gewesen.

Der Disciplinarhof beidilog unter Aufhebung bes erften Urtheile, ben Angeflagten Leift, ehemaligen Kangler im beutschen Schutgebiet Kamerun, mit Dienstentlaffung unter Belaffung ber Salfte feiner gesehlichen Benfion auf brei Jahre und Auferlegung ber Koften zu bestrafen. Der Disciplinarhof erblidt in ber Auspeitschung ber Beiber eine Ucberschreitung ber Amtsbefugnifie, in bem Umgang mit Pfandweibern einen Migbrauch ber Amtsgewalt. Benn auch ber Disciplinarhof die Berdienfte bes Angeflagten anertenne, fo durfe er ibn boch nicht im Amte belaffen.

### Locales.

\* Biesbaden, 8. Mpril.

. 3hre Agl. Sobeit Crau Pringeffin Albrecht, Regentin von Braunfdweig, flattete geftern, begleitet von bem alteften Sobne, bem Bringen Friedrich heinrich, Ihrer Agl. hoheit ber Frau Bringeffin Luife von Schloß Reinhardtshaufen aus einen Befuch ab.

von herrn Fabrikesiher Gustab Schulz hier 500 Mt., herrn Mathens Müller in Elwille 300 Mt., herrn Commerzienrath Graber hier 100 Mt., herrn J. Rofin i 50 Mt.; burch herrn Curdirektor hehl von herrn Kentuer Jusius Seph hier 200 Mt. und herrn Wolfgang Bübingen bier 200 Mt.

\* Der mittelrheinische Kreisturntag, welcher gestern in Mainz tagte, beschloß, das 1897er Mittelrheinische Turnsess in Homburg v. d. H. abzuhalten.

\* Bezirfs: Ungelegen beiten. Bur bas Biemard Dentmal find ferner eingegangen

Homburg v. d. D. abzuhalten.

\* Bezirfs-Angelegenheiten. In den lehten Sihungen des Landesausschusses wurden folgende Zuschäffe zu Bizinalwege-bauten bewilligt: der Gemeinde Friedensdorf 1025 Mt., Dautphe 640, Silberg 1925, Gladenbach 1080, Oderasphe 750, Achendach 1175, Hörbach 1400, Hirfchberg 1025, Heisterberg 336, Herborn 1566, Bergebersdach 360, Hirzendach 453, Menderbach 410, Sechsbelden 166, Fleisdach 162, Henzert 720, Riederhattert 1920, Odermörsdach 858, Alpenrod 2045, Hard 368, Reunshaufen 1300, Cellingen 620, Mörlen, 680, Liedenscheid 1200, Bretthaufen 550, Todtenberg 440, Enspel 380, Oberhattert 2300, Lleberhrichung des Tobtenberg 440, Enspel 380, Oberhattert 2300, Ueberbrudung bes Wiebbachs und Biginalweg Belfenbach Bintelbach, Rieber, Mitteln. Oberhattert 9167, Berod 960, Ewighansen, 500, Grod 820, Aleinholbach 116, Oberhansen 1050, Beroth 1075, Stahlhofen 5580, Bottum 305, Sed 1200, Rieberrofbach 296, Hergenroth 1075, Besternohe 1300, Gershafen 1500, Weitertburg 1416, Langenbernbach-Wilfenrather Weg 12,750, Hölingen 1150, Gadenbach 950, Ettersborf 675, Staudt 1450, Hillicheid 500, Simmern 2000, Holler 1533, Mogendorf-Oberhaid 50% des Kostenanschlags von 34000 Mt. nach Ausführung ber fpeciellen Borarbeiten,

Dienftan Altenfirden 408, Fulfenbach 480, Lobnberg-Bisfirden erfte Rate ffe nur foweit nuten, als es jum gewöhnlichen Gebranch ber 2Bob- | landtag bereits in ber Angelegenheit Beichluß gefaßt hate, Bege burch bas fleine Weinbachthal erfte Rate 15000 nung nothig ift. Mart. Staffel 1000, Lindenholzbaufen 610, Rauheim 432, Gifenbach 4200, Steinbach 2550, Oberweber 1750, Handem 1300, Kulfingen 450, Schönborn 3690, Attenhaufen 2400, And 3240, Holgappel 232, Gudingen 700, Seelbach 325, Birlenbach 512, Laurenburg 187, Geilnan 160, Bremberg 305, Dörnberg 330, Biebrich 2350, Klingelbach 1740, heistenbach 4200, Eilighofen 720, Dietharbt-Struth erfte Rate 20000 Mart, Raftatten 3508, Beibenbech 1200, Diethardt 320, Gichbach 340, Frücht 720, Oberbach-heim 5550, Gemmerich 420, Nodern 735, Marienfels 330, Onters-haufen 480, Prath 1440, Dachsenhaufen 2612, Wintel 1300, Mittelheim 554, Niedrich 1520, Vorch-Ransel-Wollmerschied erste Rate 20000, Biedrich 1266, Helden 200, Auringen 400, Meden-hach 500, Flörsheim 742, Wider 775, Wildhachsen 282, Springer 14080, Deithard 240, Wieder 140, Wachenberg 780, Marien 14080, Daisbad 240, Rieberfibbach 140, Bodenhaufen 780, Algentoth 168, Bleibenstadt 820, Bodenhaufen 2718, Anspach 3520, Haufen-Arnsbach 2120, Besterfeld 2200, Obernhain 180, Altweilnau 480, Raunfladt 136, Dunbstall 1282, Gemunden 666, Kleeberg 1184, Saintchen 675, Cichbach 699, Anspach 2500, Espa 1149, Rob am Berg 720, Wilhelmsborf 1600, Michelbach Kelfheim 2250, Eppenhain 285, Oberhöchstadt 1425, Fischbach 2325, Zeilsheim 660, Hofheim 920, Riederrad 1333, Eschersheim 3872, Hoddernheim 1233 Mt. In Feuerlöschzweden wurden aus der Nassausschafte folgende Prämien und Darlehen verwisiget inn die Gemeinde Bergebersdach 1000 D., Erdbach 150 B., Frohnhaufen 500 B. und 1700 D., Heiligenborn 250 D. und 250 B., Herborn 300 B., Rittershausen 100 B., Udersdorf 400, Allerschen 150, Altstadt 500 B., Lockum 150 B., Görgeshausen 150 und 670, Romborn 150 und 670, Riedererbach 400 und 1200, Rentershausen 300 B., Riedershaus 400 und 480, Ewighausen 400 und 480, Rothenbach 420 und 460, Drandseld 450 und 370, Hartingen 420 und 400, Kölbingen 420 und 460, Deefen 200 B., Weidenhach 200 B., Breitenau 200 und 460, Deefen 250 und 570, Boden 450 und 1140, Caan 400 und 420, Wischeld 400 Reltheim 2250, Eppenhain 285, Oberhöchftabt 1425, Fifchach 2325, 570, Boden 450 und 1140, Caan 400 und 420, Wirfcheid 400 570, Boben 450 und 1140, Caan 400 und 420, Wirscheid 400 und 420, Gadenbach-Dies 600 und 640, Hilfcheid 350, Maroth 100 Moschheim 430 und 1180, Standt 500 und 1110, Marbain 150, Ransbach 400, Bölferlingen 250, Freienfels 400 und 1800, Oberhausen 110 P., Probbach 150 P., Küdershausen 40 K., Schaded 600 und 1230, Dadamar 300 P., Küdershausen 400 und 8000, Becheln 80 P., Nasian 20 P., Riederneisingen 400 und 8000, Becheln 80 P., Rasian 20 P., Riederneisingen 400 und 8000, Dertahusein 300 P., Beubach 200 P., Oberbachbeim 270 und 360, Oberlahusein 300 P., Bleidenstadt 300 P., Egenroth 150 P., Isleich 400 P., Rönigshofen 180 P., Schlangenbad 600 und 1200 Dornholzshausen 450 P., Friedrichsdorf 500 P., Johannisberg 600 P., Griesheim 400 P., Ried 450 P., Sindlingen 300 P. und Bodenheim 500 Marf Prämie. 400 B., Ried Darf Bramie.

\* Das Wohlthatigfeite Concert, welches die Gefellichaft "Dreitlang" am 2. April veranftaltet hatte, bat, wie man und mittheilt, einen Reing em inn von 578 Mt. ergeben.

\* 3m ftabtifchen Braufebabe find mabrend bes Monats Mary 2971 Baber gegen 3412 im Mary 1894 und im Rechnungs' jahre 1894/95 im Gangen 39,891 Baber gegen 43,933 in 1893/94 verabfolgt worden. Das Weniger biefes Jahres gegen bas Borjahr erflärt fich ans ben schlechten Bitterungsverhältniffen.

\* Barum? In bem Bereich bes Amoneburger Fabrifbe girles werden gegerwärtig von Speculanten durch zweite und dritte Dand große Texrainantaufe gemacht und zwar zu iehr respectablen Preise. In einzelnen Fällen ift der dreifache Preis bezahlt worden von dem, was die Barbestiger für das Gelände gegeben haben. Man zerbricht sich die Kopfe, was die Kaufer mit dem Terrain Die Ginen glauben, binter ben Raufern ftande die Firma Duderhoff, Die bas Gelande gur weiteren Ausbehnung ihrer Fabritanlagen benothige; Anbere wollen wiffen, ber prenfifche Biecus fiede hinter ben Untaufen, um fich das Terrain fur bie bemnachft an biefer Stelle ju erbanenbe Eifenbahnbrude bemnachft an biefer Stelle ju erbauenbe Eifenbahnbrude (birecte Maing-Biesbaben) und die Bergrößerung ber Bahnhofsanlagen an ber Station "Curve" ju fichern. Da bis gu bem be-regten Brudenban noch viel Waffer bem Rhein hinunterfließen burfte, bat lette Berfion wenig Babri deinlichfeit fur fich.

Delegirtentag bee Mittelrheinischen Cangerbunbes. Mus Beifenan, 7. April, wird uns geschrieben: Gente Bormittag 11 Uhr fand unter Borfit des Landesprafidenten Milhens-Eftville ber 3. Delegittentag des Mittelrheinischen Broving heffen-Raffau angehören, ftatt, jur Berathung bes am 9. Juni b. 3. hier abzubaltenden Bundesfestes, mit welchem ein Breissingen verbunden ift. Es wird in 3 Klaffen gefungen. 3. Alaffe a wird als Preischer das Boltslied "Das Liebchen im Grabe" bon folgenden Bereinen gefungen : D. G. B.-Rambach, Deftrich, Bodenheim, Ober-Ingelbeim, Soden, Marienborn, Einigfeit und Liebertafel-Beifenau, St. Goarshaufen, Erbach, Bobenheim. In Riaffe b Bolfslied mir Schwierigfeit: "Das huttchen"; in biefer Riaffe fingen: Sechtsbeim, Kolophonium Bodenheim, Mombach, Roftbeim, Lyra-Rainz-Garrenfeld, Reuenheim, Robelheim, Rüden-heim, Friede Biesbaden, hofheim, Sattersbeim, Gonfenbeim. Die 3 Klaffe concurrirt im Kunftgefang. Aufgegebener Chor Rheingruß von Brambady: Es fingen: Mannerquartett-Frantfurt, Liederfranz-Bodenheim, Keltheim, Frohfun-Bodenheim, Dotheim, Etwille, Sangerfreis-Mainz. Burgermeifter Werner begrüßte die Erschienenen Ramens der Gemeinde; der Borsthende des Fest-ausschuffes trug das Programm des Festes vor. Dem Bundes-Dirigenten wurde eine Anerfennung ausgefprochen.

Baliche Zweimartftude werben noch immer in ben Berfehr gebracht, trogbem man Berfertiger und Berbreiter bier, in Florabeim und in Maing icon verhaftet hat. Es find ichon eine gange Angahl folder galifitate von ber Bolizei Gefchlagnabunt, alle aus berfelben "Fabrit" ftammenb. Bu verwundern ift, daß biefe Falfiftate, bie auf den erften Blid als folde zu erkennen find,

immer noch unbeanstandet angenommen werden.

= Falb prophezeis: Gegen den 9., als einem fritischen Termine erfter Ordnung, erwarten wir warmeres Wetter und Bu-nahme ber Rieberschläge; barauf noch vereinzelte Schneefalle bei fintender Temperatur (9 .- 13.) und vom 14 .- 17. erneute Regen

bei marmerem Wetter. Gin Mether hatte ohne Genehmigung bes Dauseigen-thumers eine Marquife bor feinem Fenfter nach ber Strafe anbringen laffen. Da beibe nicht im guten Einbernehmen lebten, berlangte der Eigenthumer die fofortige Entfernung berfeiben und dritt ichlieflich gur Rlage. Der Betlagte machte geltenb, bag ibm Die Anbringung einer Marquife ebenfowenig verfagt werden durfte, als die Anbringung eines Rouleaux vor dem Jenfter an der Bimmerfeite; denn beide find nur Mittel, in üblicher Art und Bimmerfeite; benn beide find nur Mittel, in ubinger ett. Beife bie Wohnung burch Schut vor außeren Einfluffen wohnlicher zu gestalten, ohne bie Wohnung felbft zu verandern. Das Gericht bat jedoch den Beflagten jur Entfernung ber Marquife vernrtbeilt,

§ Jumobilien-Berfteigerung. Sente Bormittag wurden auf Antrag des herrn Rechtsanwalt Leisler von hier als Ber-walter im Concurse über das Bermögen des herrn Friedrich Bimmel: 1) ein vierfiddiges Landhaus mit 4 Mr 94 O.-M. Sofraum und Gebaubeflache, belegen an ber Renborferftrage, tagirt 80 000 Mt.; 2) ein vierftodiges Landhaus mit 5 Ar 43,25 C.-M. hofraum und Gebaubeflache belegen ebenbort, fagirt 80 000 Mt. in bem Rathhaufe nochmals meiftbietend verfteigert. Bochftbietender blieben ju pos. 1. Maurermeifter herr bch. Ederling mit 52 500 Mart ju pos, 2 Privatier Aug. Stamberger mit bemfelben Breis.

> Theater, Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

Biesbaben, ben 7. April. Gehr gum Bortheile bes Gangen hatte in ber geftrigen Aufführung von Bigets hier außerordentlich beliebten Oper "Carmen" herr Rraug ben Don Joje übernommen, jo bag nun fammtliche Sauptrollen die bentbar befte Welehung haben. Das Theater war benn auch sehr gut besucht und die Stimmung recht beifallsluftig; den Löwenantheil im Applaus heimsten herr Müller (Escamillo), Frl. Giergl (Micaela) und Frl. Brodmann (Carmen) ein, ohne daß aber dadurch die Berfreter ber übrigen Rollen an hervorrufen ac. verfürzt worden waren. Die glanzende Inscentrung und die prachtigen Roftime erregten wieder vollfte Bewunderung, so daß auch den ferneren Wiederholungen der Oper ein volles haus sicher sein wird.

= Ronigl. Schaufviele. Der Intendant ber Konigl. Schaufpiele Rammerberr von Sulfen hat fich in bienftlichen Angelegenheiten nach Munchen und Wien begeben.

= Refiben j. Theater. Morgen Dienftag 9. April gebt als Benefig für Fraulein Antonia Raben bas reigenbe Sarbou'iche Luftfpiel "Flatterfucht" in Scene, barauf folgt "Fernando's Chefontraft". Da uns Fraulein Raben nod vor Schluß der Saison verläßt, um ein anderweitiges Engagement angutreten, so ftebt zu erwarten, daß das Publitum der scheidenden Kunstlerin an ihrem Ehrenabend durch zahlreiches Erscheinen be-weisen wird, wie sehr man ihre reizenden Leistungen im modernen Luftipiel zu schähen wußte. Wir erwähnen ihre "Kluge Köthe", von ernsterenkollen die "Else vom Erlenhof" und ihre Leonore in "Das Schooffind". Die Wahl der beiden Stüde durfte günftige seine "Flattersucht" hat bei den früheren Aussührungen iehr gefallen, und der ausgelassene Schwant "Fernand's Chefontralt" durfte mieder seine alle Ausschland und School tontratt" burfte wieder feine alte Angiehungefraft bemabren. Diefe Benefigvorstellung, welche die Dauer eines gewöhnlichen Theaterabend etwas überichreiten wird, beginnt um 61/2 Uhr und findet ausnahmeweise im Abonnement (Dupendbillets gultig) ftatt.
= Der Cacilien-Berein halt nachften Dienftag, ben

9. d. DR. im großen Curbausfaale fein brittes Bereins-Concert ab und zwar gelangt das Handel'iche Oratorium "Judas Maccabans" zum Bortrag. Als Beimirfende bringt das Programm u. A jum Bortrag. Als Minwirfende bringt bas Programm u. A. Frl. E. Dienstbach (Sopran), Frl. Agnes Bitting (Alt), herrn Dr. Rofer (Tenor), herrn F. Blant (Baß), und versprechen die Ramen biefer Künftler schon einen genufreichen Abend. Das ftabtifche Curorchefter unter Leitung bes herrn Rapellmeifter Bonis Luftner übernimmt ben mufitalifchen Theil.

= Spielplan ber vereinigten Stadtheater gu Frant = Epielplan ber bereinigten Stadtheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 9. April: "Artlanerin". Mittwoch den 10.: "Jungfran von Orleans". Auß. Ab. Donnerstag den 11.: "Die Nitrnberger Buppe", vorher "Bajazzo". "Bastien und Bastienne". Freitag den 12.: Geschlossen. Samstag den 13.: "Das Glocken des Eremiten". Sonntag den 14.; Rachm. 3°.; "Dierfteiger". Auß. Ab. Ermäß. Breise. Abds. 7: "Die Stumme von Portiei". Er. Preise. Montag den 15.: Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: "Dänschur". Br. Ermäß. Preise. Abds. 7: "Troubadoun". Br. Preise. — Schaufpielhaus: Dienstag den 9. April: "In Dingsda". Ab. A 67. Mittwoch den 10.: Geschlossen. Donnerstag den 11.: "Arieg im Frieden". Freitag den 12.: Geschlossen. Samsben 11.: "Arieg im Frieden". Freitag den 12.; Geschloffen. Samstag den 13.: "Bajantasena". Sonntag den 14.: Nachm. 3\square Madame Sans Gene". Kl. Preise. Abds. 7: "Bie die Alten sungen". Montag den 15.: Nachm. 3\square. Eharsey's Tante". Abds. 7: "Dorf und Stadt".

### 29. Kommunallandtag des Regbz. Wiesbaden.

Der ftellvertretende Borfibende Dr. Du infer-Frantfurt er

öffnet bie Situng um 101/, Uhr. Gengegangen find: a) ein Gefuch bes Gemeinderathes ju Alleweilnau um Erhöhung bes Zuschuffes für ben Wegebau Alt-weilnau-Beiftrage und b) ein Gesuch bes Mengermeifters herrn Anton Seib zu Liebrich, betr. die Bergebung der Fleisch-lieserung für die Anftalt Eichberg. Die Eingaben werden an bie guftanbigen Rommiffionen verwiefen.

Dan trat hierauf in bie Tagesordnung ein. Es folgten gu nadft bie Berichte ber Gingabentommiffion :

a) gu der Petition des Kreisausichuffes gu Rubes-beim um Uebernahme einer umfaffen deten Fürforge für die nicht unter das Gefet vom 11. Juli 1891 fallenden idiotifchen, epileptischen, taubstummen und blinden Kinder Seitens des Bezirtsverbandes. Ramens der Kommission beantragt der Referent abg. Frhr. v. d. Goly, die Petition an den Landesausschuß zu überweisen mit dem Bemerten, wenn auch die mit der Anregung des Kreisausschusses Rüdesheim verbundene Tendenz gebilligt merbe, fo fei ber Kommunallandtag aus formellen Grunden nicht in ber Lage, bem Antrage naber ju treten, fodann, weil ber Antrag Die Rothwendigfeit ber empfohlenen umfaffenben Fürforge nicht erhelle. Rach turger Debatte befchlof bas Saus auf Antrag bes Abg. Dr. Geiger, unter Streichung bes zweiten Theiles bes Kommiffionsantrages bon ben Worten "mit bem Bemerten" ab, bis Gefuch bem Lanbesausschuffe als Material zu überweisen, murbe angenommen.

b) Heber die Eingabe der Gemeinbevertretungen von Oberuriel Kirborf, Bommersheim, Weißfirden und Stierftadt um Er-leichterung ber Ein quartierung slaften berichtete Abg. Graf v. Schlieffen. Der Antrag ber Kommission, einer Er-höhung bes Zuschuffes aus Mitteln bes Bezirtsverbands abzu-lebnen und bas Gefuch bezüglich ber Erhöhung bes gewährten Quartiergelbes bem herrn Regierungsprafibenten gu übermeifen.

Bu ber Etugabe ber herren & Bintermener Genoffen bier (unterzeichnet von 33,752 Unterfdriften aus 510 Gemeinden) betr. Die Erhaltung bes Raffauifden Stodbuchs erftattete Mbg. Ronig ben indem es begründend ausführt, daß das Gebraucherecht bes Rommissionsbericht, welcher dazingeht, über die Eingabe, Rommissionsbericht des Generales der Brobinzial-

und es unthunlich ericheine, Die Beichluffe bes letteren gu fritifiren.

Mbg. Dr. Bertram begründete eingehend einen bon mehreren anderen Abgeordneten mitunterzeichneten Antrag ; der Rommunallanbtag wolle beschließen, Die in ber Kommunallandtagsfitzung vom 11. April 1889 auf Grund einer Betition bes Raff. Bauernbereins beguglich bes Raffauifden Stodbuchs gefaßten Beichluffe ju erneuern.

Mbg. Dberburgermeifter Dr. von 3 bell macht als Mitglied ber Juftigfommiffion bes herrenhaufes einige that achliche Mittheilungen iber bie Berathungen in biefer Ungelegenheit. Bas ben Gefegentwurf felber angebe, fo habe bie Rgl. Staateregierung auf die Bunfche bes Provinzial. landtages Rudficht genommen. Die Agitation, Die auf biefem Gebiete gegen bie Borlage Blat greife, gehe bon unrichtigen Borausfegungen aus und von ber Auffaffung, es handle fich um ben Entwurf, ber f. 8. bem Provinziallandtage vorgelegen babe. Es bleiben u. a. Die Birtfamteit von Grundgerechtigfeiten bie Bestimmungen betr. Die Cheerrungenschaften ac., auch fonne nach ben neuen Bestimmungen Die Muflaffung unter besonderen Mobalitäten burch die Bürgermeifter ftattfinden. Biberfprochen habe er entichieben ber Anficht, bag burch Die Ginführung bes Grundbuche ber Realfrebit gehoben werbe, ba bie Creditverhaltniffe durch bas Raff. Stodbuch gefunde und völlig flargeftellt feien. Bei ber Schlugabftimmung in ber Rommiffion habe er gegen bie Ginführung bes Stodbuches geftimmt, die Enticheidung fei aber gu Gunften bes Grundbuches (mit 6 gegen 4) ausgefallen. 3m Blenum werbe er ebenfalls biefe Stellungnahme vertreten.

Abg. Dr. Beiger plaidirt für bie Annahme bes Rommiffionsantrags, man gefährbe bas Anfeben bes Brovingiallandtages, wenn man den Rommunallandtag gegen ben Brovingiallandtag ausfpiele.

Abg. Dr. Bieber balt die Ginführung bes Grundbuche für einen Bortheil für unfere Broving. Die Ginführung besfelben bleibe nicht erfpart burch bie bemnächftige Einführung ber beutichen Civilgejepordnung, bon ber es ungertrennbar fei. Auch im Abgeordnetenhaufe merbe er für bie Ginführung bes Grundbuchs ftimmen, wenngleich er fich als Raffauer nur ungern bon ben Gigenthumlichfeiten feiner Beimath trenne.

Bei ber nun folgenben Abstimmung wurde mit 28 gegen 21 Stimmen ber Rom mifiosantrag, Uebergang gur Tagesorbnug, beichloffen.

Den Bericht ber Rommiffion gur Borlage ber Rgl. Staats.

tegierung betr. die Errichtung einer Landwirthschafts-fammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden erstattete Abg. Landrath Frb. v. d. Goly.

Der Entwurf der Satzungen einer solchen Kammer für ben Regierungsbezirk Wiesbaden besagen u. a. Folgendes: "Die Landwirthschaftskammer hat ihren Sig in Wiesbaben. Die Landwirthschaftskammer hat die geseuliche Bestimmung, die Gesammitinteressen der Land – und Forstwirthschaft ihres Bezirks wahrzumehmen und zu diesem Behuse alle auf die hebung der Lage des landlichen Grundbesitzes abzielenden Einrichtungen, insbesondere die weitere korperative Organisation des Beruspkandes der Land wirthe und ben technischen Fortidritt ber Landwirthichaft gu forbern, Auch fie hat bas Recht, felbfiffandige Antrage zu ftellen. Ferner hat fie bie Berwaltungebehörben bei allen bie Land- und Forftwirthschaft betreffenden Fragen burch thatsächliche Mittheilungen und Erftattung von Gutachten zu unterftützen. Sie hat nicht fiber foldje Magregeln der Gesetzgebung und Berwaltung fich zu außern, welche die allgemeinen Intereffen ber Landwirthichaft ober bie befonberen landwirthichaftlichen Intereffen ihres Begirtes berühren, auch bei aften Magnahmen mitzuwirfen, welche die Organifation bes landlichen Credits und fonftige gemeinsame Aufgaben betreffen. Die Rammer hat außerbem ben technischen Fortschritt ber Landwirthschaft burch gwedentsprechende Einrichtungen gu forbern. Bu biesem Zwede foll fie die Anftalten, bas gesammte Bermögen, so-wie die Rechte und Pflichten bes Bereins Nassauscher Land- und Forstwirthe auf beffen Antrag jur bestimmungsmäßigen Bermenbung und Berwaltung übernehmen und mit beffen bisberigen localen Gliederungen in einen organischen Berband nach naberer Bereine barung mit ben betreffenben Bereinen treten. Auch fann bie Landwirthichafts-Rammer fonftige Bereine und Genoffenfchaften, welche bie Forberung ber landwirthichaftlichen Berhaltniffe gum Brede haben,in ber Musführung ihrer Aufgaben unterftugen. Wahl ju ordentlichen (ftimmberechtigten) Mitglieber ber Landwirthichafts-tammern find unter den in § 5 bes Gef. bezeichneten Borausfehungen: 1. Die Eigenthumer, Rubnieger und Baditer land- ober forfimirthichaftlich genutter Grundftilde, beren Grundbefit ober Bachtung im Begirfe ber Candwirthichaftstammer gu einem Grundfleuer-Reinertrage bon 20 Thalern ober mehr oder für den Gall rein forfimirth rage von 20 Lgutern voer niegt der fur den gan tein sofinderingschaftlicher Benuhung zu einem jährlichen Grundsteuer-Reinertrage von mindestens 50 Thalern veranlagt ift, sowie deren gefenliche Bertreter und Bevollmächtigte. 2. Die im § 6 Zisser 2 des Geseichneten Personen. Die durch Zuwahl der Landwirthschaftstammer berusenen außerordentlichen Mitglieder scheiden nach 3 Jahren aus ihrer Stellung aus, sowiet sie nicht von vernherein auf eine turge Beit einberufen find. Die Rammer balt jabrlich mindeftens eine Sitzung ab. Um 3/42 Uhr war die Generaldistuffion über die Borlage

beenbet und fonnen wir noch furg berichten, bag ber Untrog ber Commiffion angenommen:

"Der Kommunallandtag wolle beichließen, bas von ber Rgl Staatstegierung verlangte Gutachten betreffenb bie Errichtung von Panbwirthichaftsfammern babin ju erftatten murdet

1. Die Errichtung nur einer Landwirthichaftstammer für bie gange Proving Seffen-Raffau ift nicht geeignet, ben befonderen Intereffen der Raffauifden Landwirthichaft bie erforderliche

2. Benn die Abnigliche Staatsregierung die Errichtung von Landwirtbichaftstammern in allen Gebieten bes Staats für erforderlich balt, fo fann ber Rommunallandtag unter ben obwaltenden Umftanden ber Errichtung einer Landwirth-ichaftstammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaden unter ber boppelten Borausfetning guftimmen, bag die bisber ant Staatsmitteln ben landwirthichaftliden Bereinen gewährte Unterfitigung auch fünftig minbeftens in gleichem Mage fortbewilligt werden, und bag bei Errichtung ber Rammer bas Dienfimabden herbei, welches von bem Burfchen niedergeschoffen auf eine möglichfte Erhaltung ber bewährten Raffauischen wurde. Der junge Menich ergriff die Flucht. Bereinsorganifation Bedacht genommen wirb."

### Celegramme und lette Nachrichien.

Dienftau

Berlin, 8. Mpril. Der Raifer ließ bem Rommandanten bes Damburger Schnellbampfers "Ror. mannia" Barends, welcher am 31. Marg unter ben ichwierigsten Berhaltniffen bie ans 31 Perfonen bestehenbe Befohung bes englischen Schiffes "Arno" vom Tobe bes Extrinfens rettete, ein Anertennungs. Telegramm augeben.

@ Darmftabt, 8. April, Radm. Die Bergogin bon Coburg und Bringeffin Alexandra find bente Rachmittag nach Coburg gurudgefehrt. Die Ronigin bon England wird erft am 24. April bier eintreffen.

2 Afchaffenburg, 8. April, Rachmittags. Das Bentrum fiellt für bas burch ben Tod bes Abg. Bauß erledigte Reichstags. und Landtagsmandat ben 1864 geborenen Bjarrer Gerftenberg in Laubach auf.

2 Wien, 8. April. In einer Brivatheilanftalt. wo er feit 18 Jahren internirt mar, ftarb geftern Rurft Montennobo, ber Salbbruder bes Garbefapitans Reipperg im 74. Jahre. Montenuovo war ber Sohn ber Erzherzogin Maria Louife, ber Gattin Ra. Doleons 1., welche fpater morganatifc mit bem Chrens tavalier Grafen Abalbert Reipperg berheirathet mar.

Dien, 8. April, Mittags. Die "Montagsrebue" nieibet, bag ber Sanbelsminifter bie Berftaatlichung der Staats, Rorbmeft- und Elbthalbahn jum Abichlug gebracht hat. Der biesbegügliche Gefegentwurf wird bem Abgeorbnetenbaufe bemnachft gugeben.

A. Budapeft, 8. April, Mittage. 3m Muftrage bes Juftigminifters begaben fich biefer Tage gwei Rathe gum Studium ber Bibilebe. Befengebung nach Breugen, fregiell nach Berlin und Breglau.

O Bubapeft, 8. April. Mittags. Der Attentater auf bas Bergi. Dentmal, Journalift Szeles, ift noch immer nicht verhaftet. Die Unterfuchung in Diefer Angelegenheit beginnt fich ju einer unangenehmen Affaire au entwickeln. Gs ift nicht unmöglich, bag auch andere

K. Briffel, 8. Mpril. Der Bürgermeifter ordnete gestern Die Entlaffung aller in fteter Darich. bereitschaft gehaltenen Boligei- und Feuerwehrmanner an.

( Mabrid, 8. April, Mittage. Der Ribrer ber Autonomiften auf Cuba hat ein Danifeft beroffentlicht, in welchem er gegen bie Revolution protestirt und bie Bartei ihre willige Ergebenheit an Spanien befundet.

### Renes aus aller Welt.

- Dirichan, 6. April. In Raifau bei Belplin (Rreis Dirichau) foling in einem Anfall von Tieffinn die Arbeiterfran Blackowsfi ihre brei Rinber im Alter von 10, 5 und 3 Jahren burch Beilhiebe tobt. Die Morberin wurde ver-

— Brann, 7. April. Im Bororte Roffonit überfiel gestern 5. 2 St. I.r. Arb. erh. Koft u. Logis. Abend ein junger Menich bie in ihrem Geschäftslotal befindliche Sandelsfrau Katharina Trop. Auf die hilferufe der Frau eilte gesucht, herrnmüblgafie 5.

wurde. Der junge Menich ergriff die Flucht.

— Belgrad, 6. April. In Wichonitsa bei Walsewo wurd ein reicher Kausmann auf dem Wege nach Bertowag mit seiner Mutter und zehn ihn begleitenden Bauern von Deiduden bei bellem Tage überfallen und gebunden in das Wohnhaus des Kaufmanns geschleppt. Dort wurden die Ungludlichen in den Keller geworfen und bon ben Seiduden nebft ben Sausinsaffen, 30 an der Babl, getöbtet. Die Morber raubten 20,000 Francs und entfloben.

gesobtet. Die Unverer raubten 20,000 Francs und entstoben.

— Cahenne, 6. April. (Deportation Drehfus'.)
Drehfus wurde mit größter Schwierigkeit und unter Lebensgesahr auf der durch Brandung und Haftsche unzugänglichen Teufelsinsel ausgeschifft. Er erhielt eine Hütte mit zwei Jimmern, deren eines er bewohnt, während sich im zweiten fünf Wächter und ein Oberausseher aushalten. Das Geiände um die Hütte ift geebnet und in einem Umtreis von dreihundert Meter von allem Phangenwuchs gefaubert. Drebfus barf fich Tags über in einem Biered von 150 Reter Seitenmaß, beffen Eden burch je einen Bfahl bezeichnet find, frei bewegen, geht er über bas Biered hinaus, fo haben bie Bachter Auftrag, auf ibn gu ichiegen. Er betheuert fortmabrenb feine Unidulb.

Die gewaltige Bebentung, welche in neuester Beit bie Ongiene fur die Entwicklung ber Boller gewonnen bat, bat bagu beigetragen, fo manchen Freihum, in dem man bisher besagt beigen war, aufguffaren. Namentlich gilt biese in Bezug auf die Hygiene der Haut, in welcher durch das Lanolin eine vollständige Umgefialtung hervorgerufen worden ift, da fich durch die Unter-juchungen des Professors Liebreich herausgestellt hat, daß dieser Rörper mit bem natürlichen hautfett anglog ift. Auf Grund biefer Thatsache bat man aus Lanolin das "Lanolin Toilette-Grem Lanolin" hergestellt, das in allen Apotheten und Drogerten in Auben und Dosen (mit Schutmarte "Pfeilring") zu billigem Breise fäustich ift, welches sich als Schönheitsmittel und zur Pflege ber haut vorzüglich bewährt hat und namentlich in ber Rinberfint unentbehrlich geworben ift.

Tages-Anzeiger für Dienstag.

Abnigl. Schaufpiele: Abbs. 7 Uhr: "Sühne. Ab. C. Gurhaus: Radm. 4 Concert. Abbs. 7 Uhr: Cacilienvereins-Conc Refibeng-Theater: Abos. 7 Uhr: "Flatterfucht" und Fernands

Reichehallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Specialitaten-Borftellung Raifer Banorama: Spanien.

Mihleten-Club Milo: Abends 9 Uhr: Uebung. Gefangverein "Neue Concordia": Abends 9 Uhr: Probe. Mannergefangverein "Cacilia": Abends 9 Uhr: Probe. Manner-Gefang-Verein "Silba".: Abends 9 Uhr: Probe. Gäcilien-Berein: Abends 7 Uhr: Concert. (Judas Maceadans.) Auf Unter vorstehender Anbrit finden Bereins-Anzeigen unentgeltlich Anfnahme. Die verehrlichen

Bereinevorftanbe, welche Die Mufnahme ihrer Bereine. Berfonlichfeiten ber Ditiduld geziehen und beftraft merben. anzeigen an Diefer Stelle wünfden, wollen uns davon

> farbenwohn, au verm. 5631\*

### Veroftrage 1 ift ein Baben mit ober ohne 2Bob

nung gu vermiethen. Molerfir. 52 jum 1. Juli eine abgeschl. Dachwohnung zwei auch 1 Bimm. an ruhige Leute an vermiethen.

Luisenstr. 16, p. r. mebrere Arb. erb. Logis, bafelbft

ein icon mabl. Bim. gu v. 5628" Schulgaffe 4,

5. 2 St. I.r. Arb. erh. Roft u. Logis.

Al lered Bimmer u. e. Man- Gin faft neues hell. Aleid und ein gebr. Rinberein gebr. Rinbermagen billig gu verfaufen. Med: merberg 15, 1.

Ein gut erhaltener

### Rinder=Sibmagen gu vertaufen

Frankenftr. 21, 3 Gig. b. L. Rleiner leichter

### Kinderwagen

in bill. 3. vert. Ellenbogengaffe 7, Sth. 3 Gt.

Tüchtiges Dansmädchen

welches Raben fann und gute Beugniffe aufweisen tann, gefucht. 3443 Bagenfiecherftr. 1, 1.

### Berloren

wurde am Sainftag Abend vom Theater durch die Webergaffe, Michelsberg, Platterftr. n. Rnausfitr. e. golb. Broiche (Schmetterl.) Man bittet bief. geg, gute Befohn. abzug. Knausftr. 2, 2. Etg. L.

Doberaller 28, Oth. part. ein ober 15. April zu berm. 5658\*

### 800 Mart

geg. gute Sicherh. ju 5% Binf. gu beten benfeten. Sch. D. abzugebe an bie Expeb. 5649 Anzeige erfolgt.

Stoffarren für Gartner ob. Dienfimanner. Caalgaffe 14. 4654

Muterricht im Bufche. nahen, u. Bufchneiben, Gliden ic. Reng. 1,1 St. 5686\*

Der erfannte junge Mann melder geftern in ber Regelbahn (Deutscher Raifer) ben weiß. But mitgenommen bat, wirb gebeten benfelben Belenenftr. 22, Sth. D. abzugeben. Andernfalls

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 9. April 1895. — 92. Borftellung. 34. Borftellung im Abonnement C.

Sühne.

Schaufpiel in 4 Aften von Eduard Bucas Regie: Dr. Roch.
Commergienraib Bilbenburg Berr Rubolph.
Frau Bilbenburg Fri. Ganten.
Rannt, beiber Sochter Fri. gurft.
Brau von Cichtatt Gri. Bolff.
Ebith, ibre Tochter Frt. Billig.
Rechtsanwalt Bris Gelbened Berr gaber.
Rurt von Sugiele, Regierungsrath Derr Robius.
Stabbarst Buttwit Dr. Binterftein.
Beder berr Rody.
Rittmeifter a. D. Chringsfelb Berr Lepanto.
Generalin bon Barinfprung Gel. Ulrich.
Bertha von Monfo v Frl. Lindner.
Bartung, ein junger Ranfmann berr Reumann.
Cenneliel, Sohnbiener Derr Beinge.
Stelling, I Chualfan fat Gathanad . Dert Grebe.
(Brimmel,   Derr Buffard
Lifette, Rammergofe ber Frau bon Gidftatt. Frt. Rofen.
Gin Bolizeicommiffar Derr Robrmann
tein Brieftrager Derr Gpieß.
Alufang 7 Uhr. Enbe nach 91/, Uhr. Ginfache Breife.

Mittwoch, 10. April 1895 .- 93. Borfiellung. - Bei aufgehobenem Mbonnement.

Bweite und leste Gaftbarftellung bes Rongl. Rammer-fängere herrn Emil Gotze.

Der Brophet. Anfang 61/2 Uhr. Mittelpreife

Residenz-Theater.

Dienstag, den 9. April 1895. 164. Abonnements-Borftellung, Dupenbbillets gultig. Anfang 61/2 Uhr. Benefis für Autonie Dupendbillets gillig. Anfang 61/2 Uhr. Benefiz für Antonie Kaden. Flatterfucht. Luftfpiel in der Aften von Bictorien Sardou. Zum Schluß. Fernands Checontract. Schwant in drei Aften von Georges Feydeau. Caffenoffnung 6 Ubr. Anfang 61, Uhr. Enbe 10 Ubr.

### Reichshallen-Theater.

Stiftftrage 16. (Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges. Zäglich Borftellung Abende 8 Uhr.

Countage 4 Uhr Borftellung zu halben Breifen. Borverlauf von Rarten gu ermäßigten Breifen taglich bis Abends 6 Uhr bei ben Serren: B. Cratz, Beirchgaffe 50, A. L. Mascke, Wilhelmstrafe 30,

und 1. Stassen, Gr. Burgftrage 16. Miles Mahere burch Platate und Programme. 3697

### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 8. April 1895.

Befonntmachung.

Dienftag, ben 9. Alpril er., Mittage 12 Mhr, werben in bem Bfandlotal Dogheimer frage 11/13 hier

4 vollft. Betten, 4 Rachttifche, 4 vieredende Tifche, Bajdtifde, 4 Bajdfommoben m. Marmorpl., Rleiberichrante, 6 Rommoben, 8 Rannapees, brei Spiegel, 1 Bertitow, 1 fleines rundes Tifchchen, 20 Riftchen Cigarren, 1 Spiegel m. Trumeau, zwei obale Tischen, 2 Haussegen, 2 Rüchenschränte, ein Rüchenreal, 2 Nähmaschinen, 1 Setretär, 1 Pianino, 1 Raffenichrant, 1 goldene herrenuhr, 8 Roffer, fowie eine Barthie Dfenrohre, 3 Pferde,

ferner : 1 vollft. Labeneinrichtung, bestehend aus 1 Laben-real, 1 Labenschrant, 1 Thete, 3 Deltannen, eine

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Die Berfteigerung finbet theilweife be-

ftimmt ftatt. Wiesbaden, den 8. April 1895.

3451

Gifert, Gerichtsbollgieher.

### Richtamtliche Anzeigen.



Für die Charwoche empfehle: Calm, Soles, Dechte, Karpfen, Schleien, Male, Zanber, Schellfifche, Cabliau, Bacf-fische, Bratbücinge, Matj. Beringe, Bering in Gelee, Alal in Gelee, Stockfifch (troden und gemäffert), Ochsenmaulsalat und Duff. Sens. J. Stolpe, Grabenftrage 6.

### Mobel.

Bollftändige Betten, fowie einzelne Theile, polirte, ladirte und eiferne Bettftellen,

Bettfedern und Dannen, Spiegel. Aleiber- und Küchenschräufe, Berti-cows, Buffets, Schreibtische, Commobe, Rachtstühle, Wasch- und Nachttische (mit und ohne Marmor). Tische, Stühle und Spiegel empfiehlt in großer Auswahl zu mögiten

# Wein-Versteigerung Dotzheimerstr.

Günftige Gelegenheit zur Bechaffung der Feiertagsweine.

### Heute

Dienstag, ben 9. April 1895, Morgens 10 u. Radym. 3 Uhr anfangenb, lägt herr Carl Ed. Herm. Dötsch wegen Raumung feiner Rellereien, Geidbergftraße 3, in meinem Auctionslotale

### 3. Adolphitraße 3,

nochmals 20,000 Liter in fleinen Fäffern und 5000 Flaschen Rheins, Bordeaux und Giidweine, fowie frang. Champagner öffentlich meiftbietenb gegen Baarzahlung verfteigern.

Proben werden während der Ber-

fteigerung verabreicht.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rückficht bes Werthes und wird der Wein in jedem Quantum abgegeben.

3452 Auctionator und Taxator.

wiebel Abidilaa.

10 Bfund 50 Big., im Centner billiger, taglich ju haben Morgens auf dem Marft, Eingang nach ber Rirche, und Mauergaffe 17. W. Hohmann.

Th. Zeiger, Birfdigraben 12. empfiehlt fein

Out- und Winkengeschäft W. Kolb, Suifenftrage 24. berbunden mit Cigarren-Verkauf.

per Meter Mk. 2.50.

1.50.

2.50.

3.--

2.75.

1.60.

, 1.25.

u 15.-

### Parterre,

sind zwei Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Regulatuhr, 1 Herreschreib-Bureau, 1 nußb. politter Kleiberschrank, 1 Bertikow, 1 Ottomaue mit Dede, 2 Komunoden, 1 Plüschgarnitar, 1 Küchenschrank, ein ovaler Tisch, 1 Sophaspiegel, 1 zweithüriger ladirter Kleiberschrank, 6 Stüble mit Muschelaussauf, 1 Bücherschrank, ein einthür Kleiberschrank, 1 Mahagoni-Bett mit Roßhaarmatrahe, 1 Kähmaschine, hand- und Fußbetrieh, Rohrfrühle, leere Bettstelle, 2 Delgemälbe 1 Amerikanerosen, 1 Küchenbrett, 1 Ablausbrett, 1 Kinderwagen und 1 Lanve billig au verkausen. und 1 Lampe billig gu verfaufen.

### yean Arnold

Rechts Confulent, Agent n. Anctionator. Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 431.

Billige, reelle Bebienung, ftrengste Discretion. Schrechft.: Morgens 9-123/2, Radmittags 4-63/2, Uhr. 5656\* Conntags 10-12 Uhr.

### Alle Sorten Gypje,

Gupd Bauplatten für Bande und Deden, fowie la Schlemmfreibe empfiehlt billigft

H. L. Kapferer, Biebrich a. Rh., Gups- und Bauartifel-Fabrif. Rurfürftenmühle.

### zin= und

bon gebr. herren- und Damenfleibern, Brillanten, Golb- und Gilberfachen, Bfandicheinen, Fahrradern, Waffen rc.

Möbel und ganzen Nachlässen. Muf Beftellung tomme in's Saus. Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

part. erhalten 2 reinl.

Arbeiter ich. Wohn.

Wilh. Deuster

Dfenfeber und Buber wohnt

Wellritsftraße 14

Schon mabl. Bimmer für einen

anfländ. Heren gu berm. S. 1.r

Sedanstraße 10, 5. 2. Ginf. mobl Bimmer g. b.

Adlerstraße 33,

Bohn. v. 2 Bimm. Ruche u. 3. im Borbhs. 1. pr fofort g. berm.

billigft folange Borrath reicht. Ge-mufebanbl. Schwalbacherftr. 45a

Runft Befe, ift täglich frifch 3. haben Mauers gaffe 13 bei Rari Miller part. r

Shwalbacherftr. 53,

gut mobil. Bimmer m. 1 ob. 2 Betten gu berm. 5646\*

Wochenschneiber, gegen hoben Lohn gesucht. a Wellright. 8.

Arbeiter,

erh. guten Mittagstisch ju 50 Big. Abenbessen von 30 Big. an i. Speisehaus v. Frau Martini 5642 Oranienstraße 3.

Es f. St.: 1 Raffeet. 1 Roch-Mib

1 Schenfamme, beffere Saut-

toden tonnen. fof ob. a. Ditern

Beper's Bureau, Etwille a Schloffergaffe 380.

mit Roft.

Moritsfir. 32.

Den berehrlichen Sansfrauen biene, daß auf teine Art fabe Schwalbacherft. 63 Suppen wohlschmedenber und fraftiger gemadit werben tonnen.

Suppenwürze 50946

A. Nicolay, Karlftr. 22. Beftens empfohlen werben Maggi's praftifche Gieghahnchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-Burge.

### Mänuliche Sowäche

befeitigen ficher meine Gibden Beilfrautern. Breis eines viele Jahre haltbaren Sip-babes mit Anweisung und Kräutern 24 Mart. Discretefter Berfanbt.

Gge. Chemin-Betit Rachf Dresben-Reuftabt. 50776

tauft man am beften beim Goldarbeiter

F. Lehmann, 5501 Langgaffe 3, I. Gt.

Für mein Colonialwaaren- und Delifategengeschäft fuche ich e.

### Lehrling aus achtbarer Familie. Abolf Haybach, Wellrifftr. 22.

Coftume von 6 Mf. Saustleider b. 2 " Rinberffeiber v. 1,50 an werb.

angefertigt 5647\* Golbgaffe 3, 2.

Rallentanger Jahr alt b. 3. v. Metgergaffe 27

Bin Monatsmädden gef. p.1 Dotheimerftr. 31a 5641

Felditr. 14 part, ift e. ft. Wohn. 3. berm. ich bn mol p. 1. Juni. 3145 pro Mo-gebergaffe 46, Stb. 1 St. r. Arbeiter Arb, erh. Schlafft, u. Koft. erhalten.

Hlorigstr. 8, ist eine abgeschl. Wohnung Sth 3 Zimmer mit Zubeh. 3. verm.

Saalgasse 38
ift im 2. Stod eine Wohnung
von 4 Zimmern, Kuche u. Zubehör zu vermiethen.

Luisenstr. 16, 1.

ichon mobl. Bimmergn vermieti-pro Mon. 19 Mt., und reinf-Arbeiter tonnen Roft und Logis

J. Hirsch Sohne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

Seiden-, Band-, Spitzen- und Moden Geschäft

beehrt sich den Empfang seiner Nouveautes für die Frühjahrs- und Sommer-Saison anzuzeigen und empfiehlt folgende neue Artikel zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen:

I. Seidenwaaren. 1. Reinseidene schwarze Damasse-Seidenstoffe, feine gute Qualität, in den neuesten Dessins

3. Reinseidener schwarzer Merveilleux, zu Blousen u. Ausgarnirungen " 4. Reinseidene schottische Seidenstoffe in Surah in den neuesten Dessins 5. Reinseidene schwere gemusterte Seidenstoffe mit schönsten Farben-

effecten, prima Waare 5. Reinseidener schwerer Armure (schwarz) zu Roben, prachtvolle Qualität "

Reinseidene indische Seidenstoffe in allen Farben, 54 Cmtr. breit 7. Reinseidener getupfter Foulard zu Roben und Blousen

8. Chinesische Rohseide zu Roben, per Stück à 17 Meter II. Modenwaaren.

9. Schwarze Bourdon-Spitzen, sehr elegant, zu Kleider- u. Juponbesatz, 12 Cmtr. breit 50 Pf., 14 Cmtr. breit 60 Pf., 17 Cmtr. breit 75 Pf., 80 Cmtr. breit 90 Pf.

10. Schwerzes reinseidenes Moiréband No. 20, für Hüte

11. Gestickte Tüll-Application- u. Spachtel-Spitzen in creme, erstere von 30 ., ., an.
12. Schwarzer gemusterter Spitzentüll zu Kleidern, Reinseide, 160 Cmtr. breit 6 Mk. ., .,
13. Alle Arten Blumen zu Hüten, feine Rosen 1 ., ., Dtzd.
14. Grosse Auswahl in Schleiertüllen in getupft und glatt à 40 ., ., Meter. 14. Grosse Auswahl in Schleiertüllen in getupft und glatt

Stickereien auf Battist und Gaze zu Kleiderbesatz und Hüten. Tüllfaçons, garnirte und ungarnirte Damen-Hüte,

Alles zu billigen, festen Preisen.

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison

empfehle mein reichhaltiges, vollständig neues Lager in- und ausländischer Stoffe



Dienftag

Anfertigung nach Maass.



Grosses meues Lager eleganter fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

A. Brettheimer Nachf.,

3090

2 Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Die praftifchfte Geife im Saushalt.

Perl-Seife.

Die billigfte Fettfeife der Gegenwart.



### Gute Lehre!

Mmor:

Gut geantwortet, Therese! Du bast ben Ragel auf ben Kopf getroffen. Die Beri-Seise ist die "Parle der Seisen!" Diese Seise mast au Eurer ständigen Seise; waschet bamit Gesicht, Hals und Hande, ihr werbet frisch und blübend aussehen, die hant wird weißt und gart, der Teint flar und fein, ihr bemirkt und erhaltet die Schäubeit. bewirft und erhaltet bie Schonheit.

Sagt

bits euren Gitern, euren Bermandten, fagts

Sagt,

daß man nirgends in der Welt eine bessere und zugleich billigere Toiletteseife er-stehen könne, als Perl-Solfo.

Sagt,

bas Peri-Seife in Paqueten å 3 Stuck vertauft wird und bas gange Paquet nur 55 Pfg. toftet.

Sagt,

baß es eine Thorheit lei, wenn man jeht noch scharfgelaugte, schlechte und schädliche Fällseife tauft, wo man für wenige Pfennige das Beste, die Perl-Selfe, erhält.

Sagt auch, bag die Bertseife hier am Blage in fast allen Barfumerien, Droguen u. Colonial-waarengeschäften zu haben ift. Ruft Jedem m! Wasch dich mit Perl-seife.

Garantirt rein u. ächten Malaga, Sherry u. Portwein

anerfannt vorzügliches Startungemittel für Rinber und Rrante.

Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste empfichit in Flafchen à 2/4 11,

Ab. Handach, Bellritftr. 22, Aug. Kugelstadt, Albrechtst. 31, Rob. Seibel, Herrengarten-straße 17, Seb. Winter, Bertramftrage Ede Bimmer-

In Dopheim: Jul. Beifiegel Grbenheim: Th. Schilp. Sonnenberg: B. Boeider. "Schierftein: J. M. Schmidt, Duerftr. Ede Mittelftr.

Imfüge, ber Rolle t. Robeltrans port jeber Art werben prompt und billig beforgt. 2624 F. Bornhardt, Jahnfir. 36

55 Ufg.

In Paqueten à 3 Stück nur 55 Pfg. das ganze Baquet.

### Bu Confirmations-Beldienken

bringe eine reichhaltige Muswahl in biverfen

Schmuck- und Galanteriewaaren,

barunter reigenbe Renheiten, ju ben befannt billigften Breifen in empfehlenbe

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte meine Chaufenfter gu beachten.

in ber Stabt, und über Land mit Dobelmagen und Feberrollen fowie bas Aussahren von Waggonladung, beforgt n. Garantie zu billigften

Wilh. Blum, 37 Friedrichfir. 37. gegr. 1846.

beutides Fabrifat, a Mt. 1.20 bis Mt. 2 .- per Flafde, werden abgegeben, ba ich biefe Gorte eingehen laffe.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetich,

Weinhandlung.

Geisbergstrasse 3.

Confirmationsgeschenken: Uhren-, Gold- und Silberwaaren

an billigen Breifen. W. Benerbach, 15 Ellenbogengasse 15.

jo lange Borrath reicht, empfiehlt

Och. Eifert, Marttftrage 19a, Ede Detgergaffe.

Aachener Badeofen D.R.-P. 20000 Stück in Betrieb mit neuen Verbesserungen. In 5 Minuten ein warmes Badund Gaserfparnig

Preisgekrönte Gasheizöfen Profpecte gratis und franco.

. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Bieberverfaufer an faft allen Platen.

Rotationebrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politifden Theil u das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Dannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren: für den Inferatentheil: Ludwig Schmoll. Sammtlich in Biesbeden

Bezugöpreid:

Monattich 50 Pfg, frei ins Saus gebracht, burch bie Boft bezogen biernufgbrit, f. 50 Mt. exct. Beneutgelt. Eingetr. Doje Jetungsfifte Re. 6346 Rebotion und Erndret. Umfennahe 10.

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Ungeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen: Die Gespalitge Beitreille aber berem Raum 10 Big. für Answärts 15 Pfg. Bei mehrmal, Kufnahme Rabatt Refiamen: Petitiseite 30 Big., für Answürts 50 Big. Expedition: Marthitage 17. Der Wiesbadener General-Angeiger erfceint toglich Sanntea in and Answirts

Telephon . Anichluft Dr. 190.

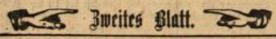
# Beneral & A mzeiger.

Menefte Madrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 84.

Dienftag, ben 9. April 1895.

X. Jahrgang.



### Die Mutter.

Rad bem Frangofifden bon 3. Brunfdwig.

(Rachbrud verboten.)

Es flingelt. Sie beeilt fich, die Thure gu öffnen. Bie erstaunt war fie, in bem Befucher ihren Cohn

"Bas! bu bift es?" rief fie aus. "Es ift lange her . . . ich glaubte, bu murbeft überhaupt nicht wiederfommen."

Er ift groß und ftart, ein hubider Schnurrbart erhöht feinen mannlichen Ausbrud. Sein Meugeres ift fehr elegant : feiner Sommerübergieher, mobefarbene Sandfouhe und Cylinderbut.

"Tritt naber", vollenbete fie, als er gogernb an ber zu brechen. Thire fteben blieb.

Den Sut in ber Sand haltend, folgt er ihr in bas beffere Bimmer, wo er fich gleich auf einen Stuhl nieberlagt. "Bie, bu umarmft mich nicht?" fprach fie por und munter."

wurfsooll. Dh boch", antwortete er aufftebend.

beibe Bangen.

Sie hatten fich niedergesett. Gine Beile herrichte bie tieffte Stille im Bimmer. Gie ichienen verlegen. So viel hatten fie fich ju fagen und fanben boch feine Ginleitung. Gine peinliche Situation herrichte gwifden ihnen: ein Bwift, unter bem bie Mutter am graufamften litt, hatte die beiben entfrembet. 3m Alter bon 25 Jahren hatte Georg fich in eine Dame verliebt, welche vierzig Benge gablte. Richts tonnte ibn von Diefer ungludlichen 3bee, mit feiner Liebe bor ben Altar gu treten, abbringen. Butgemeinte Borte, felbit Thranen eines ichwer gefrantten Mutterherzens, alles ließ ihn falt.

"Du wirft mit uns mobnen, Mutter", fprach er; wir werben und alle brei gang ficher gut vertragen."

Ihr Stolz ließ es nicht zu, mit einer Berfon gufammen fagen. Richts bon ber Bertraulichfeit, Die gewöhnlich zu wohnen, Die fie verachtete. Ja, verachtete! Denn fie zwischen Mutter und Sohn herricht, es fehlte Die fcmeichelnbe fonnte es der Dame nicht verzeihen, ihr das berg ihres Sprechweife, jeder unaussprechliche Ausbrud eines gartlichen Sohnes entriffen ju haben. Als Georg endlich bie mutter Intereffes, welcher nur gwifden engen Berwandten fich liche Wohnung verließ, fügte fie fich scheinbar ruhig in die Trennung. Raum jeboch war fie allein, fo berfiel fie in einen heftigen Thraneuftrom. Lange, lange litt fie bie furchtbarften Bergensqualen.

Anfänglich besuchte Georg feine Mutter jeben Sonntag. Rach und nach wurden bie Befuche immer feltener, bis er ichließlich gar nicht mehr tam. Und biefe herrliche Dutter, welche aus Liebe gu ihrem Cohne im traurigen Bittmenftand ausharrte, ericbien ibm balb nur wie eine Berftorbene, beren Grabftatte man immer weniger befucht, um fie ichlieglich gang gu meiben.

Sie war es, welche fich endlich entschloß, bas Schweigen

"Du fiehft bleich aus. Das lette Dal warft Du biel frifder. Du bift boch nicht frant?"

"Oh nein, Mutter; ich bin im Begentheil gang frifch

hierauf ergablt er haarflein, was er in letter Beit alles unternommen. Er fprach von feiner geiftigen und Sturmifch fiel er ihr um den Sale und fußte fie auf torperlichen Beschäftigung und ichlog mit ber Radricht, daß er eine Behaltserhöhung erfahren habe.

"Deine Borgefesten find boch immer gufrieden mit Dir?" frug fie.

"Gelbstverftanblich, ba ich aufgebeffert murbe."

Rachdem Die Unterhaltung wieder eine Beile gestodt hatte, fprach er bom Wetter, von den Tagesereigniffen, und bald zeigte fich feine gange Ratur, wie fie in Birtlichfeit war : Fröhlich, vielleicht etwas zu jugendlich, von Charafter nicht bos, eber ichmach und baber einer ficheren Gubrung bedarftig, flatterhaft und einer bauernden Anhänglichkeit Rein, nichts hatte er verftanden, Ruhig feste er feinen unfähig.

Du bift burftig, mein Junge!"

Bier, ben fie mit zwei Glafern auf ben Tifch ftellte. Es Das Leben zeigt oft unverfohnliche Graufamteiten.

Das aber hatte die würdige Frau entruftet abgelehnt. machte ben Eindrud, als ob zwei Frembe fich gegenüberfunbgiebt.

Es ichtug fechs Uhr. Georg ftand auf.

"Bleibft Du nicht jum Abendbrot?" frug fie.

"Beute Abend geben wir ins Theater", wollte er antworten ; er hielt fich jedoch gurild. Rechtzeitig fiel ihm noch ein, baß feine Mutter nicht gerne fprechen borte. So begnügte er fich zu fagen: gerne bon ibr

"Ein anderes Dal. Seute will ich frahzeitig gu Saufe fein."

Sia brang nicht weiter in ihn.

"Du gehft nicht oft jum Friedhof", fprach fie, ihn hinausbegleitend. "Benn Du mußteft, in welchem Buftande ich am letten Sonntag fein Brab gefunden habe! Du bergiffeft Deinen armen Bater !"

Er ichien verlegen. Gine ftumme Umarmung und er ftieg die Treppe hinunter. 3hr Berg gog fich gufammen, Bar es fein bejammernswerther Egoismus, war es ber Gedante an ihre Ginfamteit, Der fie fo fcmergte? Sie rief ihn gurud.

"Georg!"

,Bas giebt es ?"

"Richts", fagte fie rafc. Rein, fie burfte fich nicht bor ihm erniedrigen.

Sie ichloß die Thur und horchte. Er tommt gang ficher wieber gurud. Er hat ficherlich berftanben, bag fie ihm etwas ju fagen hatte. Ja, fie wollte ihm gefteben, bag ihre Rrafte, ihre Energie gu Enbe gingen. Sie war bereit, fich in alles zu ichiden, nur um nicht mehr allein gu bleiben ; es mar gum Sterben, biefes traurige Alleinfein. Beg fort. Belch talter Abichieb! Reine Barmbergigleit gab es mehr für die alten Leute! Dit bem Berlaffen Mit biefen Borten ftand fie auf, bolte einen Rrug ber Rinder verfchwand alles : Freude, Juneigung, Blud.

### Renes aus aller Weit.

- Gine lebenbe Schachparthie. Belegentlich bes bies-- Gine lebende Schachpartitie. Gelegentlich des dies iabrigen Binterfestes der "Berliner Schachgefellschaft" wurde zum erften Mal in Deutschland das Schauspiel einer Schachparthie mit lebenden Figuren geboten. Auf einem großen Schachparthie mit lebenden Figuren geboten. Auf einem großen Schachparthie mit lebenden Boden des Festjaales ausgebreitet war, nahmen die Figuren auf dem Auffellung, von benen die weißen durch belle, die schwarzen durch dunfle Dominos und entsprechende Papiermuten in fehr geschiefter Beife gefennzeichnet waren. Die Ronige wurden burch die beiben größten herren und die bon ben "Schachern" flets hochgeschapten Königinnen in majestätischer Beise von zwei Damen bargesellt. Neben ihnen wandte sich aber das allgemeine Interesse weniger den durch Kraft und Gewandtheit ausgezeichneten Offizieren, ben durch Mauertronen, Bischofsmuten und Pferdetopfe tenntlich gemachten Thurmen, Läufern und Springern, als vielmehr ben tinsachen Bauern zu, welche allerdings auch durch 16 ber reizenbsten Bäuerinnen dargestellt wurden. Wohl zumeist aus Galanterie Sauerinnen bargeftellt wurden. Wohl zumein aus Gatantere gegen diese jungen Madchen wurden von den beiden Spielführern, den herausgedern des "Deutschen Wochenschach" A. hende und D. Rannesorth, eine Bariante der französischen Parthie gewählt, in welcher den Bäuerinnen zahlreiche Rüge und somit auch die Gelegenheit zu annuthigen Bewegungen gegeben wurden. Zwei herolde standen der geschlagenen" Figuren vom Brette zu führen. Der Festvorstellung folgte ein Tanzvergnügen, dei dem die Schachsauren etwas webr Beweglickeit als auf dem Brette die Schachfiguren etwas mehr Beweglichfeit als auf bem Brette

Gine Reifebrufung, wie fie mohl felten vorfommt, bat im Realgymnafium ju St. Johann in Dangig flattgefunden. Der ebemalige Sautboift Drews aus Konigsberg, ber bort nur bie Soltsschule durchgemacht hat, hatte 12 Jahre als Fagortbläser in ber Capelle des 128. Inf.-Regt. zu Danzig gedient und während bieser Beit durch eisernen Fleiß sich so weit wissenschaftlich vorgebildet, daß er vor einem Jahre nach dem Abgang vom Militär die Keisperüfung sir die Prima eines Realgymnassuns in der genannten Stoht absorbeiten. nannten Stadt ablegen fonnte. Run beftand er auch bie Abiturientemprüfung. herr Drems widmet fich jeht auf der tednischen Bochichule ju Charlottenburg dem Studium der Bautunft.

Berichte. Der Furft Obescalchi hatte, von einer Reife gurudge-tobrt, ben Grafen Bethlen auf feinem Schloffe vorgefunden, Er wies benfelben fofort binaus und ftellte feine Frau unter bie Bewachung bewaffneter Manner. Die Fürstin, welche erft burch Intervention bes Ober-Stublrichters aus ihrem Schlofigefängniffe befreit wurde, verließ ihr bisheriges heim und machte gegen ben Fürften außer ber Scheibungstlage auch einen Suffentationsprozeß anhängig. Der Oberfte Gerichtsbof beschäftigte fich neuerdings mit biefer Angelegenheit und nach ber, unter Borfit bes Aurial-Brafibenten v. Szabo burchgeführten, Berhandlung wurde Fürft Obescalchi angehalten feiner Gemahlin eine monatliche Suftentation von 200 ff. auszugablen

von 200 fl. auszuzahlen.

— Die Handschrift des Bapstes ist ungemein zitterig; dies ist aber nicht eine Folge des hoben Alters allein, sondern die des Sumpssieders, das er sich dor mehr als fünsundzwanzig Jahren als Bischop von Berugia geholt hat. Seine Schwäcke in den Handen ist seinden so groß, daß er beim Unterschreiben seines Namens das rechte Handselent sest mit der Linken umspannen muß, um überhaupt die Schrift zu Stande zu dringen.

— In viel des Guten! Die Königin von England hat in ihren drei Schlössern von Osbarne, Windsor und Buckingham nicht weniger als — sech zig Klaviere. Glücklicherweise ist die Möglichkeit ausgeschlossen, daß sowiere. Glücklicherweise ist die Möglichkeit ausgeschlossen, daß sowiere. Glücklicherweise ist die Möglichkeit ausgeschlossen, daß sowiere in Benstonat "höherer Tochter" verirren und "die Klossergloden" oder den "Traum einer Jungfrau" en wasse verzapfen lönnte!

— Neber seuchtende Schminke berichtet A. W. Bissen

- Heber leuchtende Schminke berichtet A. M. Billon in der Zeitschrift "La Nature": "Das Reueste auf dem Gebiete der Kosmeit find leuchtende Schminken. Sie bestehen wesenklich aus den gewöhnlichen Schminkmassen: Reispuder, pulverifirtem Bimsfiein, Areibe, Bintweiß u. f. w., ju benen man lendstenbe, aus Schwefelcalcium, Bint und Barpun ober Strontium gufest Bleiweiße und Wismuth-Schminte barf man nicht benuben, benn diefe geben mit dem Schwefel eine ichwarze Berbindung ein. Die iconifie leuchtende Schminte wird aus Zinkblende (Schwefelgint) hergestellt. Diefer Stoff leuchtet im Dunkeln ichon grunlich-weiß nnd hat in der Dammerung oder bei schwacher, schustlicher Belemchtung einen eigenartig magischen Schummer. Er verleicht der Haut einen besonderen Manz, der ihre Schönheit und Feinheit wesentlich erhäht (?). Leider in der grüntlich-weiße Farbenton unangenehm, da er an eine gewisse Leichensarbe erinnert, aber das Die Chescheidung des Fürsten Odescalchi. Im wesentlich erhöht (?). Leider ist der grünlich-weiße Farbenton im alle Böller in das Thal hinein, die Kunde des Festages vor gründich erhöht (?). Leider ist der grünlich-weiße Farbenton in alle Binde tragend. Ein im Hochofenbertiebe beschäftigter unangenehm, da er an eine gewisse Leichenfarbe erinnert, aber das in alle Binde tragend. Ein im Hochofenbertiebe beschäftigter denn man durch einen Zusächen in alle Binde tragend. Ein im Hochofenbertiebe beschäftigter denn man durch einen Zusächen in alle Binde tragend. Ein im Hochofenbertiebe beschäftigter denn man durch einen Zusächen in alle Binde tragend. Ein im Hochofenbertiebe beschäftigter denn man durch einen Zusächen im Auflächung micht vollständig bei Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die in ehelichen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedie Ursache des Zweitampfes, die Winderen Zweiser um Aufschluß mit dem Bedieden Zweiser dem Zweiser um Aufschluß mit dem Bedieden Zweiser und Aufschluß mit dem Bedieden Zweiser und Bedieden Zweiser zweiser zweiser zweiser zweiser zweiser zweiser zweiser zweise

waren in einer Schauftellung sogenannte Silbermenschen zu feben, die allerei gynnagische Künfte produzirten und die mit Aluminium-Bulber gepubert waren, bas auf ber haut ausgezeichnet haftete. Bei weißer und farbiger Beleuchtung zeigten fich die Leute in wundervollem Metallglang. Für die haut find folde "Schönheitsmittel" natürlich, wenn fie ofter angewendet werben, im hochften Grade fchablich."

Der "wilbe Mann." In Berliner Berbrecherfreifen graffirt augenblidlich wieder eine Rrantheit, Die von Beit gu Beit grafürt augenblidlich wieder eine Krantheit, die von Zeit zu Zeit geradezu epidemisch aufreitt, die Sucht, den "wilden Mann" zu spielen, um durch die Masschen des Strafgesethuches hindurch zu schlichen. Der nachdruckliche Hinweis, daß derartige Komddien auf den Gerichtshof gar feinen Eindruck machen, genägt gewöhnlich, um die "wilden Männer" wieder zur Bernunft zu beingen. Jüngst versagte dieses Mittel vollkommen. Dem Schöffengericht wurde der hausbiener M. vorgeführt, der s. Z. einen Ausbruch aus dem Gefängniß verübt hatte und sich nun wegen Meuterei verantworten Gelängniß verübt hatte und sich nun wegen Meuterei verantworten Gestellt. Der Angeslagte betrat theils lachend, theils lärmend den Gerichtsssal und amüürte sich damit, doß er immer wieder mit Berichtsfaal und amufirte fich bamit, bag er immer wieder mit Stentorstimme in den Saal rief: Kellner bringen Sie mir ein Seidel Bier!" Alle Berfuche, ihn gur Rube gu bringen, mis-langen; der Angeflagte wurde immer lebendiger und mußte schließlich abgeführt werden, um auf feinen Beifteszuftand bin unterfucht au merbe

- Daß ein jum Zode Berurtheilter ben Offenbarungs. eid leiften muß, gebort gewiß ju ben Seitenheiten. Ein folder Fall wird voraussichtlich bemnacht in Altona eintreten. Der befanntlich vom bortigen Schwurgericht megen Anabenmorbes ver-urtheilte Breitrud ift von einem feiner Glanbiger auf ben 29. b. DR. jur Leiftung bes Gibes por bag Amtsgericht vorgelaben.

- Bas hat er benn fouft noch gethan? Aus Onne-brud wird folgenbes luftige Geichichteben gemelbet; "Bu Georgs-marienhutte bei Osnabrud hatten bie Leitung bes bortigen Werter und die Gemeinde am Bismard-Tage nicht nur den reichften Flaggenschmud hergestellt und den Gedurtstag des alten Kanzlers durch Schulaft, Freudenseuer auf den Bergen, Kommers und Illumination gefeiert, sondern es sehlte auch nicht an dem auf dem Lande so beliedten Knallessetz, und unaufhörsich donnerten am

Mr. 84.

Augen, als fie fab, wie rafch ihr Sohn die Strafe herauf= fcritt, ohne fich nur ein einziges Mal umzuwenden. Lange blidte fie auf die ftille Strafe binab; überall machte fich die Sonntageruhe bemertbar.

Muf bem freien Blage gaben fich einige fleine Dabchen und Rnaben bem Spiele bin. Much fie werben einft ihre Eftern berlaffen, bie Anaben und bie Dabchen, und bie armen Alten bleiben allein gurud, betrübt, niebergefchlagen, finberios!

Lange blieb fie fo in Gebanten vertieft. Der Tag neigte fich, und die Dammerung brach berein; es mehte eine fühle Abendluft. Sie ichlog bas Tenfter, um fich jur Rube gu begeben.

### Der Antifemitismus in Geferreichs hauptfladt.

aus 2Bren, 4. April, ichreibt man uns:

In der Biener Stadtberwaltung bereiten fich mert. wurdige Dinge vor. Die bisherige Sochburg ber Deutichs Biberalen brobt ben Chriftlich-Sozialen, einer ausgeiprochen antifemitifchen Bartet mit Heritaler Farbung, augufallen. Seit Jahren machen die antifemitifchen Bortführer ben liberalen Gemeindebeborben bas Leben fauer, bon Bahl ju Bahl nahm bie Bahl ihrer Unbanger in ber Gemeinbevertretung ju, und die letten Erfatwahlen haben fie fo-weit gebracht, daß fie die Mehrheit zwar noch nicht befiben, aber ihnen nur noch etwa ein halbes Dubend Stimmen baran fehlt. Run liege fich ja auch mit einer jo geringen Majoritat noch weiter regieren und bamit Beit gewinnen, um bas verlorene Terrain wieder ju erobern, wenn nur die Majorität einig und zuverläffig ware. Aber bas ift eben gang und gar nicht ber Fall. Blefelbe Erscheinung wiederholt fich hier, die wefentlich bie Bahlniederlagen verschuldet bat: Die Bartei ift in fic gespalten, Die berichiedenen Richtungen befehben fich unter einander, und jum Bufammenfcluß gegen ben gemeinfamen Beind pflegt mon fich erft aufguraffen, wenn es gu fpat, wenn bie Schlacht bereits verloren ift. Begen biefe Uneinigteit und Die baraus mit Folgerichtigfeit fich ergebenbe Laffigfeit in Ausübung ber Gemeinberechte fticht bie ftraffe Disciplin ber Minoritatspartei ab und gleicht ben geringen Stimmenunterichied reichlich aus. Die ber liberalen Bartei gur Beit noch gu Gebote ftebende Debrheit bon 10 Stimmen tann burch bas Gehlen einzelner Mitglieder, burch bas Abfpringen anderer unficherer Kantoniften fich jeden Tag in eine Minderheit bermandeln. Richt fomobl bie leberlegenheit der Gegner an Bahl und Grunden ift es, Die bie Wiener Liberalen ju fürchten haben, als vielmehr bie Bwietracht im eigenen Lager, bie ben Gegnern Bortheile bietet, welche fie mohl auszunugen berfteben. Go bat bie Bartei ben maßgebenden Ginfluß im öfterreichifden Staate verloren, und fo wird fie auch die Leitung ber Reichshauptfiabt abgeben muffen. Dan muß ernftlich mit ber Bahricheinlichteit rechnen, daß bemnachft ein antijemitifder Stadtrath mit eben foldem Bürgermeifter in bas Wiener Rathhaus einzieht. Die Sieger werben bann gu beweifen baben, bag fie nicht mur farmende Opposition ju machen und Ctanbole gu provogiren verfteben, fondern auch ein großes Gemeinmefen gu leiten im Ctanbe find. Bie lange übrigens Die Ginigfeit bei ihnen anhalten wirb, wenn fie erft am Ruber find, bleibt abzuwarten. Schon haben fie fich ben Unwillen bes Merus baburch jugezogen, bag fie fich ber Beitung ber Bijdofe nicht fügjam unterordnen wollen, und ber Bapft ift nunmehr auf Die Seite ber Bifchofe getreten. Bobl möglich, bag fich bemnachft bon ben rudfichteloferen Giementen eine Richtung absondert, Die vor allem bof- und regierungefähig bleiben will. Die Bevolferung ber guten Stadt Bien aber wird die Gruchte ihrer Gleichgultigleit und Baffivitat ju ernten haben. Wie jeber Staat, fo hat auch jebe Bemeinde juft die Regierung, welche

Mus ber lingegenb.

X Biebrich, 7. April. Gine weibliche Berfon fturgte fich gestern Mittag furz vor 12 Uhr von den Flogen unterhalb der Krone in ben Rhein. Sie trieb eine Streefe hinunter, wurde dann aber bon hingutommenden Berfonen, befonders dem Glober Ru hu, weicher auch vorige Woche den in den Rhein gefallenen Knaben rettete, herausgefischt und auf's Trodene, später dann ins Krantenhaus gebracht.

= Maing, G. April. heute Racht ericog fich in bei Bestauration gur Bfungftabter Bierhalle" ber and Friedberg ge

— Getäuschte Soffnungen! Der junge Rillionär James Banderbilt weilte, wie wir bereits mittheilten, letzthin in Vetersburg. Er entsprach jedoch nur sehr wenig den Erwartungen der dortigen Geschäftsleute, die auf einen tüchtigen Goldregen seitena des amerikanischen Arbobs gehofft hatten. Auch mit Bittschriften aller möglichen Art wurde er geradezu überschüttet. So rechnete ihm eine Dame in einem zierlichen französischen Briefe vor, daß er jede Minute 28 Dollars, mithin töglich nach russischem Geloc 80,000 Aubel an Einfünften deste. "Bas dedeutet es also für Sie," fährt die Briefscherteit sert, "wenn Sie mir 3000 Aubel leihen? Thun sie es, ditte, und ich gede Ihnen mein Ehrenvort, daß ich Ihnen das Geld über ein Jahr nach Kew-Hort zurücksende." Doch Banderbilt blied gegenüber diesem liebenswerthen weiblichen Borschlag, wie auch gegen alle Bettelbriese unerbittlich und sandte auch Concertsarten, die sinftyung von 25 Aubein zurück. Die Betersburger Juweliere und Beighändler, die einst der Silbertsonig Mackay durch bedeutende Antaufe glüdlich gemacht hatte, erwarteten Banderbilt's Besuch vergeblich.

Rauts. Die Mative des Selbitmorbes find nicht befannt.
e. Frauenficin, 7. April. Rachdem im vorigen Jahre durch den Rhein- und Taunusflub ein Ausficht is tem pel auf dem Spigenftein errichtet worden, wodurch man allgemein erft auf diefe berrliche Ausficht aufmertfam wurde, gingen von ver-ichiebenen Seiten Antrage an ben hiefigen Bemeinbeworftand wegen Antaufs des Ausfichtsterrains ein, und murben auch Berfaufsberhanblungen hierüber gepflogen. Der hiefige Gemeinderath bat in feiner legten Sigung beichloffen, von der Bergipipe Spihenftein nichts abzugeben, und den herrlichen Aussichtspunft dem Publifum

(:) Langenichtwalbach, 7. April. Die "Roln. Btg." melbet aus Conbon: Obwohl bie Erfrantung, ben welcher ber Bergog von Dor! (ber englische Thronfolger) eben genesen, febr geheim gehalten wurde, fiellt fich jeht herans, bag er an einem ftarfen An-fall von Grippe gelitten. Boraussichtlich wird er biefen Sommer Bab Schwalbach ober Reichenhall zu feiner vollftandigen Bieber-

herstellung besuchen, und zwar nach seiner Rudreise von der Erdfinung des Kordossteenanals.
? Rüdesheim, 7. April. Der Kreistag des Rheinganfreises beschäftigte sich hauptsächlich mit der Feststellung des Kreisbaushalts planes für 1896/96, der in Einnahme und Austerbernit St. 000. h aush alts planes für 1895/96, der in Einnahme und Ausgabe mit 69,000 Mt. abschießt. Die Finanzlage des Rheingaufreise sit eine durchaus günftige. Der Kreis, der dei seiner Wildung im Jahre 1886 ein Bermögen von 70,000 Mt. desaß, wird in diesem Jahre, nachdem der letze Antheil an dem Ertrage der landwirthschaftlichen Jölle gezahlt und das Kreishaus sertiggestellt ist, ein Bermögen von rund 320,000 Mt. ausweisen, also in den verstoffenen neun Jahren 250,000 Mt. erspart haben. In sener Summe ist der Berih des Kreishaus se mit 135,000 Mt. angenommen und ferner ein Wegebausonds in höhe von annähernd 109,000 Mt. enthalten, der zur allmählichen Berausgabung bestimmt ist. bestimmt ift.

+ Ribesheim, 7. April. Der bier versammelte Kreistag erledigte gunachft eine Reihe von Bablen, die ein weiteres Intereffe nicht in Unipruch nehmen, beschloft alebann ben Fortbeftand ber hiefigen Berpflegungeftelle auf weitere brei Jahre und fente fchlieflich ben &reishaushaltsplan für 1895/96 in Ginnahme und Musgabe auf 69,000 Mart feit, entsprechend bem bom Kreisausichuffe vorgelegten Entwurfe, über ben wir bereits an anberer Stelle aus-führlichen Bericht erftattet haben. — Mit bem 1. b. M. schloß ber feit 36 Jahren in ber biefigen Domanial-Rellerei als "Domanial Rellermeifter" thatig gemejene Berr 3. Schlotter feine allerfeits nur mit Lob und Anerfennung gewürdigte Thatigfeit ab. Auger fonftigen Ehrungen wurde ibm bom Raifer bas allgemeine Chren-geichen in Gold verlieben.

( 2t. Sparshaufen, 6. April. Geftern Rachmittag ber-ftarb bier ber Dirigent bes Inftituts hofmann, herr Rarl Sarrad, ein geborener Biebricher. Die Tobesnachricht er-regt allgemeine Theilnahme.

regt allgemeine Theilnahme.

\* Naffan, 7. April. Das Protektorat über den biesigen Kriegerverein hat die Frau Gräfin Kielmansegge hier, die Enkelin des Freiberrn vom und zum Stein, zu übernehmen geruht. Diese Thatsache, welche dem Berein zu hoher Ehre gereicht, bat dei den Mitgliedern große Freude hervorgerusen.

2 Camberg, 7. April. Kommenden Montag sinden im biesigen Taub kumm men In kitut die öffen tlichen Prüfung en für's Schuljahr 1894/96 hatt, mährend welchem die Mitglieden nach 44 Knahen und 46 Mähchen besticht war. Kan den

Anftalt von 44 Enaben und 46 Dabden befucht mar. Bon ben-Anftalt von 44 Knaben und 46 Madchen besucht war. Bon benselben waren saut Schulftatiftst 64 ganz taub, 15 nur am Schallund 11 am Votalgehör taub. Die 90 Schüler sind bis auf Jans
unserem Regierungsbezirke, von ben übrigen 8 kommt je 1 auf
Bestsalen, Bapern und Wirttemberg. Das neue Schulfahr beginnt am 29. April, Bornnittags 7 Uhr. Neu aufzunehmende
Kinder und spätestens den 28. April bier vorzustellen.

Bießen, 6. April. Seute Racht wurde im Verwaltungsgebäude der Oberhessischen Eisenburg, sowie im Kassenstal des
Gaswerts ein Eindruch und Diebstabl verschant. Die Kassentervänte blieben seden in beiden Källen verschant.

fcrante blieben jeboch in beiben fallen verfchont. \* Derborn, 4. April. Seute murbe ber b

Gaswerts ein Einbruch und Diehfabl verübt. Die Kaffenlichale blieben jedoch in beiden Höllen verschant.

\* Herborn, 4. April. Heute wurde der dritte diesjährige Markt abgehalten. Aufgetrieben waren 486 Stad Rindvied, 808 Schweine. Es galten: Ochsen I. Dual. 70—72 Mt., 2. Dual. 66—70 Mt., Rübe 1. Dual. 55—60 Mt., 2. Dual. 50—55 Mt., und Schweine 46—50 Mt. per Centuer Schlachtgewicht. — Der nächte Markt in am 22. Abril.

? Grenzhausen, 7. April. Die 9. Hauptversammlung des Vereins zur Hoberung des Zeichenunterrichts im Regierungsbezirk Wiesdaden sinder am nächsen Osterdinag, den 16. April, hier katt. Alt der Bersammlung ist eine Aushtellung von Schülerzeichnungen aus unseren hießgen Schulen (einschließich Gewerdeichule) verdunden; auch werden durch den Borhand des Bereins die neuesten Lehrmittel für den Zeichenuntericht zur Ansich ansgesegt. Bereits am Ostermontag Nachmittag und Abend sinden Gorkandssshung und Borversammlung im "Schühenhof" statt, für welch lehtere unser "Rännergelangverein" bezüglich des unterhaltenden Theiles seine freundliche Mitwirtung zugesagt dat. Die eigentliche Jauptversammlung beginnt Dienstog frud 10 Uhr in demselben Lotale. Es werden Borträge gehalten von Herrn Zeichen ehrer Ahmann-Imdurg: "Belche Bedingungen erziesen einen, für das Gewerde ersprießischen, Fachzeichen-Unterrichte an gewerblichen Fortbildungsschule?" und von Herrn Zeichen und herr Keins-Viedrich und hen vielfach unch so werden keinselberich; "Ueber die neueren Resonnbestredungen auf dem Gediete des Freihandseichen-Unterrichtes." Auch wird der Eschenschalten Körperzeichnen halten. (Rh. C.)

| Wieden, bei Kassa, dartmann sein Zosädenschnere Küttnersems eine Lehrprode in dem vielfach unch so Krichenvorstandes und dem Heines Judilaumstages seitens des Kirchenvorstandes und der Pharrey, derr Kranz dartmann ist zu Zosädenschnere Früher dem Kand werden follen.

Birtrendorstanden Ansah des Gedenstages. Her Harrer harmann vermachte der Kirchengemeinde 1000 Kart zur Allährlichen Anschend und der Kreichen Kreichen konteren kollen.

Mussug ans bem Civilftaude Regifter ber

Augsburg ans dem Civisfiands-Register der Gemeinde Biebrich.

Geboren: Am 27. Marz dem Spengier Conrad Wölfert 1 S.

28. dem Taglöhner Theodor Schirardin 1 T. — 28. dem Gärtner Meindard Witte 1 T. — 30. dem Bahnhossarbeiter Johann Beter Bouffier 1 T. — 1. April dem Schlöffer Karl Schleines 1 S.

Brotta mierrt Der Schuhmacher Georg Deinrich Köhler hier mit Rosine Bauline Wacker in Mainz. — Der Tagl. Aug. Ludw. Koch, gen. Grundstein, und Katharine Bingel, beide hier. — Der Barder Friedr. Phil. Jüngst hier und Katharine Metro, beide hier. — Der Schuhmacher Art Georg Schmidt und Susanne Eiisabethe Merten, beide hier. — Der Schuhmacher Metro, beide hier. — Der Schuhmacher Metro, beide hier. — Der Schuhmacher Heirabethe Merten, beide hier. — Der Schuhmacher Heirabethe Merten, beide hier. — Der Schuhmacher Deinrich Wegland und Rartha Eissabethe Schneiber, beide zu Kassel. —

Sie trat ans Genfter. Thranen traten ihr in Die burtige, auch einmal auf bem bortigen Rreisamt beschäftigte Agent | Der Rufer Georg Seib ju Raftel und die Wittme bes Schmiedes

Der Küser Georg Seib zu Kastel und die Wittwe des Schmiedemeisters Friedr. Ariesselder, geb. Basting, dier. — Der Küser Mar Smolta und Katharina Johanna Eisenbraun, beide hier. Bereheticht: Am 31. März der Taglöhner Heinrich Hubert und Louise Heller, beide hier. — 3. April der Kaufmann Friedrich Emil Biehoss und Anna Johanna Louise Ries, beide hier. Gestorben: Am 29. März die Privatiere Elisabethe Julie Diener, alt 57 J. — 31. der Heizer Johann Scholl, alt 34 J. — 3. April die Ebespan des Taglöhners Franz Abolf Kaifer. Edristine Elisabethe geb. Brüdmann, alt 37 J. — 3. die Ebespan des Masseigenschiedelser Beiler Selew ach. Mathias. alt 29 J. des Mafdinenichloffer Phil. Bechler, Belene geb. Mathias, alt 29 3.

Boligei-Berordnung.

betreffend Abanberung bes ber Dienstmanns-Ordnung vom 10. Marz 1875 beigefügten Tarife. Auf Grund der §\$ 37, 76 und 148 der Gewerbe-Ordnung in der Fasiung des Geseiges vom 1. Juni 1891 und auf Grund der §\$ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung über die Polizeiverwaltung in ben nen erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867, fowie ber §§ 143 und 144 bes Gefebes über bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird, nach erfolgter Bu-ftimmung bes Gemeindevorstandes, Folgendes verordnet:

Der ber Dienstmanns-Ordnung vom 10. Marg 1875 als Anlage beigefügte Tarif erhalt die nachstehende Fassung:

Tarif. 1. Gange und Fuhren innerhalb bes Stabtbegirts. Ein Botengang ober ein Gang mit Tragtaft bis 10 kg 0,30 M. Gin Gang mit Tragtaft bis 50 kg 0,60 ". 0,60 ". Eine Fuhre im Gewichte bis 100 kg . 1,00 ". Größere Baarentransporte pro 50 kg 0,20 II. Stunbenarbeit. a) Ohne Befchirr fur bie erfte Stunbe 0.60 0,50 für jebe folgenbe Stunbe Dit Gefchirr fur bie erfte Stunde 0.80 für jebe folgende Stunde Arbeiten, welche über 1/2 Stunde Beit in Anspruch nehmen, werden einer vollen Stunde gleich bezahlt. Ill. Tagesarbeit. 0,60 a) ohne Befchirr für einen gangen Tag 8,00 2,00 für einen halben Tag Gange über gand werden nach dem Stunden- ober Tagestarif berechnet. Abonnements nach lebereinfunft.

iese Polizei-Berordnung tru. 2005. Wiesbaden, den 21. Marz 1895. Königliche Polizei-Direktion. Schütte. Dieje Polizei-Berordnung tritt am 1. April 1895 in Rraft.

# Neueste Tudimuster

### franco an Jedermann!

3ch versenbe an Jedermann, ber fich per Bostforte meine Collection bestellt, franco eine reichhaltige Mus-mahl ber neuesten Muster fur Berrenanguge, Ueberwagt ber neuenen meufer fur Herrenanguge, lleberzieher, Johnen und Regenmantel ferner Broben
von Jagdhoffen, forftgrauen Tuchen, Beuerwehrtuchen, Binarde, Chaifen- u. Livree-Tuchen ic. ic.
und liefere nach gang Nord- und Subbeutschland Ales
franco - jedes beliebige Maaß — zu Gabrithreisen
unter Barantie für mustergetreue Baare.

Mir Mart 6.40 3.20 Mir. Diagonal-Chevist jum Derren-Ungug in blau,

braun, olive tc. Für Mart 1.80

1,20 Mir. Zwirnbugsfin jur Boje, bauerhafte Qualitat. Für Mart 11,20 3,20 Mtr. Satintud jum ichwarzen Tud-Angug, gute Qualitat.

Für Diart 2.50 21/2 Mtr. Englisch Leber gu einer febr bauerhaften Sofe, bell und buntelfarbig.

8,00 Mtr. Burtin gum herremangug, bell und bunfel, flein gemußtert

Für Mart 4.50 21/4 Dir. Stoff gum Derren-lle.ergieber in blau, braun, oline ic.

Mur Mart 6 .-3 00 Mir, mobernen Stoff gum Damenregenmantel in allen Farben.

Für Mart 16.50 8.00 Mtr. feinen Rammgarn-Cheviot jum Countags.

Angug, blau, braun ober ichwarg. 3.00 Mir. Cheviot jum mebernen herrenangug, gute

Gur Mart 3.45

1,80 Dir. Stoff jur Joppe, bauergafte Qualitat, bell und buntel.

Ferner empfehle mein reichaltiges Lager in billigen Stoffen für Geschäfts- und Arbeits-Anguge, in farbigen und schwarzen Tuchen, forftgrunen Tuchen, Jagbfroffen, Billarb, Chaifen und Livreetuchen, Bugtins, Chebiots u. Kammgaruftoffen, Loben, Baletots- und Mantelstoffen von ben billigften bis zu den tochfeinften Cualitäten zu Fabrilpietfen.

umter .

### Brieffaften.

Dienftag

Langjähriger Abonnent E. Gie fonnen bie Saden pfanden laffen, ber Bermiether aber hat wegen feiner Miethe-forderung Anfpruch auf vorzugsweise Befriedigung aus bem

Abonnent Balramftrafte. In einem feuchten Saufe mobnen, ift zweifellos ber Gelundbeit icablich. In Folge beffen haben Gie eventuell bas Recht, ben Miethvertrag aufheben gu laffen. Dagegen ju einem Miethnachlaß tonnen Gie ben Bermiether nicht gwingen.

Miether fingt zwingen.
Treuer Abonnent in Biebrich ich reibt: Kann meinen Kindern gepfändet werden, was fie fich von ihrem Berdienst antaufen, 3. B. Uhren oder Kleider? Ronnen mir Möbel gepfändet werden, auf welche ich noch Abschlagszahlungen zu machen habe und tounen die Sonntagsfleider mir oder meiner Frau oder meinen Rindern gepfandet werben beziehungsweise überhaupt, was

ich ju meiner haushaltung nothwendig habe?
Antwort: Wenn Ihre Kinder für die betreffende Forderung verurtheilt find, so tann gegen sie felbstredend auch das gepfändet werden, was sie sich von ihrem Berdienst gekauft haben. Ebenso können Mobel gegen Sie gepfändet werden, die Sie noch nicht ganz bezahlt haben. Kleidungsstüde, Hausgeräthe, wie Betten, Defen u. s. wnterliegen der Pfändung nicht, soweit sie für den Schuldner, seine Familie und ein Mosune wnenthebrisch ünd

Defen u. i. w. unterliegen der Pjändung nicht, soweit sie für den Schuldner, seine Familie und zein Gesinde unentbehrlich sind.

100 Langgasse. 1. In Gesind bestraft wird. L. und 3. Jo, sofern sie von dem beseidigenden Inhalt der Karte Kenntrniß gehabt haben.

Abonnent B. 1. Die Kündigung hat, da die Miethe vierteljährlich bezahlt wurde, auch vierteljährlich zu gescheben.

Denn Sie den Stall mitgemiethet haben, und der Vermiether hat Sie in dem Besich dieses Stalles gestort — und das hat er zweisellos, wenn er die darin besindlichen Thiere auf die Straße sagte — dann konnen Sie kaldner gegen den Hauft der Straße

hat Sie in dem Besit dieses Stalles gestört — und das hat er zweisellos, wenn er die darin besindlichen Thiere auf die Straße sagte — dann konnen Sie klagdar gegen den Hauswirth vorgehen. In diesem zweiten Falle wird das Gericht, wenn nicht andere Rebenumftände, die Sie uns in der Anfrage verschwiegen haben, odwalten, sicherlich zu Ihren Gunsten entscheiden.

"Gemüthliche Gesellschaft". Sie schreiben: In einer recht sidelen Gesellschaft werden der dungen auf die Damen geriedenen Salamander die Füße zweier Beingläser ab und zwar waren es die Gläser zweier Herren, welche zu beiden Seiten ein und dersselben Dame sasten. Es entstand hierauf die Frage, was dieses zu bedeuten hätte, und endlich wurde einstimmig beschlossen, den Briestasten des "Generalauzeigers" in Anspruch zu nehmen.

Bir antworten: Was kann das anders sein, als eine Mahnung an das alte Sprüchwort: "Glüd und Glas, wie leicht bricht das." Vielleicht in es noch viel sagender und bedeutet für die beiden Herren, daß sie noch viel sagender und bedeutet für die beiden Hausstanchen schreibt: "Die Dstertage nahen heran, und da wollen die Kinder ihre bunten Chereier haben. Kun möchte ich, theils aus Sparsamseit, theils weil es mir Spaß macht, das Färben selbst besorgen und bitte beshald um einige Anseitung dierzu."

Antwort: 1) Roth särbt man die Eier so! Man kocht in einem irdenen Topte Fernambusholz mit Eisig und etwas Alaun so less sich eine schopen man sie berausgenommen, reibt man sie unt etwas Butter ein und bies erzuns Auchdem man sie berausgenommen, reibt man sie mit etwas Butter ein und

fo lange, dis sich eine schone rothe Flüssigleit gedildet hat. In diese legt man die Eier und läßt sie hart sieden. Rachdem man sie berausgenommen, reibt man sie mit etwas Butter ein und wischt sie mit einem Tuche wieder ab. 2) Blau. Man tocht Blauhofz und Essig mit etwas Alaun so lange, die die Flüssigsteit eine duntle Färdung angenommen hat. 3) Eeld. Trockene Zwiedelschalen werden mit Wasser gut ausgekocht, und in dieser Flüssigseit werden die Eier ausgekocht. 4) Scheckig. Man schneidet aus braumen Zwiedelschalen Sterne und Figuren, kledt sie auf das Ei; dies wird an den so dehandelten Stellen geld. Auf andere Stellen kledt man Blättigen von dunkelrothen Pappelblumen, welche sine grüne Saube geden: rothe Alessen erzielt man burch Anwendung eine grune Farbe geben; rothe Fleden erzielt man burch Anwendung bon Brafilienholgfpanchen, blaue burch fleine Studchen Ernfiall-Das mit biefen verichiedenen Farbftoffen verfebene Gi binbet man in ein weißes leinenes Lappchen, widelt einen Faben barum und läßt es gar fochen. hierauf widelt man baffelbe los, entfernt bie noch anhaftenben Farbestoffe und befettet es mit Butter ober einer Specifchwarte. 5) Eine Schrift ober Zeichnung bringt man auf ben Oftereiern an mittels Scheidetwaffers, welches man mit Gulfe eines Geberfiels auftragt und vor bem Rochen ber Gier

Es giebt noch eine Menge Farbemittel, Die nicht viel toften Die grunen Ballnußichalen geben ein duntles Braun, Blauholz ober Braunspäne ein Lifa, frische Beterfilie ein lichtes Grün, Per-nambutholz auch ein bläuliches Rosa. Durch Bewideln des Eies mit gefcmittenen, vielfarbigen Geibenfledchen erzielt man ein buntes farbengemisch. Bor dem Farben tann man die etwas erwarmten Dier mit geschmolgenem Wachs vermittelst einer an einem Stabbien befesigten Stednabel mit Inschriften oder anderen Berzierungen berseigten Stednabel mit Inschriften oder anberen Berzierungen bersehen. Sehr hübich find auch die ausgeblasenen Eier broncirt und mit Seidenbändchen unwunden, oder mit bunten Abzieh und Reliefbildchen geschwäckt und beklebt. Mit Hilse von etwas Haarwolle, Tusche und buntem Cartonpapier lassen sich auch mit Leichtigtet höchst drollige Köpse auf den Eiern herstellen. Die aus dem Carton geschnittene huttrempe spielt babei bie hauptrolle und ver-andert die Ropfe, je nachdem sie breit oder schmal, aufgeschlagen oder heruntersallend ift, außerordentlich. Freilich muß ein geschicht geführter Binsel die Gesichter malen und ihnen Character zu ver-leihen wiffen.

"Gin junges Franchen" will einen Ofterfuchen bereiten, tennt zwar ein Recept bafür, möchte aber "zur Abwechslung" gern einmal ein etwas anders lautendes Recept wiffen.

Antwort: Dier haben Sie eins, welches hoffentlich nicht ibentisch ift mit bem Ihrigen; wenn boch, so sollen Sie noch ein anderes haben. — Also: 4, Bjund Butter werben jur Sahne gerieben, nach und nach 4 Eidotter, 3/4, Pfund Kartoffelmehl, 30 Roth feines Meisenweit feines Beizenmehl und juleht der fleise Schaum von 4 Einreift dan gegeben. Diesen Teig legt man in eine nicht zu hohe, and gestrichene Tortensorm, quirit 2 Eier schaumig, bestreicht den Kuchen damit, streut reichlich Zuden und länglich geschnittene Wandeln darüber und bacht den Kuchen bei Witter Arennd bach den Kuchen dei Mittelhibe.

Alter Freund des General-Anzeigers. Ihre Be-bauptung ift richtig. Zum Fernsprechverkebr mit Borms find außer Wiesbaden und Mainz jeht auch Biebrich, Bingen, Eltville, Langenschwalbach, Homburg v. d. H., Kassel, Königstein 2c. Jugelaffen.

Gran Belene fdreibt: Bir wollen in unfern Garten, ben wir gemiethet haben, bubiche Rofenftode pflangen. Ronnen wir biefelben wieder mitnehmen, wenn wir ausziehen, ober muffen wir 5063b bie Phangen in Rubel ober Topfe feben?

Antwort: Sie fonnen Afles, was Sie in ben Garten

Amicus. Den Ramen Beo führen 13 Bapfte. Der erfte berfelben mar Leo ber Große, ber zuerft bie 3dee bes romischen fies und Rheinfand empfiehlt Brimats zu verwirflichen suche und im Jahre 452 ben Frieden mit Metila vermittelte.

Reapel. 1. Die Route ift: Bafel, Gottharb-Tunnel, Delland,

Reapel. 1. Die Nonte ist: Basel, Gotthard-Tunnel, Mei'and, Genua, Nom, Neapel. 2. Das erfahren Sie am Sichersten und Schnellsten am Eisenbahn-Billetschafter. 3. Einen Bas erhalten Sie auf dem Oberbirgermeisteramte resp. durch die Polizei.

Leutsch-Französisch. Sie scheinen und recht sonderbare Begrifse von der Art und Weise zu haben, wie man eine fremde Sprache erlernt. Dazu genügt seineswegs, daß Sie ein Buch bestihen, "wo das Deutsche ins Französische übersett ist.". Benn Sie nicht die Mittel haben, einen Lehrer zu nehmen, was das Bese wäre, dann lassen Sie sich durch einen Buchständer die Unterrichts-briefe von Toussant-Langenscheide besorgen.

Fragesteller vom Rhein. Die Erben sind berechtigt, am 1. April sie den 1. Jenvarz zu fündigen und die dahin die Wohnung anderweit zu vermiethen.

Altersversicherung. Weibliche Bersonen, welche eine Eke eingehen, bevor sie in den Genuß einer Renie gelangt sind, erhalten die Halte der für sie geleisteten Beiträge, also nur dessen, was sie selbst gezahlt haben, zurückerstatten, wenn die Beiträge für mindestens 5 Beitragsjahre (235 Wochen) entrichtet worden sind. Der Anspruch ist dinnen 3 Monaten nach der Berheitrathung geltend zu

fpruch ift binnen 3 Monaten nach ber Berbeirathung geltend gu

Grna. Meine vollftandige Ginrichtung verfaufte ich gegen eine baare Summe an meine Mutter. Ift Diefer Bertauf por Gericht gultig?

Antwort: Zweifellos, es fei benn, bag ber Bertauf gur achtheiligung etwaiger Gläubiger geschab. Albert & fragt, ob bei Ausbruch eines Krieges Freiwillige,

auch Avatageure angenommen werben?

Antwort: Allerdings, Gie muffen aber die nöhtigen Beugniffe, also Meldeschein ze. beibringen, und werben behus Ihrer militärischen Ausbildung zunächst in die Ersahruppentheile eingestellt, rücken also nicht sofort ins Feld. Abantageure missen natürlich den an dieselben auch im Frieden zu stellenden allgemeinen Anforderungen entsprechen, und von einem Regiments-Kommandeur scholberinger entspregen, ind bon einen beginnens-konninnoent fen Aufnahme-Eranen jum Abantageur wird niemals gemacht. Die betreffenden Schulzeugnisse gesten dafür. Bon der Fähnrichsprüfung tann alsdann der Apantageur, sobald er in die Feldtruppe eingestellt ift, durch Auszeichnung vor dem Feinde und durch weitere Auszeichnung, sobald er Fähnrich geworben, auch von der Ofsiziersprüfung betreit werden befreit merben.

Frühjahrs- und Sommer-Herren-Kleiderstoffe echt englischer, sowie bester deutscher Qualitäten A Mk. 2.95 per Meter bis Mk. 13.75 versenden in beliebiger Meterzahl franco ins Haus

Versandigeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster umgehend franco.

# Handschuhe.

Specialität in allen Gorten Sandiduhen

pur Fruhjahre. und Commer. Saifon. 22 Seid. n. fil de perse Dandiduhe mil verft. Fingerspiten. Flor-Bandidinhe mit bilbiden durchbrochenen Manidetten und bopbelten Spiten, Baar 1 Mt. Wafchachte leinene Dandichuhe in großer Auswahl.

Stoff-Danbichuhe, prima Salb-Leinen, von 50 Big. an. Seibene Sanbichuhe, 4 Anopi lang, gute Qual., Baar 1 Mt. Salb-Danbichuhe, Renbeit, Banifch-Leber, Imitat. Bajabereund Spinen Danbichuhe.

Brima ichwarze Glace-Daudichuhe, vorzügliche Qualität. Dellgelbe Waichieder-Daudichuhe, Baar 2.25, 3 Baar 6 M. Tued aandichuhe, 4-fnöpf., gute Qual., Baar von 1.90 M. an. Alle Corten Glace., Sued, Baich. und Juchtenleder Sandichuhe.

### Gg. Schmitt, Wiesbaden.

Sandidubfabrit, 17 2 nggaffe 17. Größte Muswahl in Gravatten und Sofentragern, Lawn-Zennis- und Ceibengürtel.

### Karl Fischbach

Langgasse 8

Sämmtliche Neuheiten

vorräthig. Ueberziehen u. Anfertigen in allen möglichen Farben und Qualitäten.

Repariren schnell.

### Joh. André Sebald's Haartinctur.



Joh. André Sebald, Silbesheim

### Gartenkies.

Gelben Grubenfies, filbergrauen Rice, Rhein-A. Momberger, Morigitrage 7.

### Die Wiesbadener

# Kronen-Brauerei

A .- G., liefert nach wie vor trop aller Concurrens

die besten Flaschenbiere angebermann, in Ouantitäten von 20 Flaschen an pro Flasche

von circa 1/2 Liter Inhalt

Lagerbier — hell — nach Billener Brauart, oder bto. — bunfel — nach Muchner Brauart für 12 Pfennige frei in's haus und unterhalt außerdem hunderte

bon Rieberlagen hier und auswärts, welche dasfelbe gut gleichem Breife abgeben. Die Biere bilben ein vorzügliches Tafelgetrant

aus beftem Mala und feinsten Dobjen unter Bermeibung jeglicher Gurrogate, Farbe ober Conservirungsmittel bergeftellt.
Sie bieten vollen Erfah fur bie sogenannten achten Biere, übertreffen vielmehr bie meiften berfelben an Gehalt u. Geschmac.



=

nachgealimt, bof bie fela taujdenb r merben bo hen und Etiquetten i cobucte an Stelle der verfange ausdrücklich u in brannen Fle und garbe e oft minbe

Flafchen, Berichluffe und Raften tragen unfere Schubmarte bleiben unfer Gigenthum und find unverfauflich Bebe miberrechtliche Benutung wird ftrafrechtlich verfolgt.

### Geschäfts-Verauderung.

hiermit zeige ich meinen verehrten Abnehmern an, bag ich

Camen-Special Geichaft

# Neugasse 18/20

nächst der Marktstrasse verlegt habe, und bitte, mir das bisher bewiesene Bertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

Heinrich Schindling,

Decial-Camen-Bandlung.

Rein Geichäft Ede Michelsberg und Schwalbacherftrafte bleibt bis auf Weiteres wegen ganzlichem Ausvertauf noch offen und verfaufe eine große Parible Cigarren,
Weine und Cofonialwaaren zu berabgefetten Breifen.

### Terpentin-Salmiak-Schmierseife,

ols anerkannt bestes Baich und Bunmittel, per Bib. 26 Pf., bei 5 Bib. 24 Pf., sowie alle übrigen Baich und Bunartifel (Burften-waaren 2c. 2c.) in borgüglicher Qualität zu billigften

10 Bahnhofstr. M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 10, Seifen, Lichte, Barfümerien, Burftenwaaren ic. 3079

### Bekanntmadjung der Invaliditäts= u. Alters= |28 Bfg. für jede Ralenderwoche freiwilliger Berficherung verficherungsanstalt heffen-Naffau

Dienftan

für den Kreis Wiesbaden (Stadt). § 22 des Reichsgesess vom 22. Juni 1889, betreffend die In-validitäts- und Altersversicherung).

Aur die nach bem vorbezeichneten Reichsgesete berficherungs-bflichtigen Bersonen im Kreise Biesbaben (Stadt) find für die Zeit vom 1. Januar 1893 bis 31. December 1900, bor-behaltlich etwaiger anderweiter Festsehung, nachbezeichnete Wochenbeitrage gu entrichten, und gwar:

	Gin Bochenbeitrag in Lohnflaffe			
Für		11	III	IV
Control of the	19f.   19f.   19f.   19f			<b>19</b> 1.
Mitglieder ber gemeinf. rtofrankenkaffe zu Wied- baben in Wiedbaben. 13 u. 29 Mitglieder-Klaffe I	1 12	20	24	111

20

20

20

Der Bochenbeitrag berfenigen Lobnittaffe, in welche ber mirflich Jahreb-arbeitsvervienft fallt und gwar :

350 M. 550 M 850 M. 850 M. 14 \$f. 20\$f. 24\$f. 30\$f.

(Ohne Unterschieb bes wirt-

lichen Jahresarbeiteber: bienftes):

20

ale ale bon mehr ale bon mehr ale

14

2. Mitglieber ber Kranten-taffe für bie bei bem Wege-ban bes Begirfsverbanbes Der Wochenbeitrag berjenigen Lohn-liaffe, in welche ber breihundert-iache Betrag bes nach bem Statut fur die Bemefjung der Kranken-talfendeiträge zu Erunde zu iegenden wirflichen Arbeitsverdienftes fallt. Regierungsbezirfe Wies. baben befchäftigten Berfonen gn Bicebaben. § 16 bes Statuts.

. Mitglieber ber Rrantentaffe Des Confortiums Rebenbahnen ju Darmftadt. § 5 bes Statuts.

4. Mitglieber ber Rrantentaffe ber Glafer Junung gu Wiesbaben. 5. Mitglieber ber Kranten-faffe ber Rufer-Innung gu Bicebaben.

6. Mitglieber ber Rrantenan Wiesbaben.

7. Mitglieder ber Rranten-3n Biesbaben. 8. Mitglieder ber Kranten-

taffe ber Schreiner-Innung Bu Bieebaben. Mitglieberflaffe §§ 13 u. 28 ( ber Statuten

9. Mitglieber ber Rranfen faffe ber Schuhmacher-Innung zu Wiesbaben. 10. Mitglieber ber Kranfen-

faffe ber Tapegierer. Innung ju Biesbaben. 8 u. 28 | Mitgliebertlaffe | §§ 18 u. 28 ber Statuten III

11. Mitglieber ber Boft. franfentaffen. bei einem Tagelohn bis

einschl. 1.16 Mt.
II bei einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mt. bis 

. IV bei einem Tagelohn über 2.83 Mt. 12.Mlle in Land. n. Forftwirth-ichaft beichäftigten Betriebs-beamten bis einichlieflich

2000 Mart Jahresarbeite verbienft, foweit biefelben nicht gu ben Mitglieberneiner borftehenden Krantentaffe gehören.

13. Me Abrigen in Land- und Borfiwirtsicaft, fowie in fonftiger Beife beschäftigten Bersonen, welche feiner ber vorgenannt. Rranfenfaffen angehören, a) mannliche Personen b) weibliche

14. Lehrlinge über 16 Jahre, foweit biefelben nicht einer der genannten Arantentaffen angehören. . . .

15. Lehrmäden über 16 Jahre

ablung gelten auch Abfolagsahlungen.
Diejenigen Bersonen, welche bie Berficherung nach Aufgabe ber bie Berficherungspflicht begrundenben Beschäftigung freiwillig fortfeten ober ernenern (§ 117 bes Gefeche vom 22. Juni 1889) fowie biejenigen Berfonen, welche fich freiwillig felbft ber-fichern (§ 8 bes genannten Gefeges), haben Doppelmarten gu

Sich felbft versichern tonnen, falls fie bas 40. Lebendjahr noch nicht vollendet haben und noch im Stande find, ein Drittel des ortstüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter zu verdienen:

1. Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens

einen Sohnarbeiter beichaftigen,

ohne Ridficht auf die Babl der von ihnen beschäftigten Lohnarbeiter folche felbständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsfiatten im Auftrage und für Rechnung anderer Gemerbetreibenber mit der herfiellung ober Be-arbeitung gemerblicher Erzeugniffe beichaftigt werden arbeitung gemerblicher (Dausgemerbetreibenbe).

Far Salfonarbeiter, b. b. folche, welche ju einem bestimmten Arbeitgeber in einem bauernben Dienfte ober Bohnverbaltniß fteben und baffelbe nur porübergebenb unterbrechen, fann bas Berficherungs. verhaltnig auch ohne Berwenbung von Doppelmarten matrend eines 4 Monate nicht überfleigenben Beitraums freiwillig baburch fortges fest werden, bas bie Beiträge in bisberiger Dobe fortentrichtet werden (§ 119 bes Gefehes vom 22. Juni 1889). Caffel, ben 2. Februar 1898. Der Borfianb:

E. pon Sunbelshaufen, Landes Direttor.

Borftebenbe Befanntmachung wirb gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, 2. April 1895 Der Magiftrat. Abtheilung fur Invalibitats- und Altersverficherung. Rorner.

Foinstos Kaisor Mohi Jan Bill Stos Back Roll & Religion Continues Bentaling Selfe de de de la Production de la Produ

### Heinr. Dörner

Größtes Lager elegant figenber fertiger

### Serrenu. Knaben-Garderoben

unter Garantie für gute Qualitat und borzügliche Berarbeitung, von bem einfachften, bis zu bem hocheleganteften Benre.

### Herren- und Anaben-Hüte

in allen Farben und Jaçons, wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels ju jedem annehmbaren Preife.

### 22 Kirchgasse 22

gegenüber dem Nonnenhot.

### Geichäfte-Berlegung.

Meiner werthen Sundichaft bie ergebenfte Mittheilung, bag

Neugasse 22

Achtungsvoll R. Kettenbach, Schaftenmacher.

3256

fabricirt, für febes Weichaft paffend, in Bernidelung, Deffing ober Heinrich Krause, Michelsberg 15, Gürtler u. Detallgiegerei u. Inftallations-Gefchaft.

# Jeder

Gebilbete muß hente über Alles unterrichtet fein. Wo aber foll er fich bequem, ichnell und ohne besonderen Aufwand an Roften orientiren? Die Frage hat fich gewiß ichon mancher

unferes Blattes gestellt, ohne fie befriedigend beantworten gu tonnen, b. h. nur bisher, benn diefe Beilen geben ihm die Untwort und bes Rathfels Lofung. Jeder Abonnent

### unseres Blattes

hat es fünftig in der Hand fich für alles Biffenswerthe einen Berather zuzulegen, der ihm bald unentbehrlich fein wird. Das ift "Kürschners Universal-Konversations Lexiton", das jeder unserer Lefer, trogdem es funfmal so umfangreich ift, wie desfelben Autors berühmtes "Tafchenlegiton", doch wie diefes fur nur 3 Mart erhalt. Es ift 17 etm breit, 24 etm hoch, 6 etm ftart, giebt auf 2600 Spalten 213 600 Beilen Text und ca. 2500 Illustrationen und ift in jeder Beziehung

Buch für Jedermann, wie fein zweites. Faft Jedermann muß ein foldes Buch haben und tann e Dant bes billigen Breifes (3 Mart in unferer Expedition, in's Saus gebracht 10 Big. Bringerlohn, nach Auswarts mit 35 bezw. 60 Big. für Porto und Berpadung für 1-3 Exemplare Buichlag erhalten. Als paffendes und werthvolles

### Geschenk

ur jebe Belegenheit ift Rurichners Universal-Ronversations-Lexifon noch gang besonders gu empfehlen-

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" 17 Marktftraße 17.

### Reeller Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Ende Juni l. Js. geben wir unser Ladengeschäft vollständig auf und verkaufen desshalb unsere Vorräthe in

Papier- und Schreibwaaren,

Japan- und Chinawaaren zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Carl Schnegelberger & Cie.,

Geschäfts=Eröffnung und Empfehlung.

Mit dem hentigen Tage habe ich am hiefigen Blate, Ede der Friedrich- und Schwalbacherftrafe, ein

Herren- und Knaben-Confections-Geschäft,

berbunden mit

Antertigung nach Maass

cröffnet.

3224

Langjahrige Thatigfeit, genaue Branchefenntniffe, fowie die besten Bezugsquellen ermöglichen es mir, Ihnen in jeder Sinficht bie größten

Mein Unternehmen bestens empfehlend, bitte ich bei Bedarf um gutige Berudfichtigung.

Sochachtungsvoll

langjähriger Bufchneiber.

ster-

in Fondante, Chocoladevon 1 Big. an

in Fonbante, Chocolabe.

Conferven zc. billigft, bon 1 Big. an.

Bisquit-Hasen 25 n. 50 Pfg. Bisquit-Eier 10 Pfg. n. höher. Hasen im Befenteig 15 Big.

W. Berger, Luxemb. Hoflieferant, Bärenstrasse 2, Delaspéestrasse 9.

24

E

2

EA .

E

2

2

in der Preislage von

KS

1

K

K

15

K

15 Warf 12, 15, 18, 20, 25, 27, 20

30, 45 empfiehlt

### Bernhard Fuchs

47 Kirchgasse 47 nahe am Mauritiusplatz.

Magazin fertiger

ferren und finaben Garderoben. in boppelt breiter guter Baare v. Landbutter 85Bf. Berf i Bout. 34 reell billigen Preifen.

1,50 M. an. Saalgaffe 26. 5595. N. Hemmerling, Derforft b. Erier. 3210 Georg Bachert, Endwigftrafte 14.

Sei-bleibe-werde gelund!



se gefehlich gefdüht. 2 Bu begieben nur burch thenschel & Co., Gerreft 3800 Dresden-Sachfen.

Stoff-Refter

vielfach preisgekrönten



M. Schuster, Bonn, Dampf - Kaffee - Brennerei,

ju 80, 85, 90, 95 u. 100 Pf. bas 1/2 Pjund. Berfaufssiellen in

Wiesbaden Berd. Allegi, Midelsberg 9. Frin Bernftein, Bellripftr. 25. Eduard Barth, Karlftr. 35. M. Dardt, Schwalbacherftr. 7. Wwe. Joi. Spin, Schulftr.18 in Sonnerberg:

Wive. J. Reumann. 40121

Militär-Pädagogium. Dr. Köhn

Schöneberg-Berlin Stubenrauchstr. 10. Vorbereitungs-Anstalt z. Filhn

richs-Examen u. z. den übrigen Militär-Prüfungen. Vorzügliche Erfolce u. Empfehlungen. 5125

la. Sussrahmbutter p Pfb.9 Bf.

Große nzen- und Lorbeer-

Mittwoch, ben 10. April er., Morgens 91/3 und Rachmittage 21/2 anfangenb, versteigere ich in meinen Auctionslofalitäten

3 Adolphstrasse 3: nachfolgende, fehr gut entwidelte Bflangen in und ohne Rübel, als:

Coniferen in diverfen Dimenfionen, Jlex Aquifolia, Rhododendrom, eine prachtb. Collection Tranerrojen, Stamm- und Stranchrojen, Hydraugea, graudi flora, Syringen, Dentrea gracillis, Prunus Sinensis, Flora rosea plena, Tiburnum, Opulus, Magnolia, Saulangcana, Phramib. Birnen, -Ririchen, Mepfel, Aletter-pflanzen in Div. Sorten und Clematis in Brachtforten, ferner Aucuba, Phormium, Chamerops, Taxus, Yucca, Dracaena, Buxus, eine große Angahl Aronen- und Phramiden Lorbeerbaume

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Wilh. Klotz.

Auctionator und Tagator.

### 3246 Gartner und Billenbenger.

Unterzeichneter empfiehlt fich im Liefern von Get-tannen, Waldzierfteinen, Bierftrauchern ze. gu reell billigen Breifen.

ななななななななな

# Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Steine Rach: Anstunftogebühr.

Offerten . Unnahme und Weiterbeförderung toftenfrei

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter 🖜

und ift in allen Areifen ber Bevolferung von Wiesbaben u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Pfennig frei ine Dans, Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

# 



Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

## Arnold Obersky,

Corsetfabrik,

Biesbaden, Langgaffe 80, Wiesbaden.

Grösste Auswahl in Wiesbaden. Corfete in mobernen, gefunbheitsmäßigen Fagons, einzeln gu Gabritpreifen.

Biiftenhalter bester Construction, Leib-binden, Geradehalter, Corsets für Magenleidende 2c.

Ausgleichungen IN Cun Y hoher Schulter Coriet Blatif Ca ohne Polster- von met. 3.50 an.

Corfets für Confirmandinnen von 75 Pig. an.

Auf alle Einkäufe gewähre bis Oftern 10% Rabatt.

# uchenme

Empfehle gu den bevorftehenden feiertagen: Feinstes Blütenmehl . . 10 Bib. 2 Mit. Beigenmehl . . 10 " 1,80 " Adolf Ruf, Bäckermeister, Saalgaffe 2, D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Mur 3 Michelsberg 3. Weiner's Sans: Eier-Nud

(nur Gier und beftes Mebl), ift bei feine Fabrifichten and giebig, jeben Tag frifch fabrigirt.
12 Martiftr. 12, geg. b. Rathsfeller (früher Mauergaffe. . 5609\*

### Kuranstalt Schloss Hornegg

bei Gundelsheim a. N. (Wurtt.) Stat. d. Bahnlinie

Heilbronn-Heidelberg. Gründliche u. erfolgreiche Behand-lung der melsten chronischen Krank-Lage. Reizeiten und Krankbeltsveranlagungen volle Umgeb-Strong Individualisierende Wasser- u ung. Prakti-Båderbehandly. Diätkuren. Massage Chirurgische Nachbehandlung. Ortho che, elegante, padle. Heilgymnastik, Elektrigität. moderne Ein-Sehandlung v. Frauenkrankheiten etc. Das ganze Jahr geöffnet.

Kurort Tägl. Pensionspreis einschl, ärztl. Behandlung und Bader

Aerztlicher Leiter: Stabsarzt a. D. Dr. Kleinmann. Prospekte gratis u. franko durch den Besitzer Fr. Trump

### Geichafts-Eroffnung.

Freunden und Befannten, sowie einer geehrten Rachbaricaft bie Mittheilung, bag ich im Saufe Balramftrafte 5 ein

Spezereiwaaren=, Butter-, Gier=, Gemufe= und Landesprodukten Gelchäft

Es wird mein Bestreben fein, meine werthen Abnehmer burd nur gute Waare und biflige Preife gufrieben gu ftellen.

Achtungsvoll Friedrich Schlosser, Walramftrafte 5.



Aerztlich empfohler Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct. Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen acht frauzösischen Cognac

Grosse Flasche Mk. 1 5 Mk. Alleinige Nederlage:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12

### Porzügl Gemülenndeln

per Pfund von 24-60 Pfg. Maccaroni, per Pfund von 24-60 Pfg.

Gemischtes Obst per Pfb. 30, 40 u. 60 Pfg. in. Türf. Bilanmen per Bib. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pfg. Gatharina Bilaumen, per Pib. 40, 50 und 60 Pfg. Apfelichninen, Birnen, Ririchen, Mirabellen, Apricofen, Brünellen, Ringapfel.

Weizenmehle per Bfo. von 12-22 Pfg. empfichit

Der fo berühmte Dr. E. Weber's

Alpen Aranter Thee

ift bei mir taglich mabrend ber Marftgeit gu baben.

Forst (Markt).

### Chemisches Laboratorium

### Dr. Adolf Ebel

befindet sich von jetzt ab:

2a Kirchgasse 2a.

Größte u. billige Striderei Biesbabens

Glenbogengasse 11, nahe dem Markt.

Jede Hansfran versuche die feinken Strümpse anweben u. strücken zu lassen Baar 40 Bfg., kärtere 20 bis 30 Bfg., neue Strümpse 40, 50 u. 60 Bfg. Veinlänge am 1 Bfg. Auf Lager vorräthige Strümpse u. Soden von 20 Bfg. an. Gelegenheitstauf von schweren Universöden Stüd 1,50. Taselbst ist der feinste Faden in Wolle, Baumwolle u. Bigonie zu haben, Loth von 3 Bfg. an. Garantiert echt in der Farbe und Haltbarkeit.

2972

Gebr. Esser, Rheinisches Tuch-Versand Geschäft Aachen D.

Direfter Berfand an Fabritate in Ramms Paletot, Tuch,

Private zu Fabrit-Befte Bezugsquelle Aachen preifen für gediegene, reimwollene Cheviot, Baletot Budsfin.

Reichhaltige Mufterauswahl fofort franco gegen frauco. Entraufdung anegeichloffen. Bertreter und Biebervertaufer gefucht.

Gegen Sommersprossen,

Flechten, fowie bei allen Bautausichlägen empfehle meine medicinische

Theer u. Theerschwefel-Seife Adalbert Gärtner, Marftftr. 13.

### Eier-und Butter-Abschlag.

Waltuch, 10 Ellenbogengaffe 10. Frifche hochfeine Gufrahmbutter Pfd. 98 Pf. Garantirt frifche Landeier 5 u. 6 Pf. Gröfte Corte Italiener früher 9, jest 61/, Pf. Feinfte türfijche Pflaumen Bib. 18 Bf.

Bu verkaufen.

Ein nufib. pol. herrenschreibtifch, 1 obaler Mahagoni Ausgieb-tifch, 4 nufib. bol. ovale und runde Tifche, neue und gebrauchte tich, 4, nußb. pol. ovale und runde Tische, neue und gebrauchte DTische, sowie fleine u. große Küchentische, einth. Kleiderschränke, pol. Kommoben, Blumentisch, 1 Zithertisch, frumme Diener nußb. pol., 1 Rachttisch, 1 Klappfeisel, 1 Rachtischt, 1 Kronleuchter mit Betroleum-Lampe, 1 Ablaufbreit, Küchenbreiter, 2 japanesische Teller, Figuren, Standuhren, gut gehend, 1 Labenthele, 1.80 Mtr. lang, 1 Echferünlichen, 1 große Bogelheite, 1 Regal, 1 schwarzes Liebergestell, 4 Hodenüblichen, 1 Partie gut erhaltene Notent, 1 Marquise, 5 Mtr. lang, Roullegur u. del mehr. 1 Marquife, 5 Mtr. lang, Roulleaux u.

9 Morisitrafie 9, Mittelbau 1. Stad rechts.

Nur D Bi toftet unter biefer Rubrit

jede Beile

bei Borausbegahlung

Birb unter biefer Rinbrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme nmjonjt.

Muzeigen für dieje Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern. 😂

Goldichmieb F. Lehmann.

Langgaffe 3, 1 Stiege.

ift gut haben in ber Erpedition bes 2Biesb. General-Anzeiger,

Kaffee- und Speisewirthschaft

Gutes bürgerliches Mittageffen 40 Pfg. Abendeffen 28 Pfg. an und biber Kl. Schwalbacherftr. 9. bei Ph. Rolb. Raffee zu jeder Tages

200000000 !!! Achtung!!!

Die beliebten Magnum Bonum Rartoffeln p. Rumpf 30 Bfg. Carl Mengel, Labuftrage 1a

### 000000000 Hüte

werden schon und billig garnirt, von 50 Bfg. an. Alle Zuthaten billigs. Metgergasse 2, 2. 3196

fur herren!

Sur 60 Big. in Marten franto Bulendung (in geichloff Couvert) Dorftellung, Reschreibung und Gebrauchsamweisung ein r ge-seplich geschährten Ersin-dung, welchechronischen arn-röhrenleiben (Kustuh) ücherer bestiigt, wie alle anderen dieber gehröndlichen Methoden 2508 gebraudlichen Methoben. M. Sillmann's Berlag,

Berlin, Schleswiger Ufer 13.

### Capitalien.

finb gu 35/40/oan erfter Stelle ausguleihen. Lebensversicherungs- und Er-sparniss-Bank Stuttgart, Beneralagentur : Bilhelmftr.6, 2.

Su kaufen geführt

### leere kruge

werben zu taufen gefucht Ablerftr. 13. Auf Berlangen im Saufe abgeholt. Befiellungen bitte pr.

Thefe,

wirb gu taufen gefucht. Raberes CIP. b. 291.

### di verkanfen: .

### Postkistchen, Carton

in all. Größen billig gu verfauf. 26 Marktstr. 26, Schreibwearenhandlung.

Gine gute, alte, binig a. verfaufen. Dicheleberg 7.



Specereigefchäft,

wit guter Flaschenbierfundschaft ift tranfheitsbalber zu verfaufen. Offerten G. B. 39 a. b. Erp. Gin gebrauchter Rinber-

Sikwagen,

billig g. berf. Schulberg 17 5 Mehrere Baggon guter Kuhdung

preismurdig 3. vert. Sellmunbftr. 39

### Lokomobilen

nub Centrijugalpumpen

ju berm. bei DR. Dorr Biesbaben Echte Harger Kanarienvögel u. 1 Kanapee billig zu vert. 5613\* Möhringstraße 5, 2.

Auringen Ur. 16. e, hochträchtige Fahrfuh g. pt. Aleiber- und Rüchen-

ichränte Rüchenbretter, Tifche ufm. gu bert. Abelhaibfir. 44, 2679 Schreiner Birt.

Rommobe 14 M. Baichtomm. 16 M. Rieiderichrant w. n. 18 M. Sopha 20 Mt. fof Ablerftraße 16a B. 1. I.

Gine Kommode und ein Bett billig 3. berfaufen. Dirfchgraben 18 3. L.

Bieritaat

Ralbergaffe B. ein Schneppfarren u. Pferd n. Rummet bill. g. verf

### aden.

Steingasse 22

ein fleines Specerei-Labden mit Einrichtung und Magagin mit ober ohne Wohnung, auch ju anberm Geicaft paffend, billig au bermietben.

in ber Markiftrafte per 1. Juli zu vermiethen. Rah. in ber Egpb. b. Blattes.

Sil miethen gefucht

Aelterer Herr.

Benf, wünscht bei einer alleinftebenden alt. gebilb. Dame, ober finderlofen Bim. mit eigenem Saushalt Bbg. 1 Bimmer, Offerten A. A. 412 a. b. Erpeb. b. Bl.

### In vermiethen:

Drei abgefchl. Bohn- u. Birth chafteraume, Reller ac, in beg Daufe an paffenbe Miether für 25 DR. mon. 3. berm. Rab. Erp. 

Albrediffrake 21 2 Bimmer u. Ruche fofort ober fpater gu bermiethen. Raberes

Albrechtstraße 11, gwei Bimmer, Rude auf April 2387

Albrechtstr. 21 5 Bunmer und Ruche nebft Bubehor auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 3030

Albrechtstraße 40 eine freundlich gejunde abgeschie. Bohnung 2 Bimmer, Ruche und Reller, Mitben. ber Baschflüche. Raberes 3 Tr. T.

Albrechtstr. 42, 3. 1. Schone Manfarbe gu vm. 5580"

Adlerstraße 36 ein Dachlog. 1 Zim., Küche und Keller zum 1. Juli zu verm. 3214

Adlerur. Ur. 56 1 Bunmer und Ruche fofort gu 3067

Adlerstraße 36 ein Bimmer und Ruche gleich ob fpater fowie eine fcone Bertatt gu verm.

Orudenstrake 3 nahe ber Emferftrage finb Borber- und hinterhaufe Wohn. von 2 Zimmer u. Kuche und all. Zubehör fofort zu vermiethen. 3426 Rab. Barterre.

Feldstraße 16 Seitenb. Bimm. u. Ruche a. fof

herrngartenftr. 12, Sth. 1. 2 Bimmer, Ruche und Bubeb., fowie 1 Bierteller g. v. pr. fof. o. fp. R. Borberb. part.

yelenenftrake 22 eine Manfarbe nebft fi. Reller gi permiethen.

herrnmühlgaffe 5 eine Bohnung von 8 Bimmern, Rude und Bubeh., worin 16 3. Glafdenbiergefch, betrieben wird, auf 1. Abril zu verm. 1962

hermannftr. 28, Sthe. 2. St. 1 Bim. unmöbl. an eing. Berf. jogl. g. verm. Rab. part.

Hochstätte 23 eine geräumige Manfarbenmob mung su berm.

Kapellenftr. 1 freundl., nen herger. Woh-nung auf sofort ob. fp. ju berm. Rab. Dambachthal 2. 2 Et 3402

Kailer= Friedrich-Ring 11

ift e. hochelegante Stage von 6 3im. mit 2 Balfons, Bad, Barquetboden u. größtem Rom: fort nebft Garten gu verm. Gingu feben täglich. 2629

Lehrstraße 1 ein ichones Parterrezimmer gu 2856

Raberes Felbftraffe 28, 1 St. Lehrstraße 35

Quifenftr. 5, Sth. 2. ift eine Wohnung von 2 Bimmer u. Ruche auf fofort gu verm. 3201

Nerostrane 15 bart., Wohnung 3 Bimmer, Ruche und Bubebor, nen bergerichtet, fofort ober fpater 3. berm. 2841

Platterftrafie 28 Wohnungen 2 Bimmer, Ruche und Bubebor fogleich ob. 1. Juli gu vermiethen.

Platterstr. 36 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April zu vermiethen. 2681

Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Bimmer und Ruche und ein eing. Bimm. per fofort zu berm.

Roonstrafe 5 2 Bohnungen je 3 Bimmer, Ruche und Bubehor per 1. April gu vermiethen.

Riehlstraße 4 Bimmer mit Ruche und Bubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes Albrechtftr. 25, 2. Tr.

Sedanstraße 5, eine ich. Bobg., 3 Bim., Ruche u. Bubeh billig 3. berm. R.part. ob. i. 1. St. b. Fr. Dorner. 3436

Steingaffe 2 eine Wohnung 1 Bimmer und Ruche nebft Dachtammer, und ein Wohnung 2 Zimmer und Ruche mit allem Bubehor auch an

Wafcherei zu berm. Steingasse 13 eine abgeschloffene Wohnung von 2 Bimmer und Ruche auf 1. April zu vermiethen. 1754

Steingaffe 21 eine freundliche Bohnung auf 1. Just zu verm. 3253

Steingasse 31, Sinterbau eine abgeschloffene Bohnung 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor auf 1. April ju ber-

Stiftstraße 24 Bartenb., Bohnung 3 Zimmer, Rache, Manfarbe und Reller per 1. Juli ju verm. Rab. Bob. 1.C.

Edwalbacherftr. 49 amei geraumige B. nebit Ruche, 2. St. im oth. mit ober ohne Berffiatte i. 1. St. auf 1, April ju verm. Rab. 47, Bart. 2080

Schulberg 15, Gartenhaus 2 ober 3 Zimmer mit Küche u. Mansarbe auf 1. April zu verm. Rah. Sehs. 1 St. 2791

Walramftrage 32 Bob. Frontip. 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor fur 285 Mt. ju verm. Rab. 2. Stod rechts.

Webergaffe 52 2 Bimmer, Riiche n. Reller 3. berm. Rab. Behrftr. 2, 243 Wellribftr. 20,

Bel. Stage. 3 icone Bimmer u. Wellribftrage 44

ift eine Bohnung im Borber-haus 2 St. b., 8 gimmer und Rude, auf gleich ober fpaier gu permiethen. 759 permiethen. Wörtharake 13,

Ede Röderstr., schöne Frontspiewohnung sosort zu verm. 2945
Mainserlandstraße 2
Bimmer, Kücke und Bubehör zu
vermeietben, auf Bertangen tann

Lagerplan (abgeschlossen) an ber vord. Dot-heimerstraße zu vermiechen. Räh. Frankenstraße 13, 1. 2927

Schwalbacherftrafe 49 eine geraumige Werkflätte im 1. St., auch als Lagerraum fofort 3. bm. Rah. 47, Bart. 2584

Bleichstraße 21, Sth. 2. ift e. mobl. Bimm. g. b

Blücherstr. Mittelb. 1. r. ift ein mobl. Bim auf gleich billig zu verm.

Hermannstr. 12,2 findet ein junger Mann ichon mobl. Zimmer u. febr gute Roft pr. Woche 10 Mart. 3112

Sellmundftr. 62, S. 1. St. erh r. Arb. Roft u. Bogis 5600 Mengergaffe 8 erh. Arb. Rofi n Logis 2.St. nachft ber 5544\* Banggaffe.

Marktstr. 13,3 Gin freundlich mobl. Bimm. fof. gu berm.

Oranienstr. 47 Sth. 1. I. mobil. Zimm. billig gu 3261

Blatterftr. 104, Dirett am Balbe 2 mbbl, gr. Bimmer m. g. Balt. fof. g. verm.

Röderallee 18. 2. St. Gin freundlich mobl. Rim. m. ganger Benf. fof. g. berm. a

Römerberg erhalten zwei reinliche Ar-

beiter Golafftelle. Saalgasse 5, 2St. 1

miethen. Offene Stellen:

fein moblirtes Bimmer gu ver-

Junger Mann mit guter Sanbidrift, ale Bolontar gegen fofortige Bergütung für ein Bureau gefucht Diferten m. Gehaltsanfprüchen unter 29 93 an bie Expedition

b. Blattes. Gärtner Lehrling, gefucht. Bimmermann, am neuen 8866 Friebhof.

Weilftraße 6 2 | Lehrling, 2 x gelucht für Bacter. 11. Constitute und Bubehör auf 1. April zu verm. Werger, Barens Brager 2. 33868 Glaser-Lehrling fann in die Lehre treten. 29:

Schlosserlehrlg., C. Unfelbach, Schachtfir. 9.

Gin Junge wird in die Lehre gefucht bei H. Scheer, vorm. I. Kunkel, Schuhmacher, Karlftr. 5. 3926

Ein braver Junge fann bie Schreinerei erlernen bei 3 05. Bentel, Pleicone. 4. 2579

Derein für nuentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathans. Arbeit finden:

Schneiber

Tapezierer.

Sadirer

Tüncher Bagner

Frifeur Gartner Budbinber

Bergolder Rüfer Fuhrfnecht Buchbinder-Lehrlinge

Sattler-Lehrlinge

Schreiner-Lehrlinge

Deforationsmaletlehrling Schneider-Lehrlinge Kellner-Lehrling f. Hot. I. R Lehrm. f. Rielderm. g. Berg

Steindruderlehrling g. Lohn Arbeit fuchen:

Schloffer Spengler

4 Tapegierer 2 Buchbinber 2 Schriftfeber Steinhauer

Sausburichen. Blechanifer Inftallateure

Latirer Steinbruder 3 Buchbruder 4 Gartner

3 Bobnbiener Gin Frifeur. und Barbierlehrlina gefucht. Off. u. G. 75 a. Erp

Ein braver Junge & fann unter gunftigen Bebigung bas Schubmadergeichaft ertern

bei 20. Frohn, Barenftr. 1. Ein braver Junge wird in die Lehre gefucht bei peinr. Kranfe, vorm. C. 29. Gottichalt, Gürtlerei und Metaligiefterei, Midelsb. 15.

Ein braver Junge tann bas Tapezierergeichäft J. Linkenbach, Neroftraße 83 Ein braver Junge tann bas Ladirergeichäft erlernen bei freier Koft und Logis. Off, unt. 100 Lehrling an die Erp. 5550\*

SESSESSES IN AL Lehrmädchen, a. achtbarer Samilie fofort gefucht. Joseph Daas, 8164 4 Michelsberg 4

Gärtnerlehrjunge, fofort gefncht, Gartnerei Jung 3249 Blatterfir. 104.

Für in Rigingan. Gin junger felbftftdnoiger Bimmer mann, welcher auch in Sobel- u Treppenarbeit erfahren ift auf bie Dauer gefucht. Alles anbere nach Uebereintunft. Rab. Erp.

Glaferlehrling gefucht. Dr. Dotichmann. 3054 Dellmunbfir. 32.

Ediofferlehrling, gefucht Luifenftr. 16

Mäddien

für Radmittags gelucht. Nab. Steller Geludien.

Tapelieres lehrling gefucht bei Will. Bullmann. Dame. Offerten u. J. M. 101 a. b. Exp. d. Bl.

Rusdaum pot.

Bettstelle
m. Sprunger. b. 3, vert. Schwal- 2 Zimmer, Küche und Zubehör bacherftr. 79 2. 1.

5598\* fofort zu vermiethen.

2727 Bohnungen von 1-2 Zimmer 1 3. feparat mit verm weiben. auf 1. April gu vermiethen. 2762 Dadwohn 2 3. u. Ruche ic.

### Mobiliar. Bersteigerung.

Dienstag ben 9. April, Bormittags 91/2 und Racmittags 2 Uhr anfangend lagt herrn Direttor R. DR. wegen Aufgabe feines Saushalts nachverzeichneten Mobilien öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bahlung burch ben unterzeichneien in bem Berfteigerungs

H Schwalbacherftraße 7 verfteigern als:

febr gute Betten mit hohen hauptern, 1 Spiegelichrant, 1 Beitzeugichrant, 1 Schreibburcau mit Auffah, 1 Bilich-garnitur, 1 Sopha, 4 Seffel, 1 Bolftergarnitur 1 Sopha, 3 Seffel, 1 Ruhebett, 2 einzelne Kanapee, 4 Klappfeffel Bluich und Stiderei, 2 Goldpfeileriptegel 1 Sophafpiegel, Binich und Stiderei, 2 Goldpfeilerspiegel 1 Sophaspiegel, 1 Regulator, eine Standuhr antif, 2 nugo. einthürige und 2 tann. Libür. Aleberschränke, 2 Bertitow, 2 Kommoben, ovale und vieredige Tische, Waschlinmoben und Rachtische, Stühle, Bilder, 1 Trube, I gutes Bianino, Bücher-Krale, Bücher als: Necher's Conversations-Leriton, Schoffer & Beltgeschichte, Schiller's Göthe's Lessings, Keuter's 2c. Werke, Beißzeng als: 50 Bettnücher, Blumeaux-lleberzug, Kissenbezüge, Tafel- und Tichtücher, Servierten, Dandtücher, Gallerien, Schoner, Sophafissen, Bett- und Tischbeden, Teppide, Borlagen, 2 Kassesservice, Porzellon, Erhfüll und Mas-Waaren, Küchengeräthe, sowie noch vieles mehr.

Obiges Bersteigerungslofal ist nur für Robillen

Obiges Berfteigerungslotal ift nur für Mobilien bestimmt und bei Bebarf bitte geehrte Berrichaften um geft. Befichtigung. Gegenftanbe tonnen taglich jugebracht auch auf Berlangen abgeholt werben.

Berfteigerungen werben gewiffenhaft und unter ben coulanteften Bedingungen abgehalten.

Adam Bender, Auktionator.

NB. Bureau und Bersteigerungslofal für Mobilien Schwalbacherstraße 7. Alle fonstigen Bersteigerungen finden wie bisher in meinem Lofal Friedrichstr. 44 ftatt.

### Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Mothete auf Anweifung bon mir gu erhalten. Ran laffe fic nicht irre führen burd marttfdreierifde Juferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werben, welche eher schudilich, als nuglich wirten. Sprech-ftunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität für Saut, Saar u. Bart.Bflege, kleine Burgstrasse 12. 22

Enthaarungs-Pulver, garantirt unschäblich, entserut sofort nach bem Gebrauch bie Daare bon gewünschter Stelle 1 Mt.

farbt sofort in der gewünschten Raturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen ju erneuern. Ohne

Gummi-Waaren en gros & detail, feinfte Baare, fiets auf Lager.

12. kleine Burgftraße 12.

Türfische Pflaumen p. Bid. 12, 16, 20, 25 u. 30 Bf. Frang. Catharinen-Pflaumen per Pfd. 40 u. 50 Bf. Gemischtes Obst per Bid. 30, 40 und 50 Bf. 3tal. Brünellen per Pfd. 70 Bf.

Fite. Ringapfel (gar. gintfrei), Feigen u. Datteln. La Gemuje- und Enppen-Rudeln per Bid. 20,

24, 30, 40 und 50 Bf. Sausmacher Rudeln, vorzüglich, per Bfd. 60 Bf.

Bruchmaccaroni, per Bfd. 26 Bf. Macearoni, lange, per Bfd. 40 und 50 Bf. Weizenmehl per Bfd. 12, 14, 16, 18 und 20 Bf.

Rabol Borlauf per Choppen 25 Bf. Calatol, reinichmedend, per Schppn. 40, 50 u. 60 Bf. Lampenöl, gereinigt, per Schoppen 35 Bf. Umerif. Betroleum, cryftallhell, per Etr. 14 Bf.

Jacob Huber. 12 Bleichftraße 12. 12 Bleichftrafte 12.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrt. Rachbar-ichaft zur gest. Kenntnis, daß ich von Roonstr. 4 nach Sedanstraße 10

berjogen bin u. halte mich bei Bedarf, unter Buficherung prompter und reeller Bedienung, bestens empfohlen.

Dodjeditungevoll. Hch. Rohrbasser,

Ofenfeber, Solg- und Kohlenhandlung Wiesbaden, ben 2. April 1895.

Meinen werthen Abnehmern hiermit die ergebene Nachricht, dass mein Lager

# erren. & Knaben-Gardero

nunmehr vollständig assortirt ist.

### Jean Martin.

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise,

d. h. fo lange, wie Offerte mit 30 Procent Rabatigewahrung, Borrath reicht:

Erstens momentan 4893 Dugend Handtücher, wegen unmodern aewordenen Mustern, sonst tadellose, schwerke, sederdicke, fast ungererisbare, garantirt r. inteinen Gewebe aus ebelsten und reinsten Flacksgespinnsten gefertigt, und zwar graue Dred-Kuchen-Dandtücher in abgepaßt 42/110 und 48/125 Etm. Größe. Weise Dress. Iwirn., Gersten, Korn., Jaguard- und Tamast-Gesichtes und Frottir-Handtücher in verschiedenen Qualitaten in 42/110, 48/125, 47/115, 47/125, 50/130, 55/130 Etm. Größen, in unabgepaßt 42, 47, 48, 50, 52, 55, 60 und 65 Etm. Breiten; ferner offerire mit 30 pct. Kadatt 546 Dugend hochseine weiße (48/48 Etm. Größe), auch buntfantige prima Taschentsücher, sertig gesanmt, pro Dugend nur 5,45 Psg., serner einige Tausend Meter beste, sesche weiße Leinwand du Leib- und Bett-Basche, und einige Tausend Meter buntfarirte Jügen-Leinwand-Rester (8—15 Meter Länge), olles mit 30 pct. Kadatt, so lange Borrath reicht. Breis-Herte darüber sehr gern Jiensten gratis. Brodepasete werden gegen Nachnahme versandt und nicht Convenierendes wieder per Nachnahme zurücker-Langt wird von der als reell besannten, altrenommirten Leinwandweberei von

Wielmamor, Landesnut in Schlesien,

deren Baaren fich durch ihre borgugliche Gebiegenheit und Saltbarfeit einen Beltruf erworben haben. Gunftiges reelles Angebot und Belegenheit fur Anftalten, Logier Dausbesiper, Sotels, Braute, sowie für jebe fparfame Sausfrau, welche gediegene, reelle Baaren ausnahmstweife billia zu taufen belieben.

### In nur prima Qualitäten bei gleichen Preisen wie jede Concurrenz und streng reeller Bedienung empfehle ich:

Caffee, rob, per Pfund 1.10 bis 1.60.

Täglich frifch geröfteten Caffee, in bem patentirten Gas Caffeebrenner, garantirt ohne jeglichen Bufat, tabellofe Roftung mit unübertroffenem Aroma, per Pfund 1.40, 1.60, 1.80 und 2 Mart. Biseuit in großer Auswahl.

Cacao und Thee von Mart 1.50 an.

Waizenmehl 12, 14, 16, 18, 20 Pfg.

Orangen, Blutorangen, Citronen, türt. Bflaumen, neue Waare, bon 14 Big. an, getr. Ririchen, Aprifofen, Ringapfel, Apfelfchnige, Brunellen, Datteln und Feigen, gemifchtes Obft von 30 Bf. an.

Gebr. Korn 12 Big., gebr. Malz, achten Aneipp-Caffee, Buder in allen Qualitaten, bon 25 Big. an. Ernstall-Soda 10 Pfd. 40 Pfg.

Befte Rernfeife, Glycerin Schmierfeife 17 Bfg.

Reis 13, 18, 24, 30 Bfg.

Carol. Zafel-Reis 35 und 40 Bfg. Graupen, Gries, Dafergriine.

Bruch-Maccaroni von 28 Big. an.

Faden. und Bandundeln von 20 Big. an.

Bausmacher Rubeln 60 und 70 Bfg.

Stangen - Maccaroni 40, 50 und 60 Bfg. Erbfen, Linfen, Bohnen bon 12 Bfg. an.

98 3501, 1, Liter 25 unb 28 Bfg.

Ertra feines Speifebl, 1/2 Liter 32 Big.

Speifefett von 42 Bfg. an. Rollenfett.

Brima Limburger Rahmtas per Pfund von 35 Bfg. an. Mechten Emmenthaler, Gonba, Chamerfaje, Barger Rümmelfafe, Frühftücketafe, Aronen-Camembert.

Zäglich frifche Gufrahmbutter per Bib. 1.20. Bei geößeren Quantitaten gewähre bedeutende Breis-Ermäßigungen und liefere aufgegebene Baaren prompt ins Saus.

Bei Auftragen von Mf. 20 .- an franto jeder Bahn- und Boft Ctation.

## Adolf Haybach,

# Wellritftrafe 22, nächft der hellmundfrafe.

Führe flets auf Lager bie besten Schuhwaaren, von ber geringsten bis gur eleganteften Ausfilhrung zu nachstehenden finnnend billigen Breifen :



Michelsberg

herren-Bugftiefel von 5 Mart an, Damen Bugftiefel von 41, Mart an. Damen Anopfftiefel von 71, Mart an. Derren Blüfch . Stramin - und Leber-Bantoffeln von 3 Mart an.
Damen : Plüfch . Stramin . Leber und Lafting Bantoffeln von 2 Mart an.
Arbeitsschuhe, handardeit, von 51, Mart an.
Gröftte Answahl in Kinder- und Mädchen.

Schnur- und Anopfftiefeln und Bantoffeln, enorm billig.

Anabengu 5 Mt., für Madchen gu 41/2 DRt. Aufertigung nach Maaft. — Reparaturen fchuell und billig.

Sociachtungevoll J. Leisse.



Migelsberg

jüngeren Männern

Freie Zusendung unter r 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Sra

Crefterbranntwein empfiehlt Ph. Prinz, 1977 Bertramftrage 1

Strobbüljen.

Bill. Bezugen .- Beftes Fabritat. Oldendorfer Strohhülsenfabrik 5616 Beg. Osnabrüd.

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Spengler- und Inftallationegeschäft verlegte ich heute von Schulgaffe 5 nach

Neugasse 15.

3ch bitte das mir feither entgegengebrachte Bohlwollen auch dorthin folgen gu laffen.

W. Hartmann.

### Junge Schnittbohnen per 2 Bfunbbofe 40 bei mehr billiger

Saalgaffe 2 ID. If un Clas, Ede Webergane.

Aleider dranke.

ladirte von 20 Mart an verfauft Dampfichreinerei Karl Kimbel, hermannit. 15.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil n. bas Fenilleton: Chefredactem Friedrich Sannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für den Inseratentheil: Lubmig Schmoll. Gammtlich in Biesbeden